



VOLVO S60 & S60 R

BETRIEBSANLEITUNG



WEB EDITION

SEHR GEEHRTER VOLVO-BESITZER

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR VOLVO ENTSCIEDEN HABEN!

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Fahrvergnügen mit Ihrem Volvo erleben. Das Fahrzeug zeichnet sich durch Sicherheit und Komfort für Sie und Ihre Insassen aus. Volvo ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Ihr Volvo wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Umwelt erfüllt.

Um die Freude an Ihrem Fahrzeug noch zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bezüglich Ausstattung und Wartung vertraut zu machen.





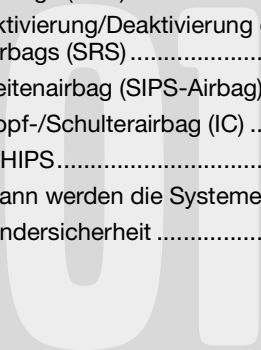
00 Einführung

Einführung	6
Volvo Car Corporation und die Umwelt	7



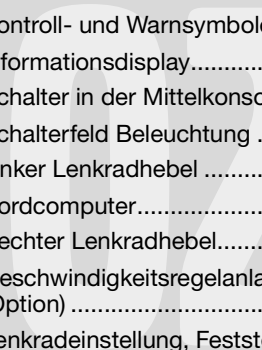
01 Sicherheit

Sicherheitsgurt	12
Das AIRBAG-System	15
Airbags (SRS)	16
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)	19
Seitenairbag (SIPS-Airbag)	21
Kopf-/Schulterairbag (IC)	23
WHIPS	24
Wann werden die Systeme aktiviert?	26
Kindersicherheit	27



02 Instrumente und Regler

Übersicht Linkslenker	36
Übersicht Rechtslenker	38
Kombinationsinstrument	40
Kontroll- und Warnsymbole	41
Informationsdisplay	44
Schalter in der Mittelkonsole	45
Schalterfeld Beleuchtung	49
Linker Lenkradhebel	51
Bordcomputer	52
Rechter Lenkradhebel	53
Geschwindigkeitsregelanlage (Option)	55
Lenkradeinstellung, Feststellbremse	56
Steckdose, Zigarettenanzünder	57
Elektrische Fensterheber	58
Rückspiegel	61
Elektrisches Schiebedach (Option)	65





03 Klimaanlage

Allgemeines zur Klimaanlage	70
Manuelle Klimaanlage, AC	72
Elektronische Klimatisierung, ECC (Option).....	74
Luftverteilung	77
Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option).....	78



04 Innenausstattung

Vordersitze	82
Innenbeleuchtung	84
Ablagefächer im Innenraum.....	86
Rücksitz	90
Kofferraum	92



05 Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel und Fernbedienung	96
Verriegeln und Entriegeln	99
Kindersicherung	103
Alarmanlage (Option).....	104



06 Starten und Fahren

Allgemeines	110
Kraftstoff einfüllen	113
Motor anlassen	115
Handschaltgetriebe	118
Automatikgetriebe	119
Bremsanlage.....	123
Stabilitäts- und Traktionskontrolle ...	125
Aktives Fahrwerk – FOUR-C.....	127
Einparkhilfe	128
Abschleppen und Transport	130
Starthilfe	132
Fahren mit Anhänger	133
Anhängerzugvorrichtung	135
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung	137
Dachlast.....	142
Lichtmuster einstellen.....	144
BLIS (Blind Spot Information System) – Option	149



07 Räder und Reifen

Allgemeines.....	154
Reifendruck	157
Warndreieck und Reserverad.....	159
Reifendrucküberwachung (Option) .	161
Radausbau	163



08 Fahrzeugpflege

Reinigung.....	168
Lackausbesserungen.....	171
Rostschutz.....	172



09 Pflege und Service

Volvo-Service	176
Wartung	177
Motorhaube und Motorraum	178
Diesel	179
Öle und Flüssigkeiten	180
Wischerblatt	184
Batterie	185
Glühlampen wechseln	188
Sicherungen	195



10 Infotainment

Übersicht HU-450	206
Übersicht HU-650	207
Übersicht HU-850	208
Audiofunktionen HU-450/650/850	209
Audiofunktionen HU-450	210
Audiofunktionen HU-650/850	211
Radiofunktionen HU-450/650/850	212
Radiofunktionen HU-450	213
Radiofunktionen HU-650/850	214
Radiofunktionen HU-450/650/850	215
Kassettenspieler HU-450	220
CD-Spieler HU-650	221
Interner CD-Wechsler HU-850	222
Externer CD-Wechsler HU-450/650/850 (Option)	223
Dolby Surround Pro Logic II HU-850	224
Technische Daten	225
Telefonfunktionen (Option)	226
Rufoptionen	229
Funktionen im Speicher	232
Menüfunktionen	234
Sonstige Informationen	239



11 Technische Daten

Typenbezeichnung	242
Abmessungen und Gewichte	243
Technische Daten Motor	244
Motoröl	246
Flüssigkeiten und Schmiermittel	249
Kraftstoff	250
Katalysator	253
Elektrische Anlage	254



Einführung

Betriebsanleitung

Wenn Sie Ihr neues Fahrzeug besser kennen lernen wollen, sollten Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Betriebsanleitung durchlesen. So können Sie sich mit neuen Funktionen vertraut machen, Sie erfahren, wie Sie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen am besten fahren und wie Sie es optimal nutzen können.

Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung:



WARNUNG

Warnung-Texte zeigen an, dass Verletzungsgefahr besteht, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.



WICHTIG

Wichtig-Texte zeigen an, dass das Risiko von Schäden am Fahrzeug besteht, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Ausstattung ist nicht an allen Fahrzeugmodellen vorhanden. Neben der Standardausstattung werden auch optionale Ausrüstungen (im Werk eingebaute Ausstattung) und in einigen Fällen auch Zubehörausrüstungen (Zusatzausstattung) beschrieben.



ACHTUNG

Abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Länder und von örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen können Volvo-Fahrzeuge eine unterschiedliche Ausstattung aufweisen.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

© Volvo Car Corporation

Volvo Car Corporation und die Umwelt

Umwelphilosophie der Volvo Car Corporation



Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

Ihr Volvo erfüllt strenge internationale Umweltschutzstandards und wird unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die Volvo Car Corporation ist mit dem Umweltschutzstandard ISO 14001 zertifiziert, der die Arbeit im Umweltschutzbereich unterstützt.

Sämtliche Volvo-Modelle werden mit der Umweltproduktinformation EPI (Environmental Product Information) geliefert. So können Sie selbst die Auswirkungen auf die Umwelt von verschiedenen Modellen und Motoren während des gesamten Lebenszyklus vergleichen.

Lesen Sie mehr unter:
www.volvocars.com/EPI.

Kraftstoffverbrauch

Die Fahrzeuge von Volvo haben einen wettbewerbsfähigen Kraftstoffverbrauch in ihren je-

weiligen Klassen. Je geringer der Kraftstoffverbrauch, desto geringer der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid.

Als Fahrer haben Sie die Möglichkeit, den Kraftstoffverbrauch zu beeinflussen. Mehr dazu lesen Sie unter der Überschrift Schützen Sie die Umwelt auf S. 9.



Volvo Car Corporation und die Umwelt

Effektive Reinigung der Abgase

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip **Innen und außen sauber** hergestellt, – d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. In vielen Fällen liegen die Motoremissionen weit unter den geltenden Normen.

Der Kühler ist zudem mit einer speziellen Beschichtung, PremAir^{®1}, versehen, die das schädliche bodennahe Ozon auf dem Weg durch den Kühler in reinen Sauerstoff umwandeln kann. Je höher der Ozongehalt in der Luft, desto mehr Ozon wird umgewandelt.

Saubere Luft im Fahrzeuginnenraum

Ein Innenraumfilter verhindert, dass Staub und Pollen über den Lufteinlass in den Innenraum gelangen.

Ein hochentwickeltes Luftqualitätssystem, IAQS² (Interior Air Quality System), stellt sicher, dass die in den Innenraum gelangende Luft in verkehrsreicher Umgebung sauberer ist als die Außenluft.

Das System besteht aus einem elektronischen Sensor und einem Kohlefilter. Die einströmen-

¹ Option an 5-Zylinder-Motoren.

PremAir[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Engelhard Corporation.

² Option

de Luft wird kontinuierlich überwacht. Sobald der Gehalt von gesundheitsschädlichen Gasen wie z. B. Kohlenmonoxid zu hoch wird, wird der Lufteinlass geschlossen. Eine solche Situation kann z. B. in dichtem Stadtverkehr, in Staus oder Tunneln entstehen.

Der Kohlefilter verhindert das Einströmen von Stickstoffoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen.

Textilstandard

Die Innenausstattung eines Volvos ist an die Bedürfnisse von Kontaktallergikern und Asthmatikern angepasst. Alle unsere Bezüge und Innenausstattungstextilien sind auf eine Reihe von gesundheitsschädlichen und allergieauslösenden Stoffen und Emissionen getestet. Dadurch erfüllen alle Textilien die Anforderungen gemäß dem ökologischen Standard Öko-Tex 100³ – ein großer Fortschritt für eine noch bessere Innenraumumgebung.

Die Öko-Tex-Zertifizierung umfasst beispielsweise die Sicherheitsgurte, Matten, Garn und Stoffe. Das Leder der Bezüge ist mit natürlichen Pflanzenstoffen chromfrei gegerbt und erfüllt die Zertifizierungsanforderungen.

³ Mehr Informationen auf www.oekotex.com.

Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Durch die regelmäßige Wartung schaffen Sie die Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer des Fahrzeugs und einen niedrigen Kraftstoffverbrauch. Auf diese Weise tragen Sie zu einer saubereren Umwelt bei. Wenn Sie Reparatur und Wartung Ihres Fahrzeugs Volvo-Werkstätten überlassen, wird es zu einem Teil unseres Systems. Wir stellen Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung unserer Werkstätten, damit Schadstoffe und andere Verunreinigungen verhindert werden. Unser Werkstattpersonal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

Schützen Sie die Umwelt

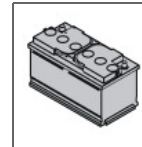
Sie können einfach beim Umweltschutz mit-helfen, indem Sie z. B. wirtschaftlich fahren, umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regel-mäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

- Senken Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie ECO-Reifendruck wählen, siehe S. 157.
- Dachlast und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Beladung, um so höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl Verbrauch als auch die Emissionen verringert.
- Fahren Sie vorausschauend und vermeiden Sie starkes Bremsen.



- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motor-drehzahlen führen zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch.
- Gehen Sie bei einem Gefälle vom Gaspedal.
- Verwenden Sie beim Bremsen die Motorbremse.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Halten Sie sich an lokale Vorschriften. Stellen Sie bei längeren Wartezeiten im Verkehr den Motor ab.
- Entsorgen Sie umweltschädlichen Abfall wie z.B. Batterien und Öl umweltgerecht. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten.
- Hohe Geschwindigkeiten erhöhen den Verbrauch erheblich, da der Luftwiderstand steigt. Bei einer Verdoppelung der Geschwindigkeit erhöht sich der Luftwiderstand um das Vierfache.



sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne Auswirkungen auf die Reisezeit oder das Reisevergnügen. Sie schonen das Fahrzeug,

Sicherheitsgurt.....	12
Das AIRBAG-System	15
Airbags (SRS).....	16
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS).....	19
Seitenairbag (SIPS-Airbag)	21
Kopf-/Schulterairbag (IC)	23
WHIPS.....	24
Wann werden die Systeme aktiviert?	26
Kindersicherheit	27

SICHERHEIT



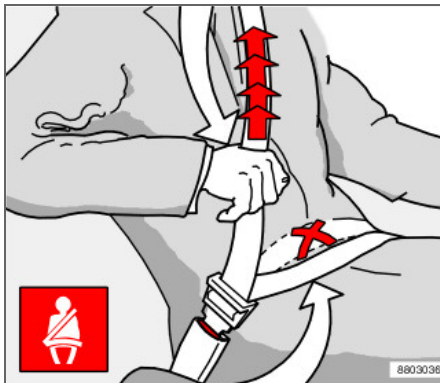
01





Sicherheitsgurt

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an



Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss niedrig angelegt werden.

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Stellen Sie daher sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

Sicherheitsgurt anlegen

- Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloss führen. Ein kräftiges „Klicken“ zeigt an, dass der Gurt eingeraschet ist.

Den Gurt lösen:

- Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken – die Gurtrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so dass er straff aufgerollt ist.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- Wenn Sie ihn zu schnell herausziehen,
- Beim Bremsen und Beschleunigen,
- Bei starker Neigung des Fahrzeugs.

Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.

Beachten Sie folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern oder Ähnliches die ein korrektes Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen).
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie, wie in der Abbildung gezeigt, am Diagonalgurt ziehen.

! WARNUNG

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

! WARNUNG

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.

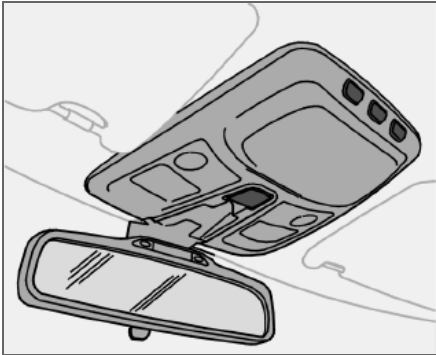
! WARNUNG

Nehmen Sie niemals selbst Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt. Wenn der Gurt starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Gurt ausgetauscht werden. Selbst wenn der Gurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Gurt ebenfalls austauschen, wenn er verschlissen oder beschädigt ist. Der neue Gurt muss zugelassen sein und zur Montage in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.



Sicherheitsgurt

Sicherheitsgurtkontrolle



Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt sind, leuchtet sowohl im Kombinationsinstrument als auch oben im Rückspiegel ein Sicherheitsgurtsymbol auf. Die Sicherheitsgurtkontrolle schaltet sich bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h nach 6 Sekunden ab.

Haben der Fahrer oder der Beifahrer bei Geschwindigkeiten über 10 km/h ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt, wird die Sicherheitsgurtkontrolle erneut aktiviert und bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h wieder ausgeschaltet.

Wird der Sicherheitsgurt gelöst, wird die Funktion bei Geschwindigkeiten über 10 km/h erneut aktiviert.

Die Sicherheitsgurtkontrolle ist für Erwachsene auf den Vordersitzen vorgesehen. Wenn sich ein Kindersitz auf dem Vordersitz befindet, der mit Hilfe des Sicherheitsgurts befestigt wird, erfolgt keine Sicherheitsgurtkontrolle.

Sicherheitsgurt und Schwangerschaft



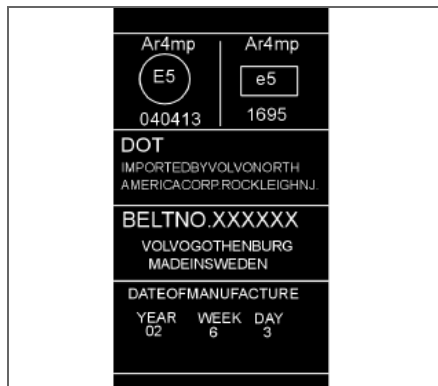
Der Sicherheitsgurt muss während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Dabei ist es von äußerster Wichtigkeit, dass er korrekt angelegt wird. Der Gurt muss dicht an der Schulter anliegen, der Diagonalteil des Sicherheitsgurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Gurtes muss platt an der Seite des Oberschenkels anliegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden – er darf nicht nach oben gleiten. Der Gurt muss sich so nahe am Körper wie möglich befinden und darf nicht lose sitzen. Es ist ebenfalls sicherzustellen, dass er sich nicht verdreht hat.



Sicherheitsgurt

Mit fortschreitender Schwangerschaft müssen schwangere Fahrerinnen den Sitz und das Lenkrad so verstellen, dass sie stets vollständige Kontrolle über das Fahrzeug haben (d. h. Lenkrad und Pedale müssen leicht erreicht werden können). Dabei ist der größtmögliche Abstand zwischen Bauch und Lenkrad zu erstreben.

Gurtstraffer

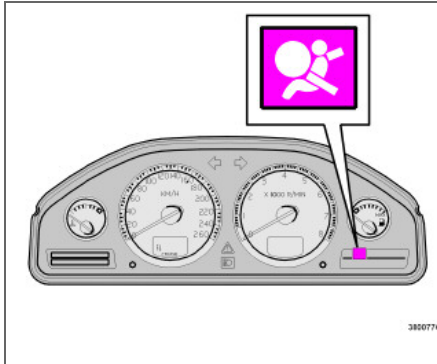


Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer.

Alle Sicherheitsgurte (außer an der hinteren mittleren Position) sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Hierbei handelt es sich um einen Mechanismus, der den Sicherheitsgurt bei einem ausreichend starken Aufprall um den Körper zieht, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen effektiver auf.



Warnsymbol im Kombinationsinstrument



Das AIRBAG-System¹ wird kontinuierlich vom Steuergerät des Systems überwacht. Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird. Das Symbol erlischt nach ca. sieben Sekunden, wenn das AIRBAG-System¹ fehlerfrei ist.



Zusammen mit dem Warnsymbol erscheint ebenfalls eine Mitteilung im Informationsdisplay, falls erforderlich. Wenn das Warnsymbol versagt, leuchtet das Warndreieck auf und die Mitteilung **SRS-AIRBAG WARTUNG DRINGEND** erscheint im Display. Wenden Sie sich so

schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



WARNUNG

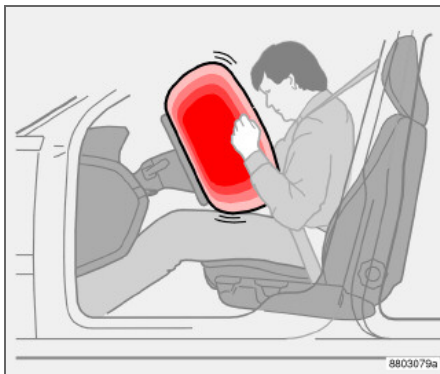
Falls das Warnsymbol des AIRBAG-Systems nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das AIRBAG-System nicht einwandfrei funktioniert. Das Symbol kann einen Fehler im Gurtsystem, im SIPS-, SRS- oder IC-System anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

¹ Umfasst SRS und Gurtstraffer, SIPS sowie IC.



Airbags (SRS)

Fahrerairbag (SRS)

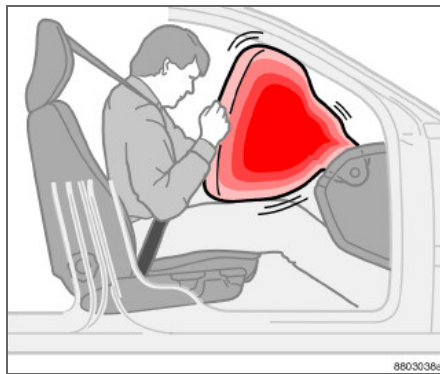


Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten hat Ihr Fahrzeug einen Airbag, SRS (Supplemental Restraint System), im Lenkrad. Der Airbag befindet sich zusammengefaltet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung **SRS AIRBAG**.

WARNUNG

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

Beifahrerairbag (SRS)



Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten ist das Fahrzeug mit einem Airbag, SRS (Supplemental Restraint System) ausgerüstet. Der Beifahrerairbag¹ liegt zusammengefaltet in einem Fach über dem Handschuhfach. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung **SRS AIRBAG**.

¹ Nicht alle Fahrzeuge sind mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

WARNUNG

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird, sollten Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.

WARNUNG

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Vordersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Für Informationen zum aktivieren/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S 19.

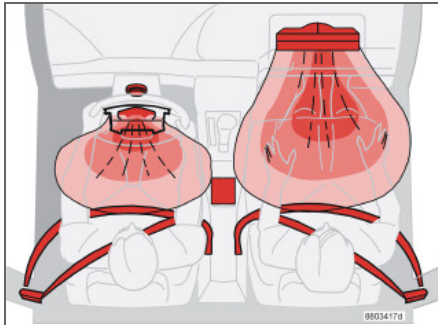
Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.

Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.



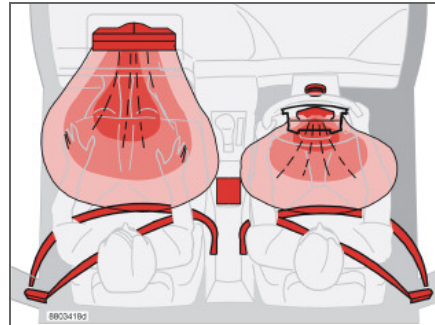
Airbags (SRS)

SRS-System



SRS-System, Linkslenker.

Das System besteht aus Airbags und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren – der Airbag/die Airbags werden aufgeblasen und erwärmen sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammenge-drückt wird. Dies führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.



SRS-System, Rechtslenker.

ACHTUNG

Die Sensoren reagieren je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, in denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird. Bei einem Aufprall erfasst das SRS-System die Stärke der Kollision, der das Fahrzeug ausgesetzt ist, und wird an diese angepasst, so dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.

ACHTUNG

Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.

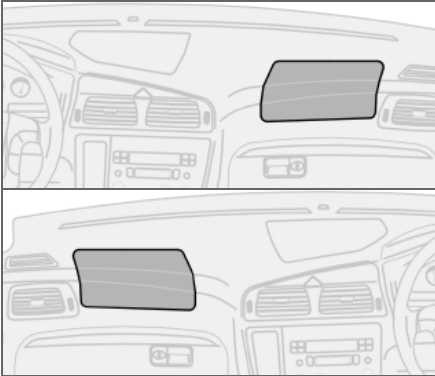
WARNUNG

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Jeglicher Eingriff in das SRS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.



Airbags (SRS)



Position des Beifahrerairbags, Linkslenker bzw. Rechtslenker

WARNUNG

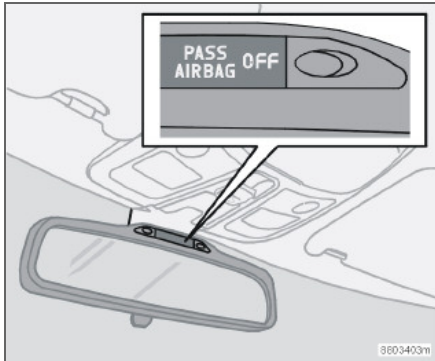
Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder an der Verkleidung oberhalb des Handschuhfachs vor.

Auf und in der Nähe der **SRS AIRBAG** - Verkleidung (oberhalb des Handschuhfachs) sowie in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.



Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)

PACOS (Option)



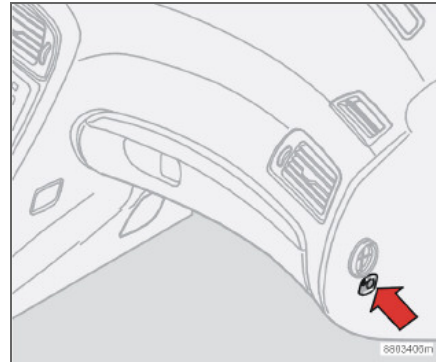
Anzeige für deaktivierten Beifahrerairbag (SRS).

Der Beifahrerairbag (SRS) kann mit einem Schalter deaktiviert werden. Dies ist z. B. erforderlich, wenn ein Kind in einem Kindersitz auf dem Sitz sitzen soll.

Anzeige

Eine Textmitteilung in der Dachkonsole zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.

Aktivierung/Deaktivierung



Schalter für PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch).

Der Schalter befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden. Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung den Zündschlüssel zu verwenden. (Es können auch andere Gegenstände mit Schlüsselform verwendet werden.)

! WARNUNG

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.

! WARNUNG

Aktivierter Airbag (Beifahrersitz):

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag aktiviert ist. Dies gilt auch für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.

Deaktivierter Airbag (Beifahrersitz):

Personen mit einer Körpergröße über 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag deaktiviert ist. Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.



Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)

Stellung des Schalters



Schalter für SRS in Stellung ON.

ON = Der Airbag (SRS) ist aktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.



Schalter für SRS in Stellung OFF.

OFF = Der Airbag (SRS) ist deaktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, kann ein Kind in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.



WARNUNG

Lassen Sie niemals Passagiere auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn die Textmitteilung in der Dachkonsole anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist, und gleichzeitig das Warnsymbol für das AIRBAG-System im Kombinationsinstrument angezeigt wird. Das deutet auf einen erheblichen Fehler hin. Suchen Sie schnellstens eine Volvo-Vertragswerkstatt auf.



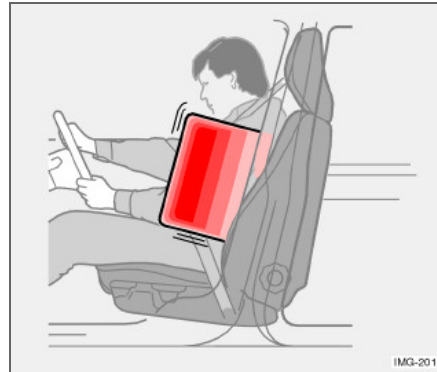
Seitenairbag (SIPS-Airbag)

Seitenairbags – SIPS-Airbag



Position der Seitenairbags

Ein Großteil der Aufprallstärke wird von SIPS (Side Impact Protection System) zu Trägern, Säulen, Boden, Dach und anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Fahrer- und Beifahrerseitenairbags schützen den Brustkorb und sind ein wichtiger Bestandteil von SIPS. Der Seitenairbag ist im Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut.



Aufgeblasener Seitenairbag.

! WARNUNG

Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum SIPS-System. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

! WARNUNG

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Jeglicher Eingriff in das SIPS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

! WARNUNG

Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

! WARNUNG

Nur Volvo-Bezüge oder von Volvo genehmigte Bezüge verwenden. Andere Bezüge kann die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

Kindersitz und Seitenairbag

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Fahrzeugs in Bezug auf einen Kindersitz oder ein Sitzkissen.

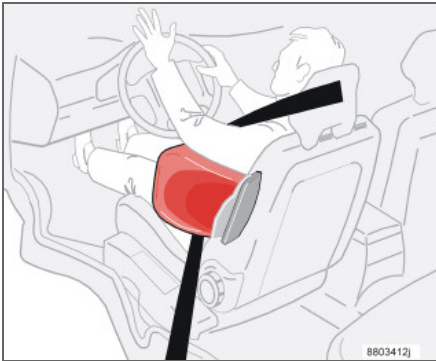
Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgestattet ist.

¹ Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 19.



Seitenairbag (SIPS-Airbag)

SIPS-Airbag



Fahrerseite



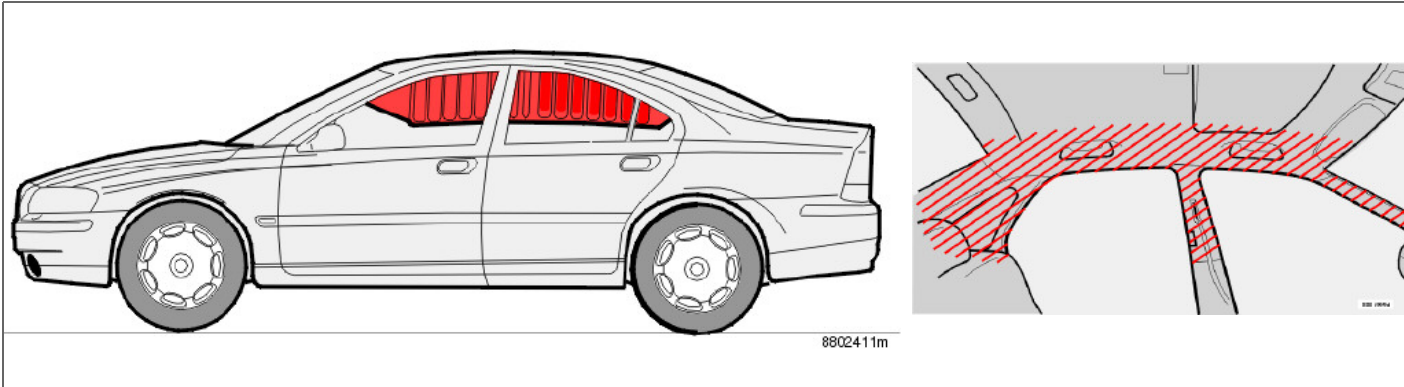
Beifahrerseite

Das SIPS-Airbagsystem besteht aus Seitenairbags und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren und der Seitenairbag wird aufgeblasen. Der Airbag wird zwischen dem Insassen und der Türverkleidung aufgeblasen, so dass der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenairbag wird normalerweise nur auf der Aufprallseite aufgeblasen.



Kopf-/Schulterairbag (IC)

Eigenschaften



8802411m

Der Kopf-/Schulterairbag IC (Inflatable Curtain) ergänzt das vorhandene SIPS-System. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel entlang den Seiten des Fahrzeugs verborgen und schützt die Insassen auf den vorderen und auf den hinteren Sitzen. Der Airbag wird bei einem ausreichend starken Aufprall von Sensoren aktiviert. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt.

⚠️ WARNUNG

Hängen Sie nichts an den Griffen im Dach auf. Der Haken ist nur zum Aufhängen von leichten Jacken vorgesehen (und nicht für schwere Gegenstände wie beispielsweise Regenschirme).

Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verloren gehen. In diesen Bereichen dürfen nur von Volvo genehmigte Originalteile montiert werden.

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug darf nicht höher als 50 mm unter die Oberkante der Seitenfenster beladen werden. Anderenfalls kann die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Kopf-/Schulterairbags ausbleiben.

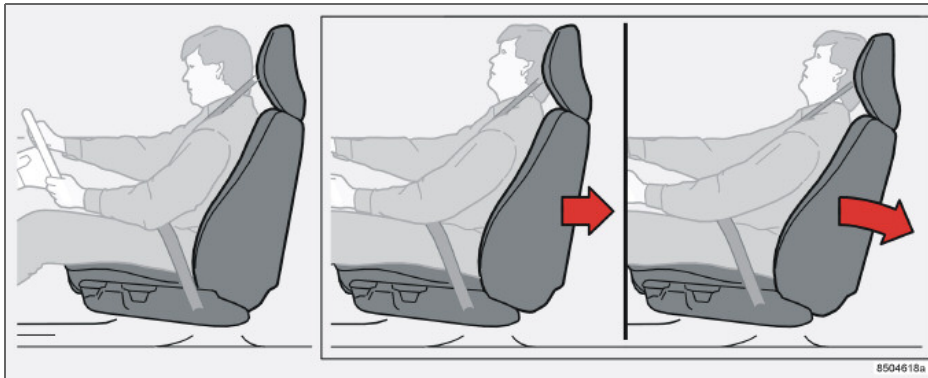
⚠️ WARNUNG

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!



WHIPS

Schutz vor Schleudertrauma – WHIPS



Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen auf beiden Vordersitzen. Das System wird durch einen Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.

WARNUNG

Das WHIPS-System ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Eigenschaften des Sitzes

Wenn das WHIPS-System aktiviert ist, klappen die Rückenlehnen des Vordersitzes zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.

WARNUNG

Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

WHIPS-System und Kindersitz/ Sitzkissen

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Fahrer und Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.



Nicht die Funktion des WHIPS-Systems blockieren!



8504619a

WARNUNG

Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Stellen Sie immer sicher, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.



IMG-204100

WARNUNG

Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muss der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so dass dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.

WARNUNG

Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden. Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, können Teile des WHIPS-Systems ihre Schutzigenschaften verloren haben. Das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.



Wann werden die Systeme aktiviert?

System	Aktivierung
Gurtstraffer	Bei einem Frontal- und/oder Seitenaufprall und/oder bei einem Überschlag.
Airbags SRS	Bei einem Frontalaufprall. ¹
Seitenairbags SIPS	Bei einem Seitenaufprall ¹ .
Kopf-/Schulterairbag IC	Bei einem Seitenaufprall ¹ .
Schutz vor Schleudertrauma WHIPS	Bei einem Heckaufprall.

¹Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne dass die Airbags auslösen. Verschiedene Faktoren, wie z. B. Steifigkeit und Gewicht des Aufprallgegenstands, Geschwindigkeit des Fahrzeugs, Aufprallwinkel u. v. m. haben einen Einfluss darauf, in welchem Umfang die verschiedenen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs aktiviert werden.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, wird Folgendes empfohlen:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Fahren Sie nicht mit ausgelösten Airbags.
- Lassen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt den Austausch von Komponenten im Sicherheitssystem des Fahrzeugs vornehmen.
- Suchen Sie immer einen Arzt auf.

ACHTUNG

SRS-, SIPS-, IC- und Gurtsystem werden bei einem Aufprall nur einmal aktiviert.

WARNUNG

Das Steuergerät des AIRBAG-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Die Batteriekabel lösen, falls die Mittelkonsole durch Wasser oder eine andere Flüssigkeit überschwemmt wurde. Nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten, da die Airbags ausgelöst werden könnten. Überführen Sie das Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG

Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei Beschwerden mit kaltem Wasser waschen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.



Kindersicherheit

Kinder müssen gut und sicher sitzen

Die Position des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung ist abhängig von Gewicht und Größe des Kindes zu wählen. Für weitere Informationen siehe S. 29.

ACHTUNG

Regelungen, wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen, variieren von Land zu Land. Prüfen Sie, welche Bestimmungen gelten.

Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer korrekt im Fahrzeug gesichert werden. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren.

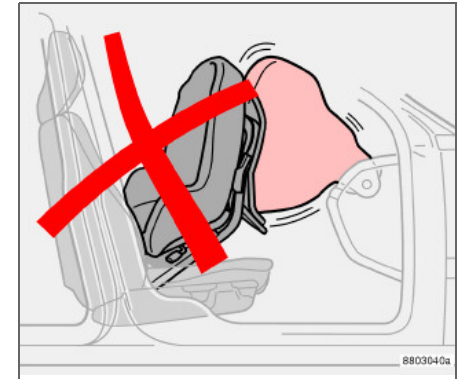
Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gibt die besten Voraussetzungen dafür, dass die Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen aktivierten¹ Beifahrerairbag verfügt.

¹ Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 19.

- Ein rückwärts gewandter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.

Kindersitz und Airbag

Kindersitze und Airbags sind nicht miteinander vereinbar.

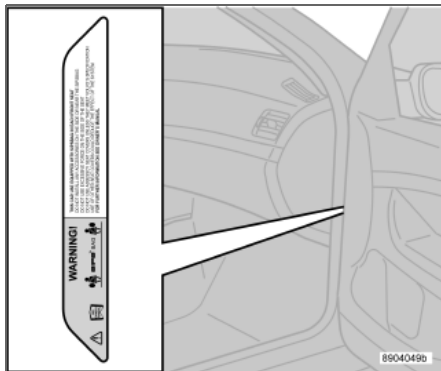
Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag aktiviert¹ ist. Wenn der Airbag ausgelöst wird, kann ein Kind, das in einem Kindersitz auf der Beifahrerseite sitzt, ernsthaft verletzt werden.

! WARNUNG

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm können nur dann auf dem Vordersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



Kindersicherheit



Position des Airbagsaufklebers in der Türöffnung auf der Beifahrerseite



Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts



Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts (nur Australien)

WARNUNG

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert¹ ist. Durch die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

¹ Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 19.



Position von Kindern im Fahrzeug

Gewicht/Alter	Vordersitz ¹	Äußerer Sitzplatz Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
<10 kg (0–9 Monate)	Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L²: Typengenehmigungs-Nr. E5 03160 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03162 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 	Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03160 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03162 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135



Kindersicherheit

Gewicht/Alter	Vordersitz ¹	Äußerer Sitzplatz Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
9–18 kg (9–36 Monate)	Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03161 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03163 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 	Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03161 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L: Typengenehmigungs-Nr.:E5 03163 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135 	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135
15–36 kg (3–12 Jahre)	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03139	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03139	Alternative: <ul style="list-style-type: none"> • Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: Typengenehmigungs-Nr. E5 03139 • Integriertes Sitzkissen³. B⁴: Typengenehmigungs-Nr. E 03140

¹Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.

²L: Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.

³Option

⁴B: Eingebaut und zugelassen für diese Altersgruppe.



Kindersicherheit

Integrierte Sitzkissen (Option)



Die integrierten Sitzkissen von Volvo für die äußeren Sitze im Fond sind speziell für die Sicherheit Ihres Kindes entwickelt worden. In Verbindung mit den regulären Sicherheitsgurten sind die Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

WARNUNG

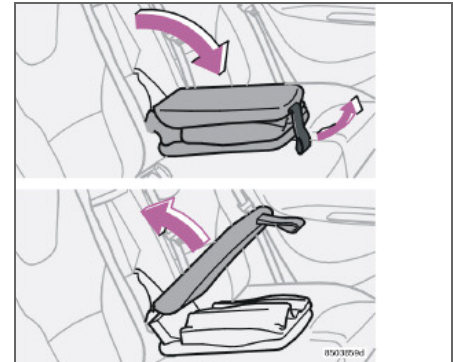
Lassen Sie Kinder niemals im Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist¹.

Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

¹Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.

Kindersitz ausklappen



- Kindersitz herunterklappen.
- Klettband lösen.
- Oberen Teil wieder hochklappen.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Gurt muss straff am Körper des Kindes anliegen und darf nicht verdreht sein.
- Der Gurt muss richtig über dem Schulterbereich liegen.
- Der Hüftgurt sitzt niedrig über dem Becken, um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Gurt berührt nicht den Hals des Kindes oder liegt unterhalb der Schultern.
- Kopfstützen auf die Größe des Kindes einstellen.



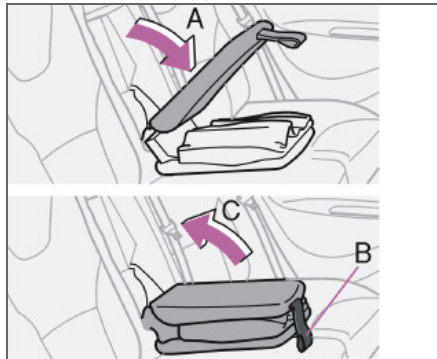
Kindersicherheit

WARNUNG

Reparatur- und Austauscharbeiten sollten ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vor.

Wenn das integrierte Sitzkissen starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss das gesamte Sitzkissen ausgewechselt werden. Selbst wenn das integrierte Sitzkissen unbeschädigt scheint, kann es einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch ein verschlissenes oder anderweitig beschädigtes Sitzkissen aus.

Kindersitz einklappen



- Den oberen Teil (A) herunterklappen.
- Klettband (B) befestigen.
- Kindersitz in die Rückenlehne (C) des Rücksitzes einklappen.

ACHTUNG

Vor dem Einklappen darauf achten, dass beide Teile des Sitzkissens mit dem Spannband (B) gesichert sind. Anderenfalls kann der obere Teil (A) in der Rücksitzlehne (C) beim Ausklappen des Sitzkissens verklemmen.



Kindersicherheit

Montage eines Kindersitzes

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

WARNUNG

Sitzkissen/Kindersitze mit Stahlbügeln oder andere Konstruktionen, die an der Entriegelungstaste des Gurtschlosses anliegen können, dürfen nicht verwendet werden, da diese eine unbeabsichtigte Öffnung des Gurtschlosses herbeiführen können. Der obere Teil des Kindersitzes darf nicht gegen die Windschutzscheibe lehnen.

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch.

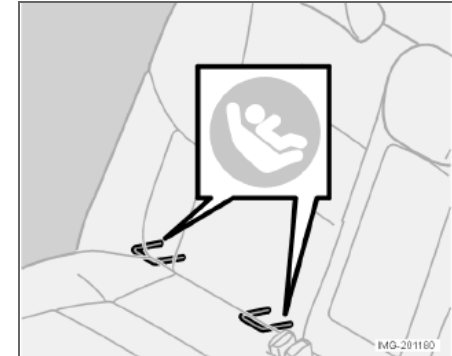
- Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.
- Die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett abstützen. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.

WARNUNG

Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgerüstet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

¹Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 19.

ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)



Die Montage des ISOFIX-Befestigungssystems für Kindersitze ist ab Werk für die äußeren Sitzplätze im Fond vorbereitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.

Übersicht Linkslenker.....	36
Übersicht Rechtslenker.....	38
Kombinationsinstrument.....	40
Kontroll- und Warnsymbole.....	41
Informationsdisplay.....	44
Schalter in der Mittelkonsole.....	45
Schalterfeld Beleuchtung.....	49
Linker Lenkradhebel.....	51
Bordcomputer.....	52
Rechter Lenkradhebel.....	53
Geschwindigkeitsregelanlage (Option).....	55
Lenkradeinstellung, Feststellbremse.....	56
Steckdose, Zigarettenanzünder.....	57
Elektrische Fensterheber.....	58
Rückspiegel.....	61
Elektrisches Schiebedach (Option).....	65

INSTRUMENTE UND REGLER

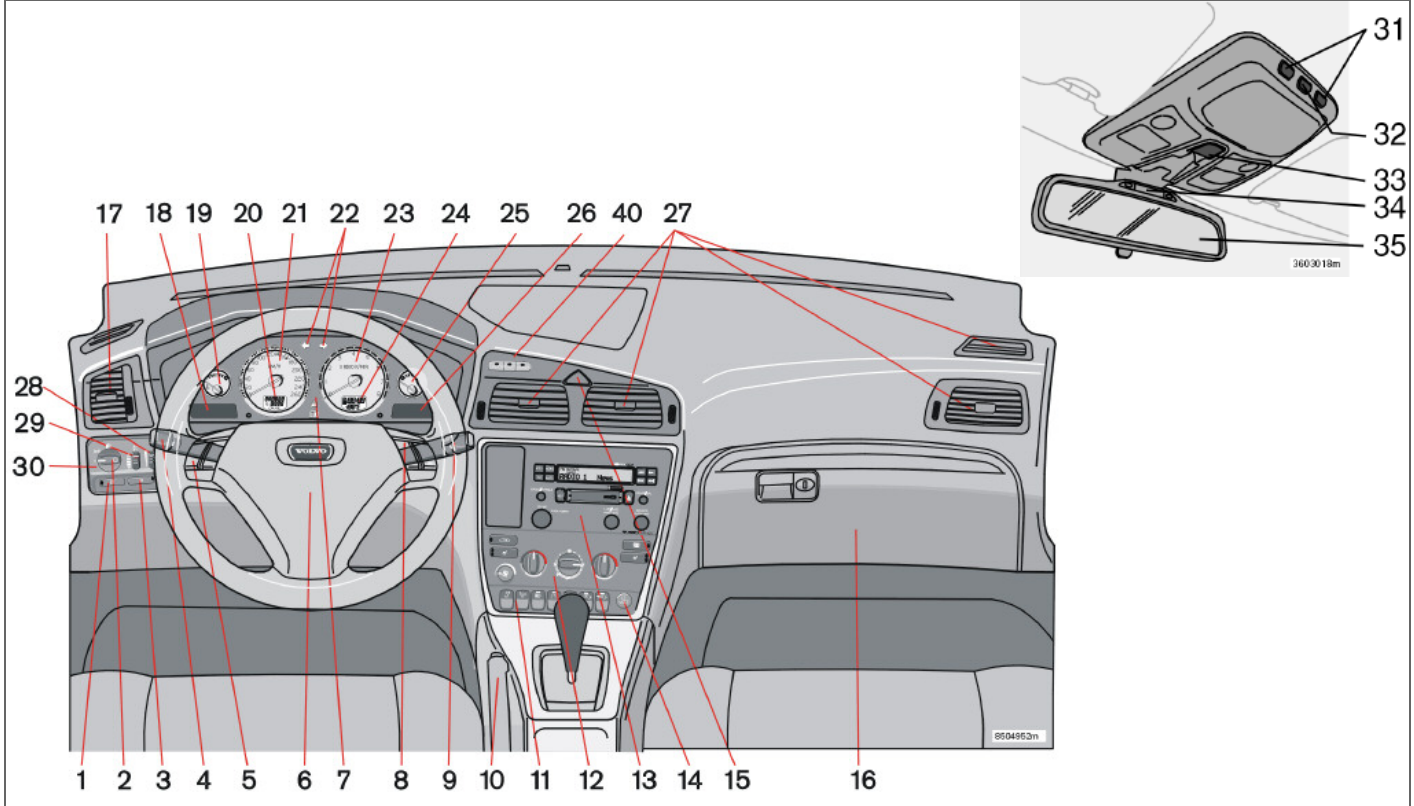


02



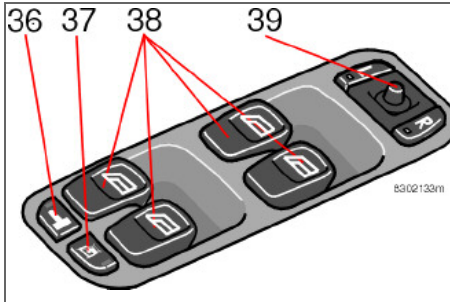


Übersicht Linkslenker





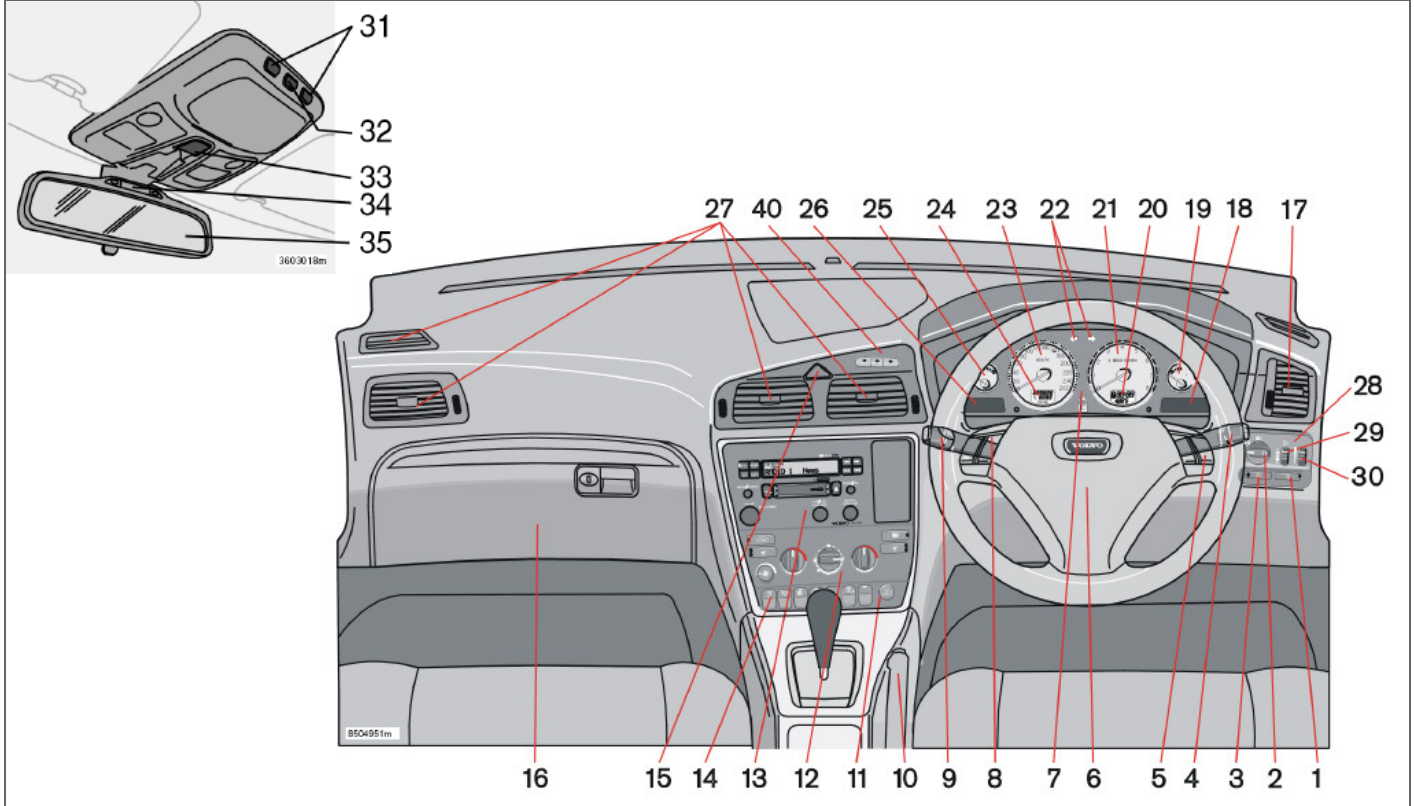
Übersicht Linkslenker



- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Nebelscheinwerfer 2. Scheinwerfer, Positionsluchten/
Standlicht 3. Nebelschlussleuchte 4. Blinker, Lichtschalter 5. Geschwindigkeitsregelanlage 6. Signalhorn 7. Kombinationsinstrument 8. Tastenfeld für Telefon/Audio 9. Scheibenwischer 10. Feststellbremse (Handbremse) 11. Schaltertafel 12. Klimaanlage 13. Audio-Anlage 14. Steckdose, Zigarettenanzünder 15. Warnblinkanlage | <ol style="list-style-type: none"> 16. Handschuhfach 17. Belüftungsdüse 18. Display 19. Temperaturanzeige 20. Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/
Geschwindigkeitsregelanlage 21. Tachometer 22. Blinker 23. Drehzahlmesser 24. Außentemperaturanzeige, Uhr, Schalt-
stellung 25. Tankanzeige 26. Kontroll- und Warnsymbole 27. Belüftungsdüsen 28. Instrumentenbeleuchtung 29. Leuchtweitenregelung 30. Schalterfeld Beleuchtung 31. Leseleuchten 32. Innenbeleuchtung 33. Regler, Schiebedach 34. Sicherheitsgurtkontrolle 35. Rückspiegel 36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen 37. Fensterhebersperre für hintere Fenster 38. Regler, Fensterheber 39. Regler, Außenspiegel 40. Aktives Fahrwerk – Four C (S60 R) |
|---|--|

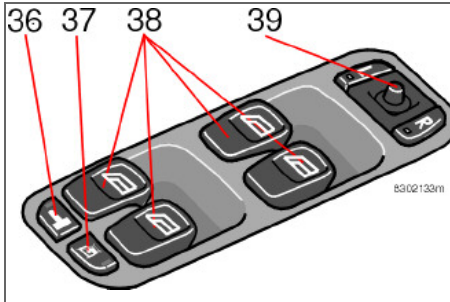


Übersicht Rechtslenker





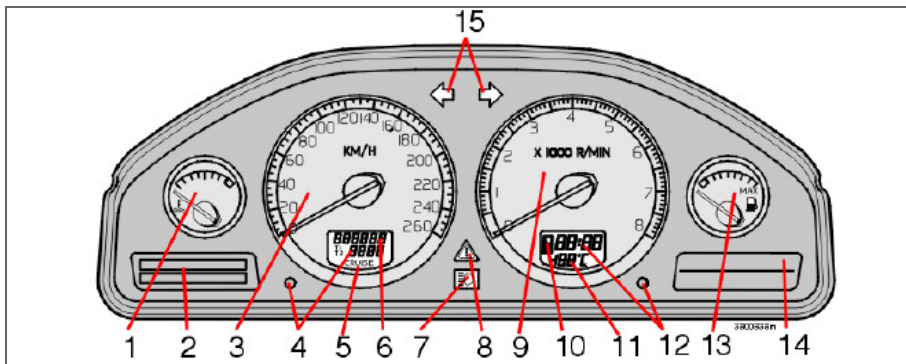
Übersicht Rechtslenker



Reglerfeld in der Fahrertür

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Nebelschlussleuchte 2. Scheinwerfer, Positionsluchten/Standlicht 3. Nebelscheinwerfer 4. Scheibenwischer 5. Tastenfeld für Telefon/Audio 6. Signalhorn 7. Kombinationsinstrument 8. Geschwindigkeitsregelanlage 9. Blinker, Lichtschalter 10. Feststellbremse (Handbremse) 11. Steckdose, Zigarettenanzünder 12. Klimaanlage 13. Audio-Anlage | <ol style="list-style-type: none"> 14. Schaltertafel 15. Warnblinkanlage 16. Handschuhfach 17. Belüftungsdüse 18. Kontroll- und Warnsymbole 19. Tankanzeige 20. Außentemperaturanzeige, Uhr, Schaltung 21. Drehzahlmesser 22. Blinker 23. Tachometer 24. Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/ Geschwindigkeitsregelanlage 25. Temperaturanzeige 26. Display 27. Belüftungsdüsen 28. Schalterfeld Beleuchtung 29. Leuchtweitenregelung 30. Instrumentenbeleuchtung 31. Leseleuchten 32. Innenbeleuchtung 33. Regler, Schiebedach 34. Sicherheitsgurtkontrolle 35. Rückspiegel 36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen 37. Fensterhebersperre für hintere Fenster 38. Regler, Fensterheber | <ol style="list-style-type: none"> 39. Regler, Außenspiegel 40. Aktives Fahrwerk – Four C (S60 R) |
|--|--|---|

Kombinationsinstrument



1. Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige gibt die Temperatur in der Kühlanlage des Motors an. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Beachten Sie, dass ein Zusatzscheinwerfer vor dem Lufteinlass die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtert.

2. Display

Im Display werden Informations- oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler, T1 und T2

Mit dem Tageskilometerzähler können Sie kürzere Strecken messen. Die Ziffer ganz rechts gibt hunderte Meter an. Um den Zähler auf Null zu stellen, drücken Sie den Knopf länger als 2 Sekunden. Drücken Sie kurz auf den Knopf, um zwischen den beiden Kilometerzählern umzuschalten.

5. Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage

Siehe S. 55.

6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Fernlicht ein/aus

8. Warnsymbol

Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf, und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.

9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen/Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

Kontroll- und Warnsymbole

Gelbes Symbol:

- Die Mitteilung im Display lesen.
- Fehler beheben.

Der Mitteilungstext wird mithilfe der **READ**-Taste ausgeblendet, siehe S. 44, oder er erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Wenn der Mitteilungstext

STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mit Hilfe der **READ**-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Fehler im ABS-System



Leuchtet das Symbol auf, ist das System außer Betrieb. Die reguläre Bremsanlage funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
- Erneut den Motor anlassen.
- Erlischt das Warnsymbol, können Sie weiterfahren. Es handelte sich um einen Anzeigefehler.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt fahren.

Fehler in der Bremsanlage



Wenn das Symbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

–Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Sollte der Füllstand im Behälter unter **MIN** liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren. Das Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.



Falls die Warnsymbole für **BREMSE** und **ABS** gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.



–Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.

- Erlöschen beide Symbole, handelte es sich um einen Anzeigefehler.
- Leuchten die Warnsymbole weiterhin, überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Sollte der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter **MIN** liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.
- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Leuchten wei-

terhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.



WARNUNG

Leuchten die Warnsymbole für **BREMSE** und **ABS** gleichzeitig auf, besteht die Gefahr, dass das Heck des Fahrzeugs bei starkem Abbremsen ausbricht.

Sicherheitsgurtkontrolle



Die Leuchte leuchtet, solange der Fahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

Zu niedriger Öldruck¹



Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der Motoröldruck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen Sie den Ölstand im Motor. Falls die Leuchte aufleuchtet, obwohl der Ölstand normal ist, halten Sie an und benachrichtigen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt.

¹ Bei bestimmten Motorvarianten wird das Symbol für niedrigen Öldruck nicht verwendet. Die Warnung erfolgt über einen Text im Display, siehe S. 180.



Kontroll- und Warnsymbole

Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs



Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im SRS



Falls das Symbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, ist ein Fehler im SRS-System aufgetreten. Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-

Vertragswerkstatt.

Generator lädt nicht



Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, liegt wahrscheinlich ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Vorglühanlage (Dieselmotor)



Die Leuchte leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Wenn die Leuchte erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Gilt nur für

dieselbetriebene Fahrzeuge.

Feststellbremse angezogen



Die Lampe leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Die Feststellbremse stets bis zur Endstellung anziehen.

ACHTUNG

Die Lampe leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Nebelschlussleuchte



Dieses Symbol leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Anhängerkontrollleuchte



Die Leuchte blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und Anhängers betätigen. Blinkt die Leuchte nicht, ist eine der Blinkerleuchten des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.

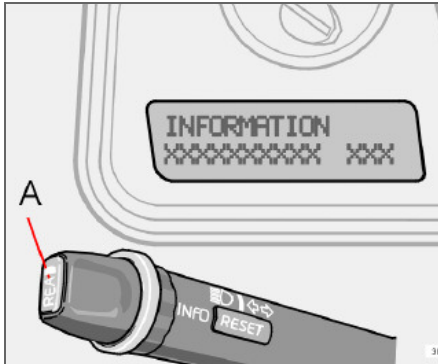
Stabilitätskontrolle STC/DSTC



Die verschiedenen Funktionen und Symbole des Systems werden auf S. 126 beschrieben.

Informationsdisplay

Mitteilung im Display



Wenn ein Warn- oder Kontrollsymbol aufleuchtet, wird gleichzeitig auch eine Mitteilung im Display eingeblendet. Nachdem Sie die Mitteilung gelesen haben, können Sie sie mit der **READ**-Taste (A) bestätigen. Die gelesene Mitteilung wird dann ausgeblendet und gespeichert. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

Gespeicherte Mitteilungen können Sie erneut aufrufen. Wenn Sie gespeicherte Mitteilungen

aufrufen möchten, drücken Sie auf die **READ**-Taste (A). Durch Drücken der **READ**-Taste können Sie in der Liste der gespeicherten Mitteilungen blättern.

Um gelesene Meldungen wieder in der Speicherliste abzulegen, drücken Sie auf die **READ**-Taste.



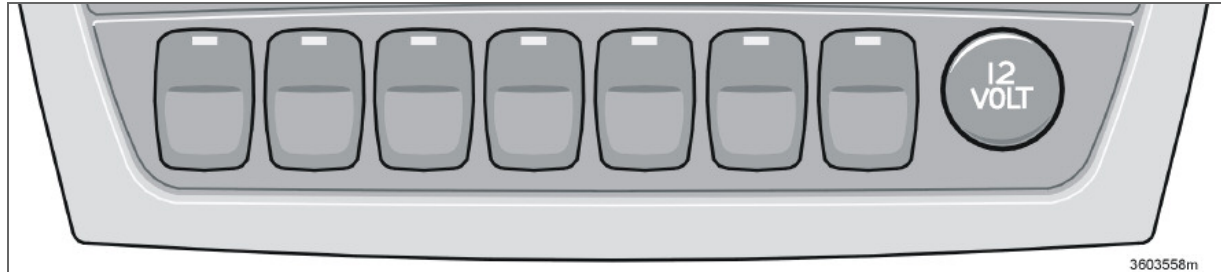
ACHTUNG

Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die **READ**-Taste (A).

Mitteilung	Bedeutung
SICHER ANHALTEN	Auf sichere Weise anhalten und den Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Auf sichere Weise anhalten und den Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Das Fahrzeug sofort in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.
SIEHE HANDBUCH	Lesen Sie die Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Das Fahrzeug so schnell wie möglich in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Wartung in einer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen. Der Zeitpunkt hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.
RUSSFILTER VOLL – SIEHE HANDBUCH	Der Dieselpartikelfilter muss regeneriert werden, siehe S. 116.
STC/DSTC FUNKTION AUS	Der Eingriff der Stabilitäts- und Traktionskontrolle ist reduziert, siehe S. 125 für weitere Varianten.



Schalter in der Mittelkonsole



i ACHTUNG

Die Anordnung der Tasten kann sich von Fahrzeug zu Fahrzeug unterscheiden.

Aktives Fahrwerk, FOUR-C (Option)



Die Taste drücken, um die Fahrwerkeinstellung Comfort oder Sport zu wählen, siehe S. 127. Im Informationsdisplay wird die aktuelle Einstellung 10 Sekunden lang angezeigt.

BLIS (Blind Spot Information System) – Option



Die Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren oder erneut zu aktivieren. Siehe S. 151 für weitere Informationen.

DSTC-System¹



Mit dieser Taste werden die Funktionen des DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Bei aktiviertem DSTC-System leuchtet die Diode in der Taste (sofern keine Störung vorliegt).

Um die Funktion des DSTC-Systems zu begrenzen, muss die Taste mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden. Die Leuchtdiode in der Taste erlischt und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: **DSTC REIFENREGEL. AUS.**

Das DSTC -System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird. Weitere Informationen auf S. 126.

! WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das DSTC-System ausschalten.

¹ Option auf bestimmten Märkten. Nur Taste bei S60 R, sonstige im Bordcomputer.

Schalter in der Mittelkonsole

Steckdose/Zigarettenanzünder (Option)



An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, wie z.B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung I befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, den Knopf nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluss befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Äußere Kopfstützen im Fond herunterklappen (Option)



Klappen Sie die Kopfstützen nicht um, wenn sich Passagiere auf einem der äußeren Plätze befinden.

–Den Zündschlüssel in Stellung I oder II drehen.

- Um die beiden hinteren Kopfstützen umzuklappen und somit eine bessere Sicht nach hinten zu erhalten, die Taste drücken.

Die Kopfstützen werden manuell zurückgeklappt.

Wenn die hinteren Rückenlehnen umgelegt werden sollen, müssen die Kopfstützen nach oben geklappt sein.

Einklappbare Außenspiegel (Option)



Verwenden Sie diese Taste, um die Außenspiegel anzuwinkeln oder abzuwinkeln.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Rückspiegel versehentlich durch äußere

Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Rückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Rückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln.

Die Rückspiegel haben nun ihre ursprüngliche, feste Position eingenommen.

Einparkhilfe (Option)



Das System ist beim Anlassen des Fahrzeugs immer aktiviert. Die Taste eindrücken, um die Einparkhilfe zu deaktivieren/erneut zu aktivieren. Siehe auch S. 128.

Kofferraumdeckel verriegeln (bestimmte Länder)



Drücken Sie auf diese Taste, um den Kofferraumdeckel zu verriegeln. Somit bleibt der Kofferraumdeckel verriegelt, selbst wenn die Türen mit dem Hauptschlüssel, der Fernbedienung oder dem Betriebsschlüssel entriegelt werden.

Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und der Alarmsensoren



Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden). Auch die

Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage¹ werden mit dieser Taste ausge-

¹ Option



Schalter in der Mittelkonsole

schaltet – beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.

Zusatzbeleuchtung (Option)



Benutzen Sie diese Taste, wenn die Zusatzscheinwerfer gleichzeitig mit dem Fernlicht eingeschaltet werden sollen, oder wenn Sie diese Funktion ausschalten wollen. Die Leuchtdiode in

der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Aktives Bi-Xenon-Licht, ABL (Option)



Das Lichtmuster der ABL-Scheinwerfer folgt den Bewegungen des Lenkrads während der Fahrt. Die Funktion wird automatisch beim Anlassen des Motors aktiviert und kann durch einen

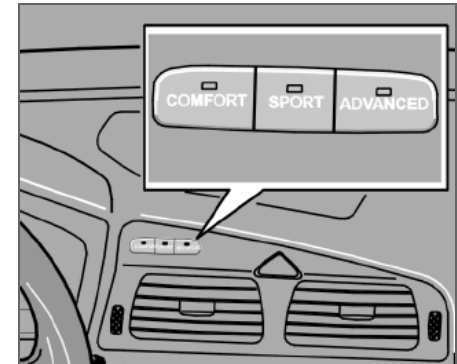
Druck auf die Taste deaktiviert/aktiviert werden. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Lichtmuster für Rechts-/Linksverkehr ändern

Die Taste mindestens fünf Sekunden lang gedrückt halten. Das Fahrzeug muss stillstehen, wenn das Lichtmuster geändert wird.

Die Mitteilung **ABBLENDLICHT EINGEST. F. RECHTSVERKEHR** oder **ABBLENDLICHT EINGEST. F. LINKSVERKEHR** erscheint im Display. Für weitere Informationen zur Anpassung des Lichtmusters für Halogen- oder Bi-Xenon-Scheinwerfer, siehe S. 144.

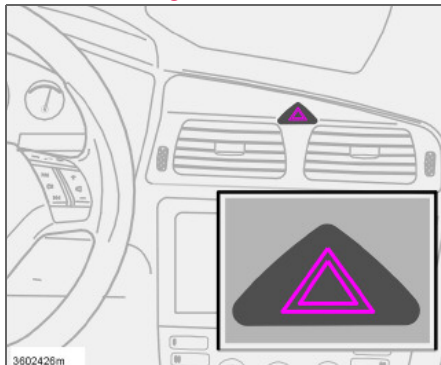
Aktives Fahrwerk, FOUR-C (S60 R)



Durch Drücken einer der Tasten Comfort, Sport oder Advanced wählen. Für weitere Informationen siehe S. 127.

Schalter in der Mittelkonsole

Warnblinkanlage

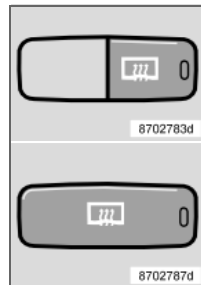


Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten werden muss, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Drücken Sie auf die Taste, um die Funktion einzuschalten.

ACHTUNG

Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Rückspiegel- und Heckscheibenheizung

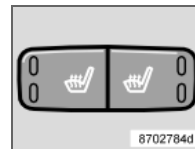


Diese Funktion verwenden, um schnell Eis und Beschlag an der Heckscheibe und den Rückspiegeln zu entfernen.

Auf den Schalter drücken, um die Heckscheiben- und Rückspiegelheizung zu starten. Die Leuchtdiode wird eingeschaltet.

Die Heizung wird automatisch nach ca. 12 Minuten ausgeschaltet.

Vordersitzheizung

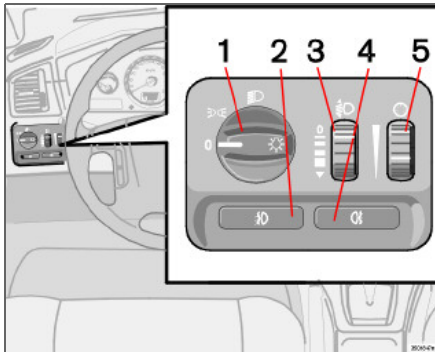


Siehe S. 72 oder S. 75 für weitere Informationen.



Schalterfeld Beleuchtung

Scheinwerfer



Stellung	Bedeutung
0	Automatisches/ausgeschaltetes Abblendlicht. Nur Lichthupe.
	Positionsluchten/Standlicht
	Automatisches Abblendlicht. Fernlicht und Lichthupe funktionieren in dieser Stellung.

Automatisches Abblendlicht (bestimmte Länder)

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung II gedreht wird, es sei denn der Lichtregler (1) steht in der Mittelstellung. Bei

Bedarf kann die Abblendlichtautomatik in einer Volvo-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

Automatisches Abblendlicht, Fernlicht

- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Das Abblendlicht wird aktiviert, indem der Lichtschalter (1) im Uhrzeigersinn in die Endstellung gedreht wird.
- Das Fernlicht wird aktiviert, indem der linke Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung bewegt und losgelassen wird, siehe S. 51.

Das Licht wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung I oder 0 gedreht wird.

Positionsluchten/Standlicht

Positionsluchten/Standlicht können unabhängig von der Zündschlüsselstellung eingeschaltet werden.

- Den Lichtschalter (1) in die Mittelstellung drehen.

In der Zündschlüsselstellung II sind die Positionsluchten/das Standlicht und die Kennzeichenbeleuchtung immer eingeschaltet.

Leuchtweitenregelung

Bei Beladung des Fahrzeugs ändert sich die Höheneinstellung des Scheinwerferlichts, was zu einer Blendung des Gegenverkehrs führen

kann. Stellen Sie die Lichthöhe ein, um dies zu vermeiden.

- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Lichtregler (1) in eine der Endstellungen drehen.
- Zur Erhöhung bzw. Senkung der Leuchtweite das Rad (3) nach oben oder unten drehen.

Da Fahrzeuge mit aktiven Bi-Xenon- und Bi-Xenon-Scheinwerfern¹ mit automatischer Leuchtweitenregelung ausgestattet sind, fehlt das Rad (3).

Instrumentenbeleuchtung

Die Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung II befindet und der Lichtschalter (1) in einer der Endstellungen steht. Die Beleuchtung wird tagsüber automatisch gedämpft und kann nachts manuell geregelt werden.

- Um eine stärkere oder schwächere Beleuchtung zu erhalten, das Rad (5) nach oben oder unten drehen.

¹ Option.



Schalterfeld Beleuchtung

Nebelscheinwerfer

i ACHTUNG

Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

2 – Nebelscheinwerfer (Option)

Die Nebelscheinwerfer können entweder zusammen mit den Scheinwerfern oder mit den Positionsleuchten/dem Standlicht eingeschaltet werden.

– Auf Taste (2) drücken.

Die Lampe in Taste (2) leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

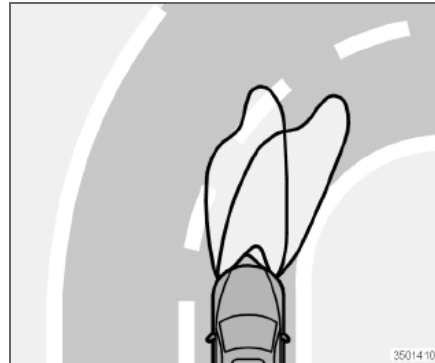
4 – Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte kann nur zusammen mit den Scheinwerfern oder den Nebelscheinwerfern eingeschaltet werden.

– Auf Taste (4) drücken.

Das Kontrollsymbol der Nebelschlussleuchte im Kombinationsinstrument und die Lampe in Taste (4) leuchten, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Aktives Bi-Xenon-Licht, ABL (Option)

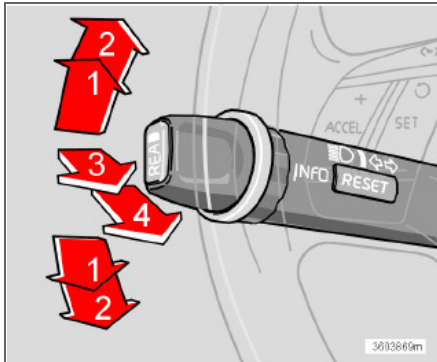


Das Lichtmuster der ABL-Scheinwerfer folgt den Bewegungen des Lenkrads während der Fahrt. Die Funktion wird automatisch beim Anlassen des Motors aktiviert und kann mit der Taste in der Mittelkonsole deaktiviert/aktiviert werden, siehe S. 47.



Linker Lenkradhebel

Lenkradhebelstellungen



1. Kurze Blinksequenz, Blinker
2. Kontinuierliche Blinksequenz, Blinker
3. Lichthupe
4. Zwischen Fern- und Abblendlicht sowie Heimkehrbeleuchtung umschalten

Blinker

Kontinuierliche Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Endstellung (2) bewegen.

Der Hebel bleibt in seiner Endstellung stehen und wird von Hand oder automatisch durch die Lenkradbewegung zurückbewegt.

Kurze Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in Stellung (1) bewegen und loslassen, woraufhin der Lenkradhebel in seine Ausgangsstellung zurückkehrt, oder den Lenkradhebel in Stellung (2) bewegen und direkt in die Ausgangsstellung zurückbewegen.

Die Blinker blinken dreimal.

Die kurze Blinksequenz wird sofort unterbrochen, wenn die Fahrtrichtungsanzeige in die entgegengesetzte Richtung aktiviert wird.

Zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung II befinden, damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann.

- Den Lichtregler im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen, siehe S. 49.
- Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.

Lichthupe

- Den Hebel leicht zum Lenkrad in Stellung (3) bewegen. Das Fernlicht leuchtet so lange, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

Heimkehrbeleuchtung

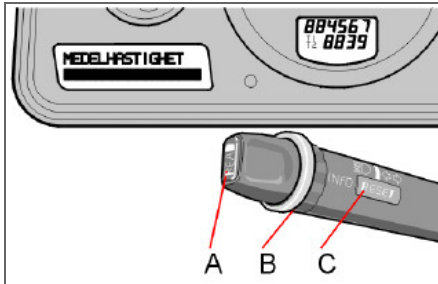
Ein Teil der Außenbeleuchtung kann nach der Verriegelung des Fahrzeugs weiterhin eingeschaltet bleiben und somit als Heimkehrbeleuchtung verwendet werden. Die Zeitverzögerung beträgt 30 Sekunden¹, kann aber auf 60 oder 90 Sekunden geändert werden.

- Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
- Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.
- Das Fahrzeug verlassen und die Tür verriegeln.

¹ Standardeinstellung.

Bordcomputer

Bordcomputer (Option)



Regler

Um die Informationen des Bordcomputers aufzurufen, muss das Daumenrad (B) stufenweise entweder nach oben oder nach unten gedreht werden. Den Schalter ein weiteres Mal drehen, um zum Ausgangspunkt zurückzugelangen.

i ACHTUNG

Wenn eine Warnmitteilung angezeigt wird, während der Bordcomputer verwendet wird, muss die Warnmitteilung zunächst bestätigt werden. Zur Bestätigung auf die **READ**-Taste (A) drücken, um zur Bordcomputerfunktion zurückzukehren.

Funktionen

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

- **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT**

- **GESCHWINDIGKEIT IN MILES PER HOUR¹**
- **AKT. VERBRAUCH**
- **DURCHSCHNITTLICH**
- **KILOMETER BIS TANK LEER**
- **STC/DSTC**, siehe S. 126.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Die Durchschnittsgeschwindigkeit kann mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel nullgestellt werden.

Geschwindigkeit in „miles per hour“¹

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt.

Akt. Verbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Der Wert im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display „----“ angezeigt.

¹ Bestimmte Länder.

i ACHTUNG

Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Durchschnittlich

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis die Funktion nullgestellt wird. Die Nullstellung erfolgt mit der **RESET**-Taste (C).

i ACHTUNG

Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Kilometer bis Tank leer

Die Berechnung der Fahrstrecke bis zum leergefahrenen Tank wird aus dem Durchschnittsverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km berechnet. Wenn die Reichweite bis zum leergefahrenen Tank 20 km unterschreitet, wird im Display „----“ angezeigt.

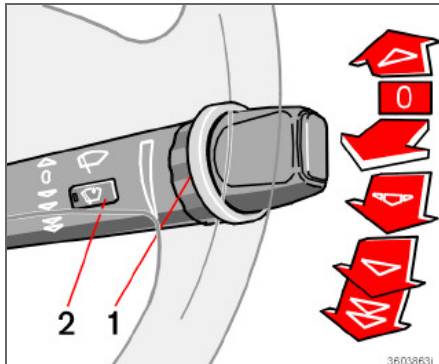
i ACHTUNG

Bei verändertem Kraftstoffverbrauch können fehlerhafte Berechnungen auftreten, z. B. bei verändertem Fahrstil oder Verwendung einer kraftstoffbetriebenen Heizung.



Rechter Lenkradhebel

Scheibenwischer

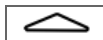


Scheibenwischer aus



Die Scheibenwischer sind ausgeschaltet, wenn sich der Hebel in Stellung **0** befindet.

Einzelner Wischvorgang



Den Hebel nach oben bewegen, um einen einzelnen Wischvorgang auszuführen.

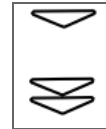
Intervallbetrieb



Sie haben die Möglichkeit, die Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb selbst einzustellen

und zu ändern. Wenn Sie den Ring im Uhrzeigersinn drehen, führen die Scheibenwischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Wenn Sie den Ring (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

Ununterbrochenes Wischen



Die Scheibenwischer wischen mit normaler Geschwindigkeit.

Die Scheibenwischer wischen mit hoher Geschwindigkeit.



WICHTIG

Bei der Reinigung der Windschutzscheibe mit den Scheibenwischemern viel Scheibenreinigungsfüssigkeit verwenden. Die Windschutzscheibe muss nass sein, wenn die Scheibenwischer arbeiten.

Regensensor (Option)

Die Scheibenwischer werden automatisch mit Hilfe des Regensensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst, aktiviert. Die Empfindlichkeit des Regensensors lässt sich mit dem Ring (1) einstellen.

Drehen Sie den Ring im Uhrzeigersinn für eine höhere Empfindlichkeit und gegen den Uhrzeigersinn für eine niedrigere Empfindlichkeit.

(Wenn der Ring im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang ausgeführt.)

Ein/Aus

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich der Zündschlüssel in Stellung **I** bzw. **II** und der Scheibenwischerhebel in Stellung **0** befinden.

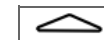
Den Regensensor wie folgt aktivieren:

Drücken Sie die Taste (2). Eine Leuchtdiode in der Taste leuchtet auf und zeigt an, dass der Regensensor aktiviert ist.

Zum Ausschalten des Regensensors:

drücken Sie die Taste (2) oder

den Hebel nach unten führen und somit das Wischerprogramm ändern.



Wenn der Hebel nach oben geführt wird, verbleibt der Regensensor aktiv, die Wischer führen

einen zusätzlichen Wischvorgang aus und kehren in die Regensensorstellung zurück, wenn der Hebel in die Stellung **0** zurückgeführt wurde.

Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird bzw. fünf Minuten nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.



Rechter Lenkradhebel

WICHTIG

Waschen in der Waschanlage:
Den Regensensor durch Drücken der Taste (2) deaktivieren, während der Zündschlüssel in Stellung I bzw. II steht. Die Scheibenwischer könnten anderenfalls eingeschaltet und beschädigt werden.

Scheibenwascher

Um die Windschutzscheibenwaschanlage einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad.

Scheinwerferwaschanlage (Option bestimmte Märkte)

Die Scheinwerferwaschanlage wird automatisch aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwaschanlage betätigt wird.

Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Scheibenreinigungsflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur bei jedem fünften Wischvorgang gereinigt (innerhalb eines Zeitraums von zehn Minuten). Sind zehn Minuten seit der letzten Windschutzscheibenreinigung vergangen, werden die Scheinwerfer wieder bei der ersten Reinigung der Windschutzscheibe hochdruckgereinigt. Wenn der Hebel kurz zum Lenkrad bewegt wird, wird nur die Windschutzscheibe gereinigt.

Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. ein Liter Scheibenreinigungsflüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Flüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern unterbrochen, um der Sicht durch die Windschutzscheibe Vorrang zu geben.

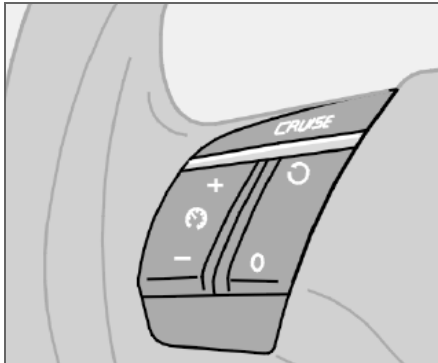
Windschutzscheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage (S60 R)

Um die Windschutzscheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad.



Geschwindigkeitsregelanlage (Option)

Aktivierung

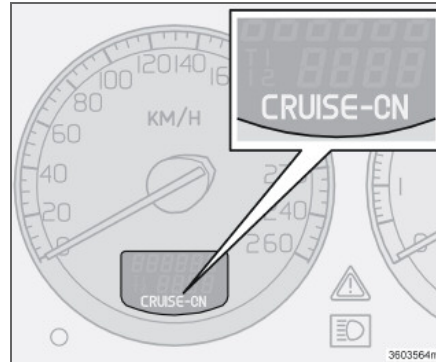


Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

- Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:
- Auf die Taste **CRUISE** drücken. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE** angezeigt.
- Leicht auf + oder – drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE-ON** angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder bei Geschwindigkeiten über 200 km/h nicht aktiviert werden.

Geschwindigkeit erhöhen oder senken



- Die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken auf + oder – erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug bei Loslassen der Taste hat.

Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf + oder – bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von 1 km/h.

ACHTUNG

Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.

Vorübergehende Deaktivierung

Auf **0** drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE** angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt
- die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 25–30 km/h¹
- der Wählhebel wird in Stellung **N** geführt
- es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren
- eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als eine Minute gedauert.

Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen



Auf die Taste drücken, um wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aufzunehmen. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE ON** angezeigt.

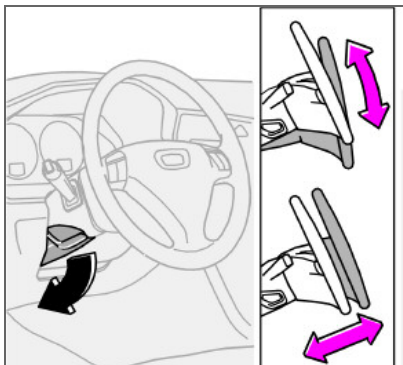
Deaktivierung

Auf **CRUISE** drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. **CRUISE ON** erlischt im Kombinationsinstrument.

¹ Je nach Motortyp.

Lenkradeinstellung, Feststellbremse

Lenkradeinstellung



Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar.

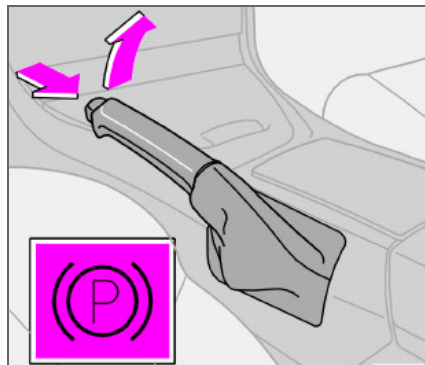
- Den Regler auf der linken Seite der Lenksäule nach unten drücken.
- Stellen Sie nun das Lenkrad in die für Sie angenehme Lage ein.
- Drücken Sie den Regler zurück, um das Lenkrad zu sperren. Sollte dies etwas schwerfallen, können Sie etwas auf das Lenkrad drücken, während Sie den Regler zurückdrücken.



WARNUNG

Das Lenkrad vor Fahrtbeginn einstellen, niemals während der Fahrt. Vor Beginn der Fahrt sicherstellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position gesperrt ist.

Feststellbremse (Handbremse)



Der Hebel befindet sich zwischen den Vordersitzen.



ACHTUNG

Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Anziehen der Feststellbremse

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Den Feststellbremshebel kräftig vollständig anziehen.
- Die Fußbremse loslassen und sicherstellen, dass das Fahrzeug stillsteht.

- Wenn das Fahrzeug rollt, muss der Feststellbremshebel kräftiger angezogen werden.
- Beim Parken des Fahrzeugs muss sich der Schalt-/Wählhebel im **1. Gang** (Handschaltgetriebe) oder in Stellung **P** (Automatikgetriebe) befinden.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug nach oben gerichtet an einer Steigung geparkt, die Räder stets von der Bordsteinkante wegdrrehen.

Wird das Fahrzeug nach unten gerichtet an einer Steigung geparkt, die Räder stets zur Bordsteinkante hindrehen.

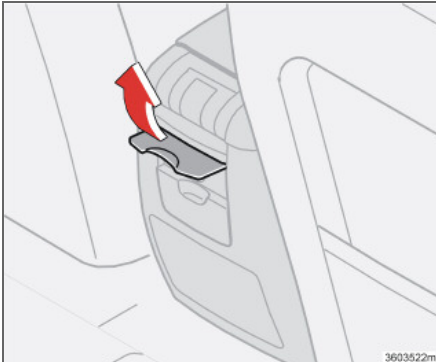
Lösen der Feststellbremse

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Die Feststellbremse etwas hochziehen, den Sperrknopf hineindrücken, die Feststellbremse herunterbewegen und den Sperrknopf loslassen.



Steckdose, Zigarettenanzünder

Steckdose im Fond



An die Steckdose kann verschiedenes Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Die Steckdose ist für 12 V vorgesehen. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung I befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden, wenn diese gerade nicht genutzt wird.

Zigarettenanzünder (Option)

- Zum Einschalten den Zigarettenanzünder nach innen drücken.

Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt er wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden.



Elektrische Fensterheber

Betätigung

Die elektrischen Fensterheber werden mit den Schaltern in der Tür bedient. Die Fensterheber funktionieren in Zündstellung I und II. Am Ende der Fahrt, nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde, können die Fenster weiterhin geöffnet und geschlossen werden, sofern keine der Türen geöffnet wird. Die Fenster nur unter Aufsicht betätigen!

Fenster öffnen:

- Den vorderen Teil des Schalters herunterdrücken.

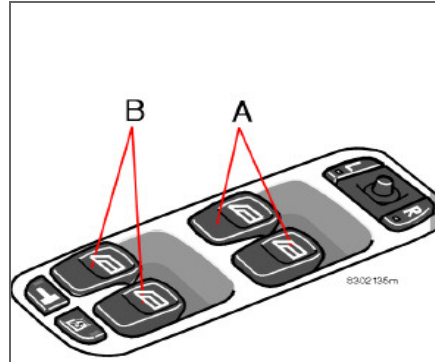
Fenster schließen:

- Den vorderen Teil des Schalters hochziehen.

WARNUNG

Darauf achten, dass Kinder oder andere Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden. Bei Betätigung der Fenster in den Fondtüren von der Fahrertür aus oder beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung den Fensterbereich sorgfältig beaufsichtigen.

Fahrertür



Regler Fensterheber. A. Vorn B. Hinten

Der Fahrer kann sämtliche Fensterheber von seinem Sitz aus bedienen.

Die Fenster können auf zwei Arten geöffnet und geschlossen werden:

Manuelle Betätigung

- Einen der Schalter (A) oder (B) leicht herunterdrücken oder leicht hochziehen. Die Fenster schließen bzw. öffnen sich, solange die Schalter festgehalten werden.

Automatische Betätigung

- Einen der Schalter (A) oder (B) herunterdrücken oder hochziehen und anschließend loslassen. Die Seitenfenster öffnen bzw.

schließen sich dann automatisch. Wenn das Fenster durch einen Gegenstand blockiert wird, wird die Bewegung unterbrochen.

WARNUNG

Die Funktion, die die Bewegung der Fenster bei Blockierung abbricht, funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

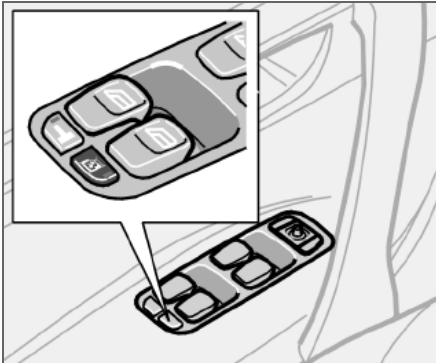
WARNUNG

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden: Denken Sie immer daran, die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt. Darauf achten, dass Kinder oder andere Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.



Elektrische Fensterheber

Fensterhebersperre für hintere Fenster



Fensterhebersperre hinten und elektrische Kindersicherung¹.

Sie können die elektrischen Fensterheber im Fond mit Hilfe des Schalters im Bedienfeld der Fahrertür sperren.

Lampe im Schalter leuchtet

Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus bedient werden.

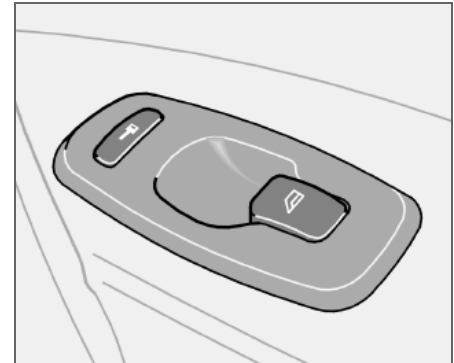
Lampe im Schalter ausgeschaltet

Die hinteren Fenster können sowohl mit den Schaltern in der jeweiligen Tür als auch mit den Schaltern in der Fahrertür bedient werden.

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug mit einer elektrischen Kindersicherung in den Fondtüren ausgestattet ist, zeigt die Lampe auch an, wenn diese aktiviert ist. Die Türen können dann nicht von innen geöffnet werden. Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist, erscheint eine Textmitteilung im Display.

Beifahrersitz



Beifahrersitz

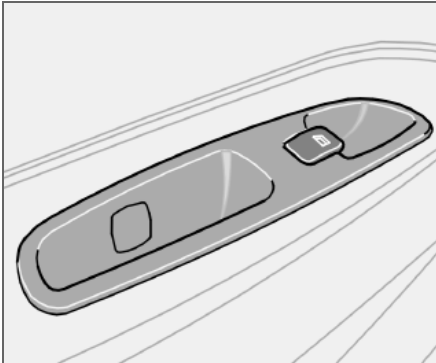
Mit dem Schalter für den Fensterheber auf der Beifahrerseite kann nur das Fenster auf der Beifahrerseite geöffnet und geschlossen werden.

¹ Option.



Elektrische Fensterheber

Fensterheber in den Fondtüren



Die hinteren Fenster können mit dem Schalter in der jeweiligen Tür oder mit dem Schalter in der Fahrertür bedient werden.

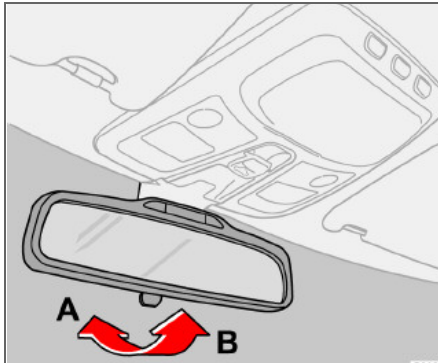
Falls die Lampe im Schalter für die Fensterhebersperre für die hinteren Fenster (befindet sich im Reglerfeld der Fahrertür) leuchtet, können die hinteren Fenster nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.

Die Fenster in den Fondtüren werden genauso bedient wie die Fenster in den Vordertüren.



Rückspiegel

Innenspiegel



Wenn starkes Licht von hinten auf den Rückspiegel trifft, kann es in diesem reflektiert werden und den Fahrer blenden. Abblenden, wenn das Licht des Verkehrs hinter dem Fahrzeug stört.

Abblendung

A. Normale Stellung

B. Abgeblendete Stellung

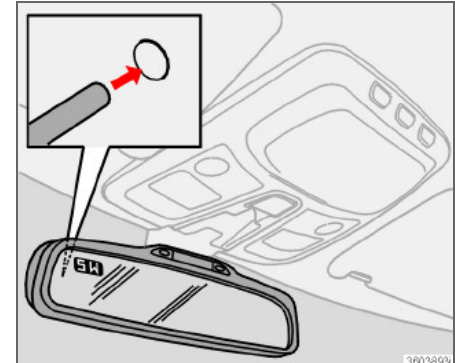
Automatische Abblendung (Option)

Wenn starkes Licht von hinten auf den Rückspiegel trifft, wird dieser automatisch abgeblendet.

i ACHTUNG

Der Regler ist an Spiegeln mit automatischer Abblendfunktion nicht vorhanden.

Innenspiegel mit Kompass (Option bestimmte Märkte)



In die obere linke Ecke des Rückspiegels ist ein Display integriert, das die Himmelsrichtung auf dem Kompass anzeigt, in welche die Vorderseite des Fahrzeugs zeigt.

Es werden acht unterschiedliche Richtungen mit englischen Abkürzungen angezeigt: **N** (Nord), **NE** (Nordost), **E** (Ost), **SE** (Südost), **S** (Süd), **SW** (Südwest), **W** (West) und **NW** (Nordwest).

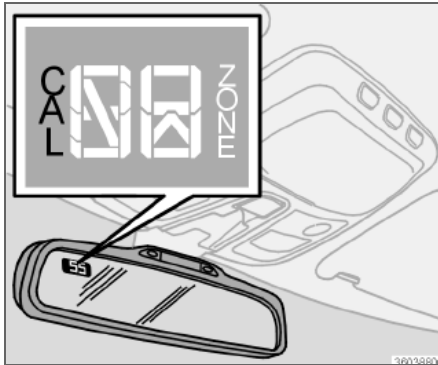
Wenn der Kompass aktiviert ist, startet er automatisch in Zündstellung **II** oder wenn der Motor läuft.



Rückspiegel

Den Kompass ein- oder ausschalten. Dazu die eingelassene Taste auf der Rückseite des Rückspiegels z. B. mit einer auseinandergezogenen Büroklammer drücken. Die Taste ist ca. 2,5 Zentimeter in den Spiegel eingelassen.

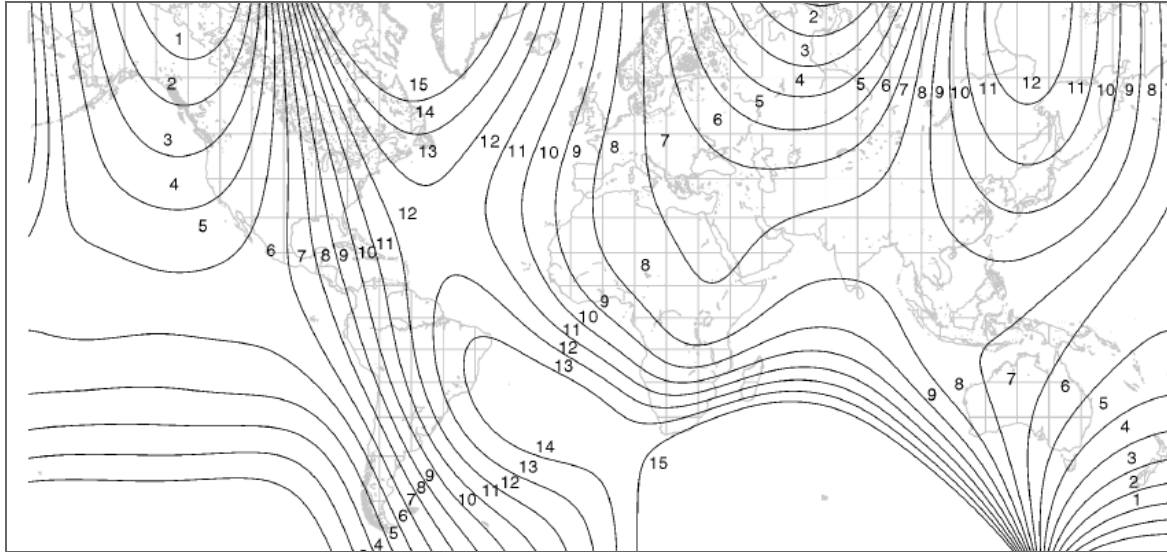
Richtige Zone für den Kompass einstellen



Die Erde ist in 15 Magnetzonen eingeteilt. Damit der Kompass korrekt funktioniert, muss die richtige Zone ausgewählt sein.

- Zündstellung II.
- Die Taste auf der Rückseite des Rückspiegels ca. 3 Sekunden lang eindrücken (z. B. mit einer auseinandergezogenen Büroklammer). Die Nummer des gegenwärtigen Gebiets wird angezeigt.

- Die Taste mehrmals drücken, bis die Nummer für das gewünschte geographische Gebiet (1 –15) angezeigt wird. Das Display kehrt nach einigen Sekunden zur Anzeige der Himmelsrichtung des Kompasses zurück. Dies bedeutet, dass der Zonenwechsel abgeschlossen ist.



Kompass-Magnetzonen

Kalibrierung

Der Kompass muss ggf. kalibriert werden, um eine korrekte Anzeige zu liefern. Für das beste Ergebnis alle großen Stromverbraucher wie z. B. Innenbeleuchtung, Gebläse, Heckscheibenheizung usw. ausschalten und keine metallenen oder magnetischen Gegenstände in der Nähe des Spiegels aufbewahren.

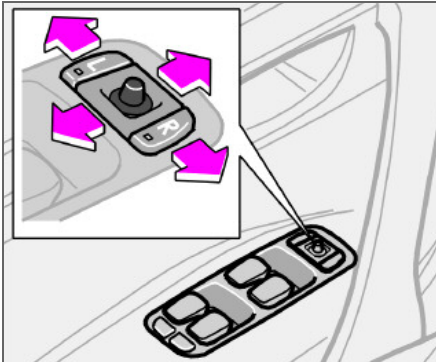
- Das Fahrzeug auf einer großen, offenen Fläche mit Motor im Leerlauf anhalten.
- Die Taste auf der Rückseite des Rückspiegels (z. B. mit einer Büroklammer) eindrücken, bis **CAL** erscheint (ca. 6 Sekunden).
- Langsam mit einer Geschwindigkeit von höchstens 8 km/h im Kreis fahren, bis **CAL** aus dem Display verschwindet. Die Kalibrierung ist nun abgeschlossen.

Alternative Kalibrierung

Wie gewohnt losfahren. **CAL** verschwindet aus dem Display, sobald die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Rückspiegel

Außenspiegel



Die Schalter zur Einstellung der beiden Außenspiegel befinden sich ganz vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

- Die Taste **L** für den linken Außenspiegel oder **R** für den rechten Außenspiegel drücken. Die Lampe in der Taste leuchtet.
- Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen.
- Noch einmal auf die Taste **L** oder **R** drücken. Die Lampe erlischt.

WARNUNG

Die Spiegel vor Fahrtbeginn einstellen!

Außenspiegel mit Speicherfunktion (Option)

Wenn das Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet ist, erfolgt die Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, siehe S. 83.

WARNUNG

Der Spiegel auf der Fahrerseite hat einen Weitwinkel, um optimale Sicht zu garantieren. Objekte im Spiegel können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Speicherfunktion in der Fernbedienung

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

Laminierte Seitenscheiben (Option)

Die laminierten Seitenscheiben an den Vorder- und Hintertüren verbessern die Geräuschisolierung im Fahrzeuginneren und den Einbruchschutz.

Wasser- und schmutzabweisende Oberflächenschicht (Option)

Die vorderen Seitenscheiben und/oder die Außenspiegel sind mit einer Oberflächenschicht versehen, die bewirkt, dass die Sicht durch

die Fenster oder in den Spiegeln trotz Regen gut bleibt.



Seitenscheiben und Spiegel, die mit der wasser- und/oder schmutzabweisenden Schicht versehen sind, sind mit einem kleinen Symbol markiert. Für Informationen über die Pflege des Glases,

siehe S. 169.

Rückspiegel

Bei bestimmten Witterungsverhältnissen funktioniert die schmutzabweisende Oberflächenschicht besser, wenn die elektrische Beheizung der Außenspiegel benutzt wird, siehe S. 73 oder 75.

Beheizen Sie die Außenspiegel:

- wenn Eis oder Schnee die Spiegel bedeckt,
- bei kräftigem Regen und schmutzigem Straßenbelag,
- wenn die Spiegel beschlagen sind.

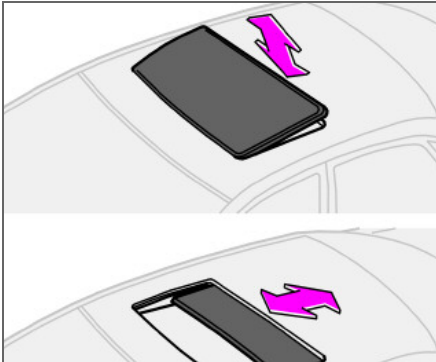
ACHTUNG

Zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln keine Eiskratzer verwenden, da diese Kratzer auf dem Spiegelglas hinterlassen können und die wasser- und schmutzabweisende Schicht beschädigt werden kann.



Elektrisches Schiebedach (Option)

Öffnungsstellungen



Der Schiebedachschalter befindet sich am Dachhimmel. Das Schiebedach kann in zwei Stellungen geöffnet werden:

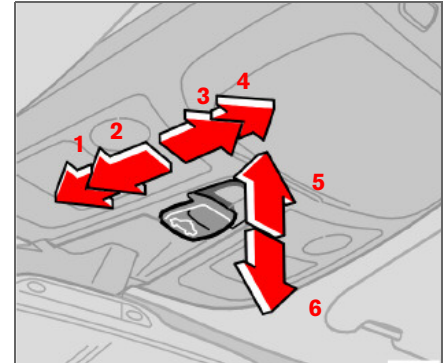
- Belüftungsstellung, an der Hinterkante angehoben
- Öffnungsstellung/Komfortstellung¹, nach hinten/nach vorn

Der Zündschlüssel muss in Stellung I oder II stehen.



WARNUNG

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:
Stets die Stromversorgung des Schiebedachs unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.



1. Schließen, automatisch
2. Schließen, manuell
3. Öffnen, manuell
4. Öffnen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

Belüftungsstellung

Öffnen:

- Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.

Schließen:

- Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

¹ In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.



Elektrisches Schiebedach (Option)

Von der Belüftungsstellung direkt in die Komfortstellung wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Öffnungsstellung

Automatische Betätigung

- Den Schalter über Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach öffnet/schließt sich vollständig.

Schiebedach aus der Komfortstellung vollständig öffnen:

- Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Manuelle Betätigung

Öffnen:

- Den Schalter in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Schließen:

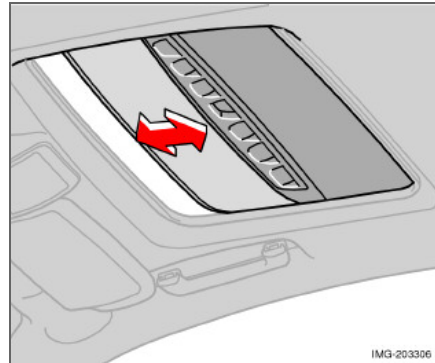
- Den Schalter in Raste (2) nach vorn drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.



WARNUNG

Der Klemmschutz des Schiebedachs funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

Sonnenblende



Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt. Halten Sie den Griff fest und schieben Sie die Sonnenblende nach vorn, um diese zu schließen.

Einklemmschutz

Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung.



WARNUNG

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.





Allgemeines zur Klimaanlage	70
Manuelle Klimaanlage, AC	72
Elektronische Klimatisierung, ECC (Option).....	74
Luftverteilung	77
Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)	78

KLIMAANLAGE



03





Allgemeines zur Klimaanlage

Klimaanlage

Die Klimaanlage kühlt oder heizt und entfeuchtet die Luft im Fahrzeuginnenraum. Das Fahrzeug ist entweder mit einer manuellen (AC) oder einer automatischen Klimatisierung (ECC) ausgestattet.

ACHTUNG

Die Klimaanlage kann ausgeschaltet werden, sollte jedoch für eine optimale Luftqualität im Fahrzeuginnenraum und zur Verhinderung von beschlagenen Scheiben immer eingeschaltet bleiben.

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Der Beschlag lässt sich durch Putzen der Fensterinnenseiten entfernen. Hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel benutzen.

Partikelfilter

Achten Sie darauf, den Multifilter/Partikelfilter in regelmäßigen Abständen auszutauschen. Wenden Sie sich dazu an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Eis und Schnee

Eis und Schnee am Lufteinlass für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe) entfernen.

Fehlersuche und Reparatur

Lassen Sie Fehlersuche und Reparatur der Klimaanlage nur von Volvo-Vertragswerkstätten ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen/Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen.

Fahrzeuge mit ECC

Tatsächliche Temperatur

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Darauf achten, dass er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, sollten die Seitenscheiben und ein eventuell vorhandenes Schiebedach geschlossen sein. Achten Sie auch darauf, dass die Öffnungen in der Hutablage nicht zugedeckt sind.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

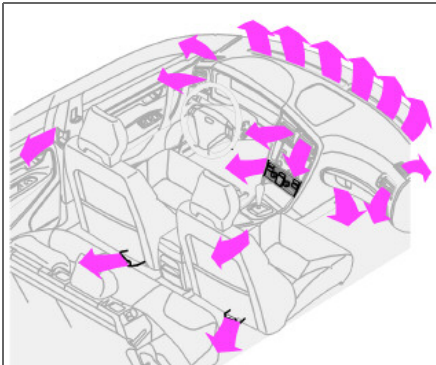
Kraftstoffeinsparung

Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird - verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird - eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.



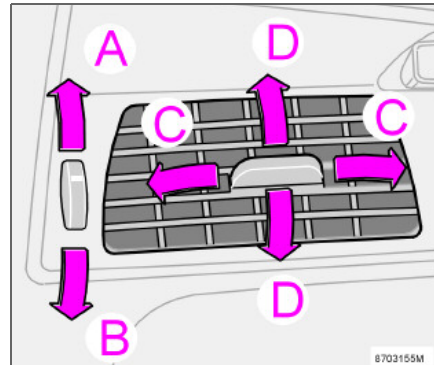
Allgemeines zur Klimaanlage

Luftverteilung



Die einströmende Luft wird über eine Anzahl von Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.

Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

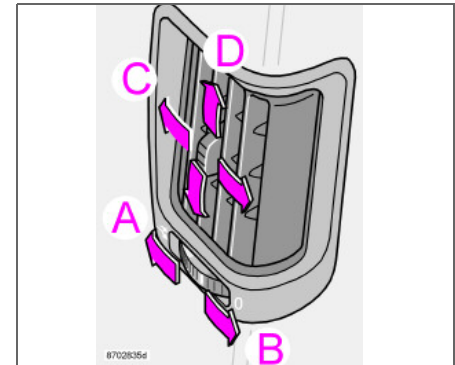


- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms

Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.

Bei niedrigen Außentemperaturen: Die mittleren Düsen schließen, um die angenehmste Temperatur zu erreichen und den Beschlag am wirkungsvollsten zu entfernen.

Belüftungsdüsen in den Türsäulen



- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
- Richten Sie die Düsen in das Fahrzeuginnere, um eine angenehme Temperierung im Fond zu erreichen.

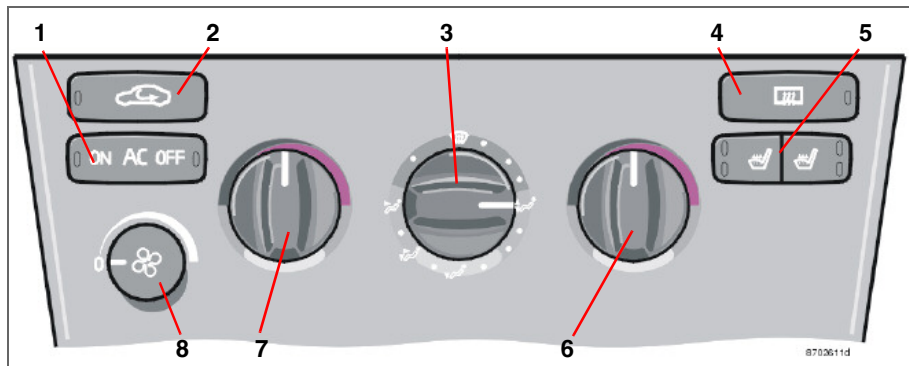
Bedenken Sie bitte, dass Kinder empfindlich auf Luftzug reagieren können.



03 Klimaanlage

Manuelle Klimaanlage, AC

Bedientafel



1. AC – Ein/Aus
2. Umluft
3. Luftverteilung
4. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
5. Vordersitzheizung
6. Warm/Kalt – rechte Seite
7. Warm/Kalt – linke Seite
8. Gebläse

Um die Klimaanlage einzuschalten, müssen Sie den Gebläseregler (8) aus der Stellung 0 herausbewegen.

Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0–15 °C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.

Klimaanlage – Ein/Aus (ON/OFF)

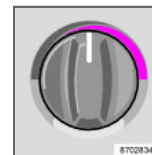


ON: Die Klimaanlage ist eingeschaltet und wird von der Automatik des Systems gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und entfeuchtet.

OFF: Aus.

Bei Aktivierung der Entfrosterfunktion wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden).

Warm/Kalt – linke/rechte Seite



Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft ein. Zur Kühlung der Luft muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

Vordersitzheizung



Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

03

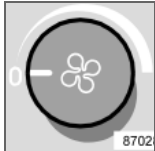


Manuelle Klimaanlage, AC

- Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Gebläse



Erhöhen oder senken Sie mit dem Drehregler die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung 0, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen, siehe S. 47 für

weitere Informationen zu dieser Funktion.

Umluft



Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt,

d. h., es wird keine Luft von außen in den Fahrzeuginnenraum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist. Die Umluftfunktion (zusammen mit der Klimaanlage) ermöglicht eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei hohen Außentemperaturen.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet. Sie können die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf



Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3–12 Minuten umgewälzt.

- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf



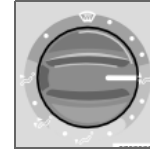
Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie noch einmal länger als



3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Luftverteilung



Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen

Symbolen.

Entfroster



Stellen Sie den Luftverteilungsregler auf Entfroster, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt.

Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

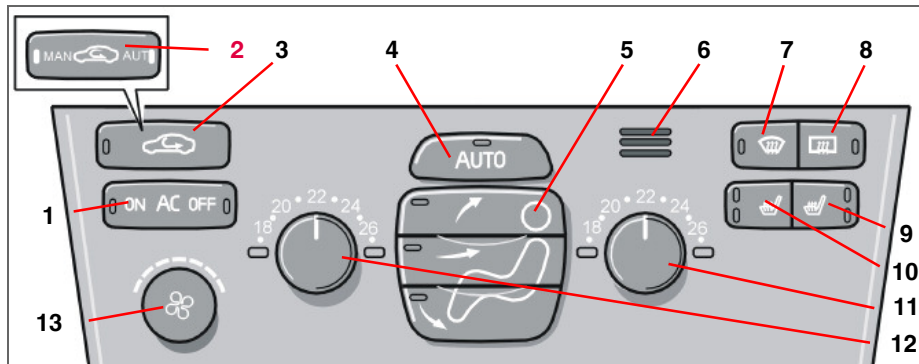
- Die Klimaanlage (AC) wird automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden),
- die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Entfroster ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.



Elektronische Klimatisierung, ECC (Option)

Bedientafel



- 1. Klimaanlage – Ein/Aus
- 2. Umluft/Multifilter mit Sensor
- 3. Umluft
- 4. AUTO
- 5. Luftverteilung
- 6. Innenraumtemperursensor
- 7. Entfroster, Windschutzscheibe und Seitenscheiben
- 8. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- 9. Sitzheizung – rechts
- 10. Sitzheizung – links
- 11. Temperatur – rechte Seite

- 12. Temperatur – linke Seite
- 13. Gebläse

AUTO



Die AUTO-Funktion übernimmt die automatische Regelung der Klimaanlage, so dass die gewählte Temperatur erreicht wird.

Sie steuert Wärme, Klimaanlage, Luftqualitätssensor, Gebläsegeschwindigkeit, Umluftfunktion und Luftverteilung. Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert.

Indem Sie auf **AUTO** drücken, werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert.

Temperatur



Mit Hilfe der beiden Drehregler können Sie die Temperatur für die Fahrerseite und Beifahrerseite separat regeln. Beachten Sie, dass die Erwärmung

oder Kühlung des Innenraums nicht schneller vonstatten geht, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die tatsächlich gewünschte einstellen.



Elektronische Klimatisierung, ECC (Option)

Gebläse



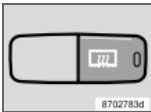
Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie **AUTO**, wird die Gebläsegeschwindigkeit automa-

tisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

i ACHTUNG

Wenn Sie den Gebläseregler so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, dass nur die linke Diode oberhalb des Gebläsereglers orange leuchtet, sind das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet.

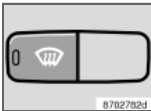
Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen. Siehe S. 48 für

weitere Informationen zu dieser Funktion.

Entfroster Windschutzscheibe und Seitenscheiben




Wird verwendet, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit

hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Schei-

ben gelenkt. Die Diode in der Entfroster-taste leuchtet, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

- Die Klimaanlage (AC) wird automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden),
- die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Entfroster  ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.

Luftverteilung



- Luft strömt zu den Scheiben.
- Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe.
- Luft strömt in den Fußraum.

Drücken Sie auf **AUTO**, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.

Klimaanlage – Ein/Aus (ON/OFF)

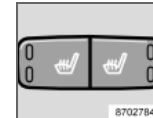


ON: Die Klimaanlage ist eingeschaltet und wird von der Automatik des Systems gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und entfeuchtet.

OFF: Aus.

Bei Aktivierung der Entfrosterfunktion wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden).

Vordersitzheizung



Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.



Elektronische Klimatisierung, ECC (Option)

Umluft






Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h., es wird keine Luft von außen in den Fahrzeuginnenraum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet.

Mit der Timerfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitätssensor haben keine Timerfunktion) können Sie die Gefahr verringern, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:


- Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3-12 Minuten umgewälzt.
- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:
Drücken Sie noch einmal länger als 3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Luftqualitätssystem (Option)




Das Luftqualitätssystem besteht aus einem Multifilter und einem Sensor. Der Multifilter scheidet Gase und Partikel aus der Luft ab und reduziert Verunreinigungen und unangenehme Gerüche. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Sobald der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft registriert, wird der Lufteinlass geschlossen und die im Innenraum vorhandene Luft umgewälzt.

Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne **AUT**-Diode in .

Bedienung

Drücken Sie auf , um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Oder:

Schalten Sie zwischen den folgenden drei Funktionen um, indem Sie wiederholte Male auf  drücken.

- Die **AUT**-Diode leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.
- Keine der Dioden leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.
- Die Diode **MAN** leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.






Beachten Sie folgendes:

- Den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet lassen.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden, siehe S. 75.

Wechseln Sie den Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms aus. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.



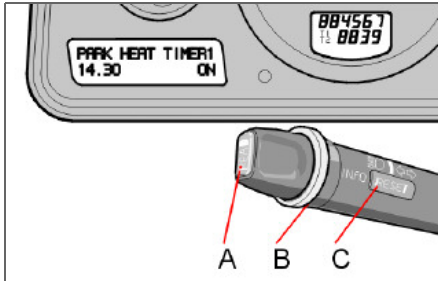
Luftverteilung

Luftverteilung	Verwendung wie folgt:		Luftverteilung	Verwendung wie folgt:
 <p data-bbox="280 311 544 370">Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.</p>	<p data-bbox="561 311 783 348">Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.</p>		<p data-bbox="986 311 1235 460">Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.</p>	<p data-bbox="1262 311 1469 348">Zum Aufwärmen Ihrer Füße.</p>
 <p data-bbox="280 479 528 650">Luft strömt zu den Scheiben. In dieser Stellung wird die Luft nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.</p>	<p data-bbox="561 479 778 583">Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.</p>		<p data-bbox="986 479 1209 538">Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.</p>	<p data-bbox="1262 479 1465 538">Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen.</p>
 <p data-bbox="280 669 539 751">Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.</p>	<p data-bbox="561 669 783 908">In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein.</p>			



Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)

Allgemeines



Bevor die Standheizung programmiert werden kann, muss die elektrische Anlage „gewartet“ werden.

Dies wird folgendermaßen vorgenommen:

- drücken Sie die **READ**-Taste oder
- aktivieren Sie das Fernlicht oder
- schalten Sie die Zündung ein.

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: **TIMER 1** und **TIMER 2**. Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeu-

ginnenraums. Bei Temperaturen um -10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren missglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Mitteilung im Display. Bitte wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

! WARNUNG

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Standheizung im Freien stehen.

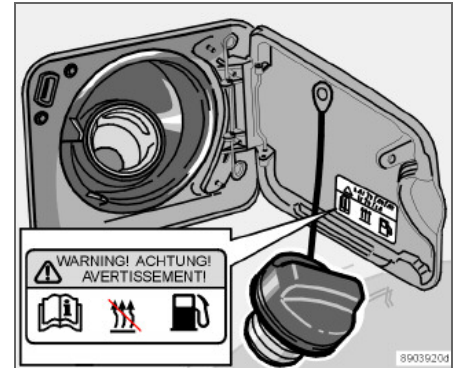
Schalten Sie vor dem Tanken die Standheizung aus. Auf dem Boden verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden.

Im Informationsdisplay überprüfen, ob die Standheizung ausgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung läuft, wird **STANDHEIZUNG EIN** im Display angezeigt.)

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in **TIMER 1**, **TIMER 2** oder der **Direktstart** **aktiviert** werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.



Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Uhr/Timer des Fahrzeugs

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.



Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)

Einstellung von TIMER 1 bzw. 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

- Mit Hilfe des Daumenrads (B) zu **TIMER 1** blättern.
- Kurz auf die **RESET**-Taste (C) drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
- Mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Stundenzahl blättern.
- Kurz auf die **RESET**-Taste drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
- Mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Minutenzahl blättern.
- Drücken Sie kurz auf die **RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
- Drücken Sie die **RESET**-Taste, um den Timer zu aktivieren

Nach der Einstellung von **TIMER 1** zu **TIMER 2** blättern. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für **TIMER 1**.

Durch den Timer gestartete Standheizung ausschalten

- Um die Standheizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:
- Die **READ**-Taste (A) drücken.

- Mit dem Daumenrad (B) zu **STANDHEIZ-TIMER 1** (bzw. 2) blättern. Der Text **EIN** blinkt.
- Die **RESET**-Taste (C) drücken. Der Text **AUS** erscheint durchgehend und die Standheizung wird ausgeschaltet.

Unmittelbarer Standheizungsstart

- Mit dem Daumenrad (B) zu **DIREKTSTART** blättern.
- Die **RESET**-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen **EIN** und **AUS** zu gelangen.
- **EIN** wählen.

Die Standheizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Direktgestartete Standheizung ausschalten

- Mit dem Daumenrad (B) zu **DIREKTSTART** blättern.
- Die **RESET**-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen **EIN** und **AUS** zu gelangen.
- Wählen Sie **AUS**.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint eine Mitteilung im Display. Zur Bestätigung der Mitteilung auf die **READ**-Taste (A) drücken.

! WICHTIG

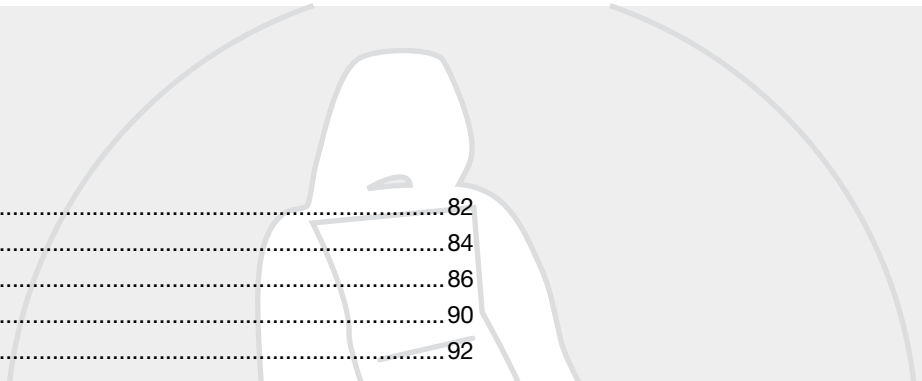
Häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen. Um sicherzustellen, dass der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

Zusatzheizung (Dieselmotor)¹

Bei kalter Witterung kann ein zusätzliches Heizen durch die Zusatzheizung erforderlich sein, um die richtige Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu erreichen.

Die Zusatzheizung startet automatisch, wenn der Motor läuft und zusätzliche Wärme erforderlich ist. Sie wird automatisch abgeschaltet, sobald die richtige Temperatur erreicht wird oder der Motor abgestellt wird.

¹ Bestimmte Länder



Vordersitze.....	82
Innenbeleuchtung.....	84
Ablagefächer im Innenraum	86
Rücksitz.....	90
Kofferraum	92

INNENAUSSTATTUNG



04



Vordersitze

Sitzstellung



Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts: Den Griff anheben, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Überprüfen, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Anheben/Absenken der Vorderkante des Sitzes: aufpumpen/ablassen¹.
3. Anheben/Absenken des Sitzes: aufpumpen/ablassen
4. Winkel der Kreuzstütze ändern²: Am Handrad drehen.

¹ Das Bedienfeld (2) ist für bestimmte Verkleidungsalternativen nicht verfügbar.

² Gilt auch für den elektrisch verstellbaren Sitz.

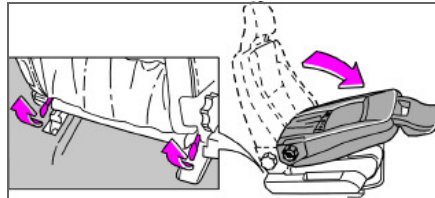
5. Den Winkel der Rückenlehne ändern, den Knopf drehen.
6. Bedienfeld für elektrisch verstellbaren Sitz.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt ein, niemals während der Fahrt.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz in verriegelter Position ist.

Rückenlehne Vordersitz umklappen (Option)



Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorne umklappen, wenn Sie mehr Platz benötigen um lange Ladegüter zu transportieren.

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne auf 90 Grad in die aufrechte Stellung bringen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne beim Umklappen hochziehen.

- Schieben Sie den Sitz so weit nach vorne, dass die Kopfstütze unter dem Handschuhfach festsitzt.

Bodenmatten (Option)

Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind.

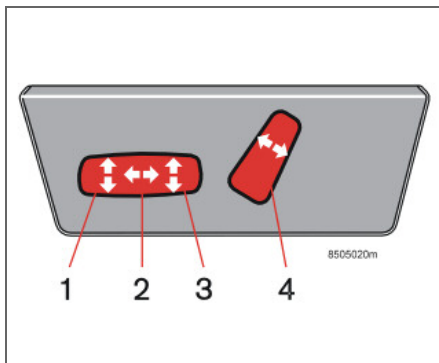
⚠️ WARNUNG

Die Bodenmatte am Fahrerplatz muss ordentlich in den Befestigungsclips sitzen und in diesen verankert sein, damit sie nicht an und unter den Pedalen eingeklemmt werden kann.



Vordersitze

Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)



Der Sitz kann eine Zeitlang nach Entriegelung der Tür mit der Fernbedienung und ohne Schlüssel im Zündschloss eingestellt werden. Der Sitz kann immer eingestellt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

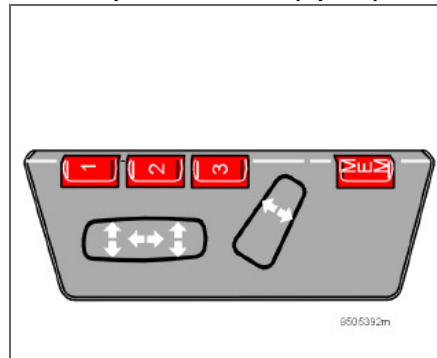
Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

1. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab
2. Sitz vor/zurück
3. Sitz auf/ab
4. Rückenlehnenneigung

Ein Überlastungsschutz wird ausgelöst, wenn ein Sitz blockiert wird. Wenn dies eintritt, die Zündung abstellen und kurz warten, bevor der

Sitz weiter verstellt wird. Es kann jeweils nur ein Sitzmotor betrieben werden.

Sitz mit Speicherfunktion (Option)



Tasten für Speicherfunktion

Einstellung speichern

- Den Sitz einstellen.
- Taste **MEM** gedrückt halten und gleichzeitig Taste **1**, **2** oder **3** drücken.

Gespeicherte Einstellung verwenden

Eine der Speichertasten **1** – **3** drücken, bis der Sitz stehen bleibt. Wenn die Taste losgelassen wird, wird die Sitzbewegung abgebrochen.

Schlüsselspeicher im Transponderschlüssel

Die Positionen des Fahrersitzes werden im Schlüsselspeicher gespeichert, wenn das Fahrzeug mit dem Transponderschlüssel verriegelt wird. Wenn das Fahrzeug mit demselben Transponderschlüssel entriegelt wird, nehmen der Fahrersitz und die Rückspiegel die gespeicherten Positionen ein, wenn die Fahrertür geöffnet wird.

 **ACHTUNG**

Der Schlüsselspeicher ist unabhängig vom Sitzspeicher.

Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, auf eine der Tasten drücken, um die Bewegung abzubrechen.

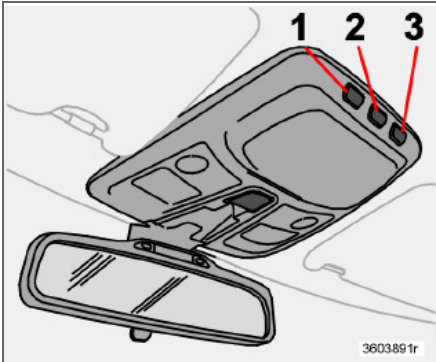
 **WARNUNG**

Einklemmgefahr! Darauf achten, dass Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen. Sicherstellen, dass sich während des Stellvorgangs keine Gegenstände vor, hinter oder unter dem Sitz befinden. Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.



Innenbeleuchtung

Leseleuchten und Innenbeleuchtung

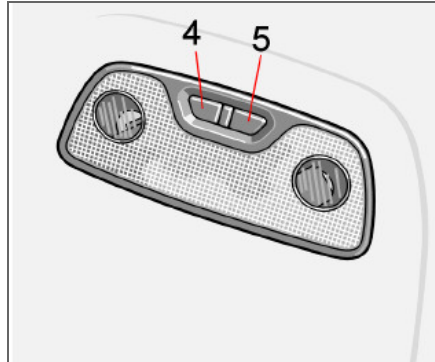


Innenbeleuchtung vorn und Leseleuchten

1. Leseleuchte links vorn
2. Innenbeleuchtung
3. Leseleuchte rechts vorn

Die Leseleuchten vorn werden mit Taste (1) oder (3) ein- und ausgeschaltet.

Die Innenbeleuchtung wird durch einen kurzen Druck auf Taste (2) ein- und ausgeschaltet.



Leseleuchten hinten

4. Leseleuchte links hinten
5. Leseleuchte rechts hinten

Die Leseleuchten hinten werden mit Taste (4) oder (5) ein- und ausgeschaltet.

Automatische Innenbeleuchtung

Alle Leseleuchten und die Innenbeleuchtung erlöschen automatisch 10 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde. Die Beleuchtung kann vorher manuell ausgeschaltet werden.

Die Innenbeleuchtung wird für die Dauer von 30 Sekunden automatisch¹ eingeschaltet, wenn:

- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung entriegelt wird,
- der Motor abgestellt und der Schlüssel in 0 -Stellung gedreht wurde.

Die Innenbeleuchtung wird für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet, wenn:

- eine der Türen offen ist und die Innenbeleuchtung nicht ausgeschaltet wurde.

Die Innenbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn:

- der Motor startet,
- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird.

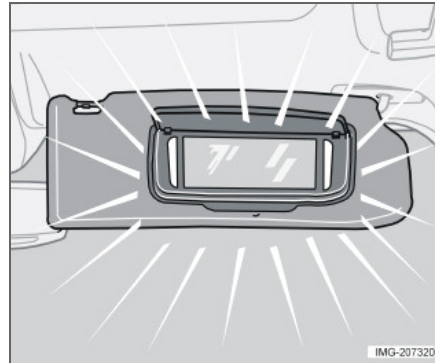
Die Automatik kann ausgeschaltet werden. Dazu Taste (2) länger als 3 Sekunden drücken. Ein kurzer Druck auf die Taste schaltet die Automatik erneut ein.

¹ Die Funktion ist lichtabhängig und wird nur aktiviert wenn es dunkel ist.



Die einprogrammierten Zeiten, 30 Sekunden bzw. 10 Minuten, können in einer Volvo-Werkstatt geändert werden.

Frisierspiegel¹

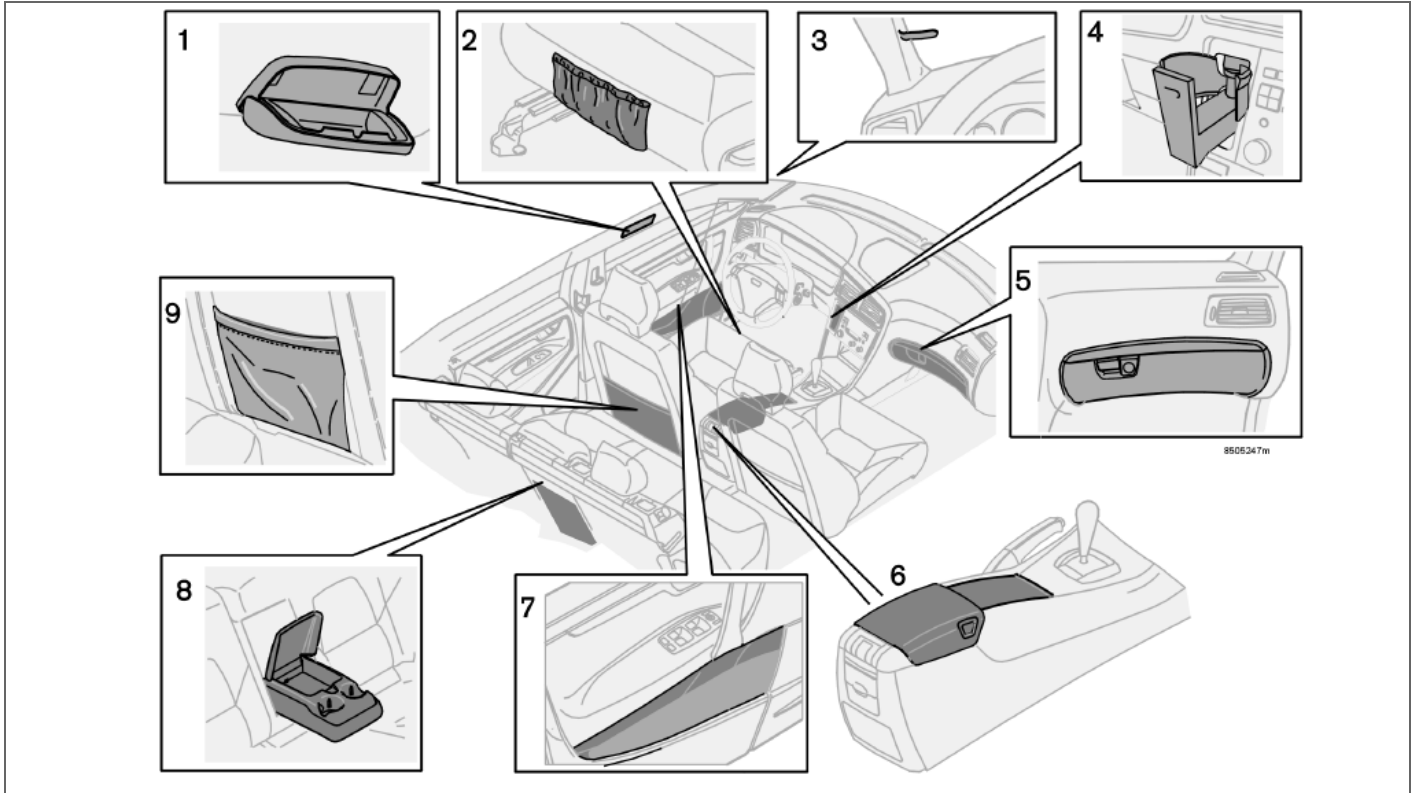


Die Lampe wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Spiegelabdeckung aufklappen.

¹ Option bestimmte Märkte.



Ablagefächer im Innenraum





Ablagefächer im Innenraum

Ablagefächer

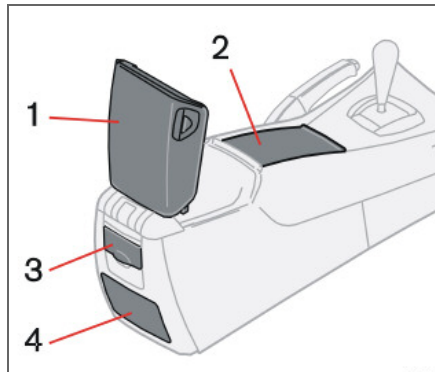
1. Sonnenbrillenfach, Fahrerseite (Option)
2. Staufach
3. Parkscheinhalter.
4. Getränkehalter (Option)
5. Handschuhfach
6. Ablagefach in der Mittelkonsole
7. Ablagefach in der Türverkleidung
8. Getränkehalter in der Armlehne, Rücksitz
9. Staufach

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, dass diese bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können.

Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte oder einem Spannbund.

Aufbewahrungsplatz in der Mittelkonsole



1. Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach der Mittelkonsole können Sie auch für die Aufbewahrung von CDs u. dgl. verwenden.

Dieses Ablagefach kann ausgerüstet werden mit Telefonhörer + Halter (Option)

2. Vorderes Ablagefach (abgedeckt durch eine Jalousie)

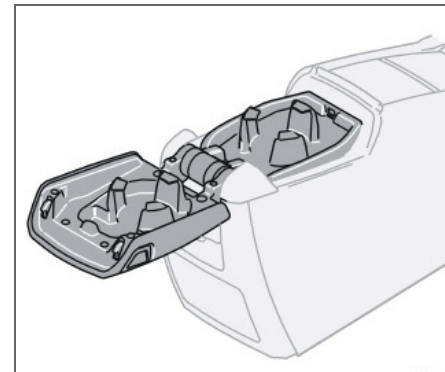
Dieses Ablagefach kann mit folgenden Alternativen ausgerüstet werden:

- Getränkehalter (Option)
- Aschenbecher (Option)

3. 12-V-Steckdose

4. Aschenbecher (Option)

Getränkehalter im hinteren Ablagefach für den Rücksitz



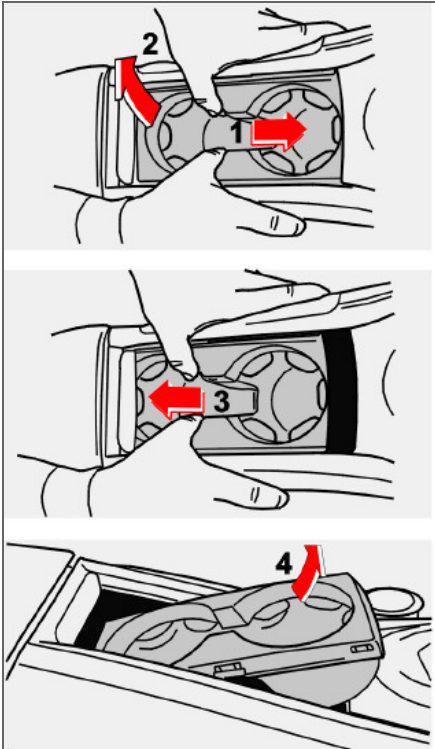
Den Knopf auf der linken Seite der Armlehne drücken und den Deckel an der Mittelkonsole aufklappen, um an das Ablagefach/den Telefonhörer zu gelangen.

Den Knopf auf der rechten Seite der Armlehne drücken und den oberen Teil des Deckels an der Mittelkonsole aufklappen, um den Getränkehalter zu benutzen. Getränkehalter und Deckel können separat geschlossen werden.



Ablagefächer im Innenraum

Getränkehalter im vorderen Ablagefach (Option)

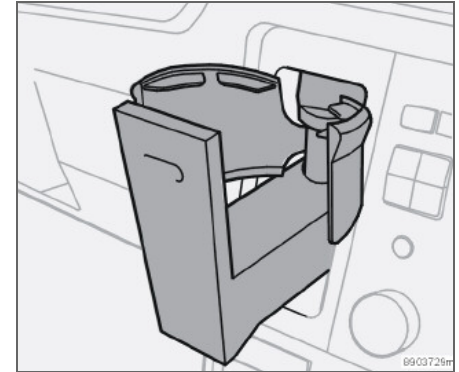


Der Getränkehalter kann leicht entfernt werden:

- Den Getränkehalter nach vorn (1) drücken und gleichzeitig an der Hinterkante (2) anheben.
- Den Getränkehalter nach hinten (3) in die Aussparungen unter der Jalousie schieben.
- Den Getränkehalter an der Vorderkante nach oben abwinkeln (4) und herausheben.

Um den Getränkehalter einzusetzen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

Getränkehalter im Armaturenbrett (Option)



- Drücken Sie auf den Halter, um ihn herauszuklappen.
- Drücken Sie den Halter nach Gebrauch wieder hinein.

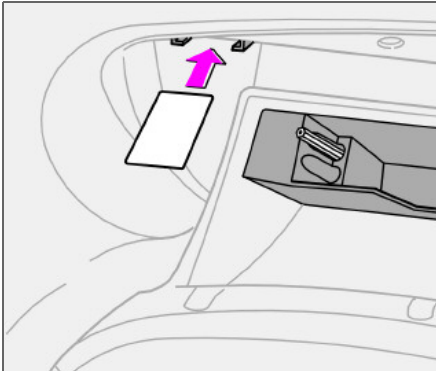
i ACHTUNG

Stellen Sie nie Flaschen aus Glas in den Getränkehalter. Beachten Sie, dass Sie sich an heißen Getränken verbrühen können.



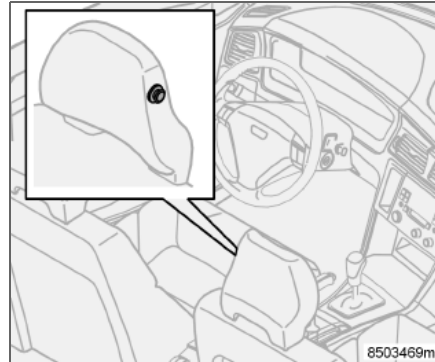
Ablagefächer im Innenraum

Handschuhfach



Im Handschuhfach können Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs, Straßenkarten, Kugelschreiber, Benzinkarten und ähnliche Gegenstände aufbewahren.

Kleiderhaken



Der Kleiderhaken ist nur für leichtere Kleidungsstücke vorgesehen.

Flaschenhalter im Fond (Option)



Um den Flaschenhalter zu benutzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klappen Sie den Halter heraus.
- Stellen Sie die Flasche hinein.

Der Flaschenhalter kann auch als Abfallbehälter benutzt werden. Stecken Sie einen Beutel in die Halterung und schlagen Sie ihn über die Kanten.

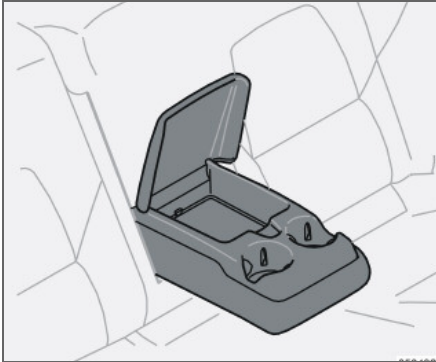
i ACHTUNG

Für den Abfallbehälter sind keine speziellen Abfallbeutel erforderlich – verwenden Sie gewöhnliche Plastikbeutel.

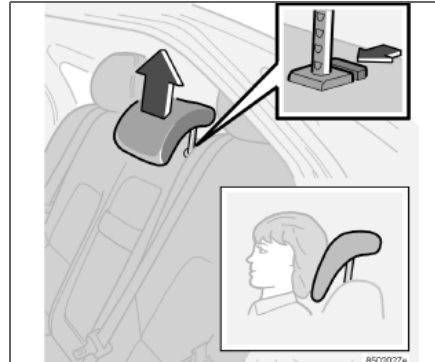


Rücksitz

Getränkehalter in Armlehne, Fond (Option)



Kopfstützen im Fond

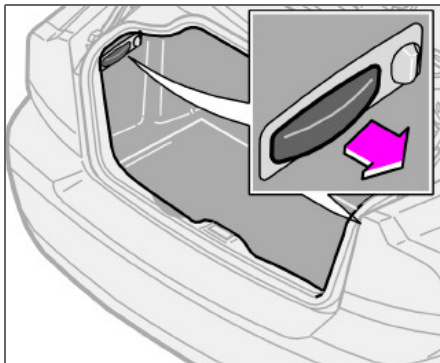


Die Höhe der Kopfstütze einstellen.

Die Kopfstütze des mittleren Sitzes kann auf die Körpergröße des Insassen eingestellt werden. Schieben Sie die Kopfstütze entsprechend nach oben. Um die Kopfstütze nach unten zu verstellen, müssen Sie den Entriegelungsknopf hinter einem Rohr drücken. Siehe Abbildung.



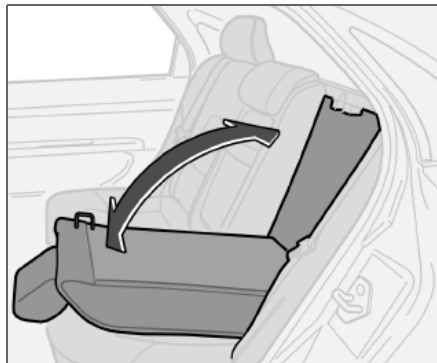
Rückenlehnen im Fond umklappen



Sie haben die Möglichkeit, eine oder beide Rückenlehnen zusammen im Fond umzulegen. Dadurch wird der Transport langer Güter erleichtert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne im Fond nach vorn umzulegen:

- Kontrollieren Sie zuerst, dass die Kopfstützen nicht abgesenkt sind.
- Ziehen Sie wie in der Abbildung gezeigt an den Griffen im Kofferraum.
- Klappen Sie die Rückenlehnen nach vorn.



In der rechten Rückenlehne im Fond befindet sich eine Klappe, die für den Transport längerer Ladegüter (z. B. Skier, Bretter) geöffnet werden kann. Sie öffnen die Klappe wie folgt:

- Die linke Rückenlehne und die Mittelarmlehne nach vorn umklappen. Siehe S. 91.
- Den Riegel der Klappe nach oben schieben und gleichzeitig die Klappe nach vorn klappen.
- Die Rückenlehne mit geöffneter Klappe zurückklappen.

⚠️ WARNUNG

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt.

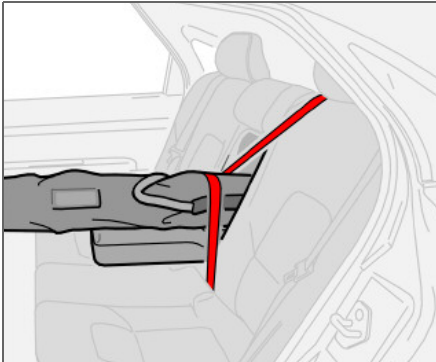
Scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz versehen.

Beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen. In unglücklichen Fällen können Sie anderenfalls mit dem Ladegut an den Schalthebel oder Wählhebel geraten und somit bewirken, dass ein Gang eingelegt wird und das Fahrzeug ins Rollen kommt.



Kofferraum

Durchladeklappe



Sichern Sie das Ladegut mit dem Sicherheitsgurt, um ein Verrutschen des Ladeguts zu verhindern.

Integriertes Sitzkissen

Der Deckel an der Armlehne/am Kindersitz im Fond hat kein Scharnier. Vor Verwendung der Durchladeklappe muss der Deckel entfernt werden.

ACHTUNG

Sollte das Fahrzeug mit einem integrierten Kindersitz ausgestattet sein, diesen zunächst ausklappen.

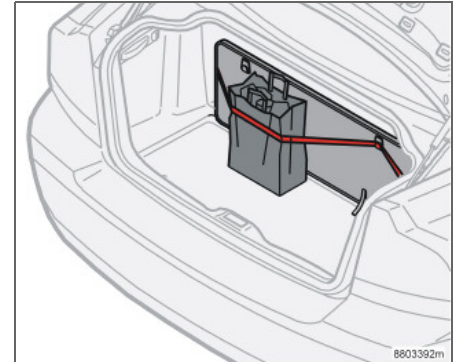
Ausbau

- Den Deckel 30° öffnen.
- Gerade nach oben ziehen.

Einbau

- Den Deckel wieder in die Nut hinter der Verkleidung einführen.
- Den Deckel schließen.

Tragetaschenhalter (Option)



Öffnen Sie die Klappe im Kofferraum. Sichern Sie Ihre Tragetaschen mit Hilfe des Spannbandes.

Allgemeines

Die Gesamtzuladung ist vom zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeugs inklusive eventuell montiertem Zubehör abhängig.

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw.

Das Gewicht von montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung,



Kofferraum

Dachgepäckträger, Dachbox usw. muss zum Leergewicht hinzuaddiert werden.

Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich um die Anzahl der Insassen und deren Gewicht.

WARNUNG

Die Fahreigenschaften verändern sich abhängig vom Betriebsgewicht und von der Zuladung.



Schlüssel und Fernbedienung	96
Verriegeln und Entriegeln	99
Kindersicherung	103
Alarmanlage (Option)	104

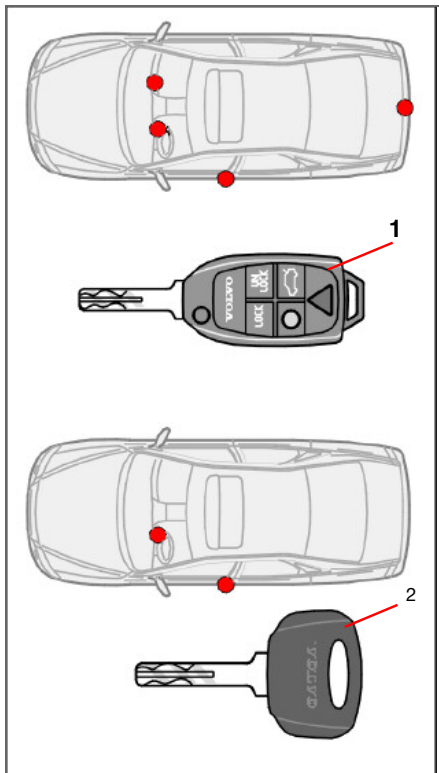
SCHLÖSSER UND ALARMANLAGE



05

Schlüssel und Fernbedienung

Schlüssel



1. **Hauptschlüssel**
Der Schlüssel passt für sämtliche Schlösser.
2. **Serviceschlüssel¹**
Dieser Schlüssel passt nur für Fahrertür, Zünd- und Lenkschloss.

Zu Ihrem Fahrzeug gehören zwei Hauptschlüssel und ein Serviceschlüssel¹. Einer der Hauptschlüssel kann zusammengeklappt werden und ist mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet.

Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über den einzigartigen Code des Schlüsselblatts und können neue Schlüsselblätter bestellen.

Bis zu sechs Fernbedienungen/Schlüsselblätter können für ein Fahrzeug programmiert und verwendet werden.

¹ Nur bestimmte Märkte.

Immobilizer

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muss mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code verwendet wird.



ACHTUNG

Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel (1) muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung). Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperre ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

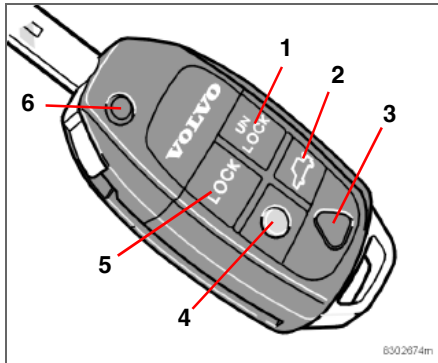
Zündschlüssel und Immobilizer

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Der Immobilizer könnte sonst versehentlich aktiviert werden, woraufhin das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.



Schlüssel und Fernbedienung

Fernbedienungsfunktionen



Entriegelung

Einmaliges Drücken der Taste (1) entriegelt sämtliche Türen, den Kofferraumdeckel und die Tankklappe.

Kofferraumdeckel

Zweimaliges Drücken der Taste (2) entriegelt nur den Kofferraumdeckel.

Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken.

Wenn die rote Taste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal für dieselbe Zeit-

spanne gedrückt wird, werden Blinker und Signalhorn des Fahrzeugs aktiviert.

Der Panikalarm wird durch Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung bzw. automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

Sicherheitsbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

- Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

- Drücken Sie noch einmal auf die gelbe Taste.

Verriegelung

Mit Taste (5) werden sämtliche Türen, der Kofferraumdeckel und der Tankdeckel verriegelt.

Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

Schlüssel zusammenklappen/öffnen

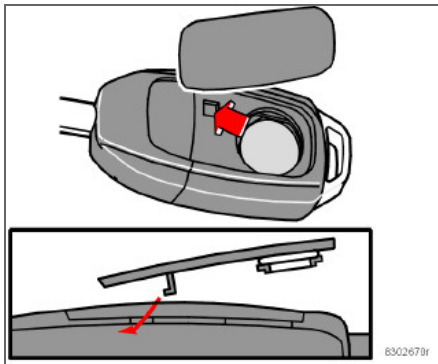
Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.



Schlüssel und Fernbedienung

Batterie in der Fernbedienung austauschen



Wenn die Schlösser wiederholt nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muss die Batterie ausgetauscht werden.

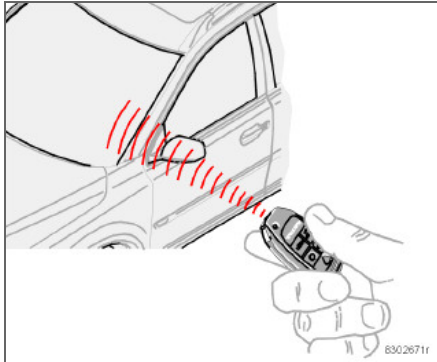
- Den Deckel abnehmen. Diesen dazu vorsichtig an der Hinterkante mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
- Batterie austauschen (Typ: CR 2032, 3 V) – Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
- Deckel wieder anbringen. Darauf achten, dass die Gummidichtung richtig liegt und nicht beschädigt wird, damit kein Wasser eindringen kann.

- Geben Sie die alte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.



Verriegeln und Entriegeln

Verriegelung/Entriegelung von außen



Der Hauptschlüssel oder die Fernbedienung verriegelt/entriegelt sämtliche Türen und den Kofferraumdeckel gleichzeitig. Die Verriegelungsknöpfe und die Türgriffe innen werden entriegelt.¹

Die Tankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist. Die Klappe bleibt 10 Minuten nach dem Verriegeln unverriegelt.

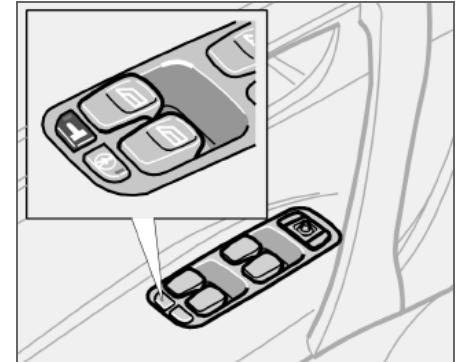
Das Fahrzeug kann auch verriegelt werden¹, wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel geöffnet ist. Wenn die Tür geschlossen wird, besteht die Gefahr, dass die Schlüssel eingeschlossen werden.

¹ Gilt für bestimmte Märkte

Automatische Wiederverriegelung

Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel innerhalb von zwei Minuten nach dem Entriegeln geöffnet werden, werden alle Schlösser automatisch wiederverriegelt. Diese Funktion verringert die Gefahr, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt unverriegelt gelassen wird. Für Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe S. 104.

Automatische Verriegelung



Die automatische Verriegelung wird vom Bedienfeld in der Fahrertür aus aktiviert und deaktiviert.

Die Funktion sorgt dafür, dass die Türen automatisch verriegelt werden, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 7 km/h übersteigt. Die Türen bleiben solange verriegelt, bis eine Tür von innen geöffnet wird oder alle Türen vom Bedienfeld aus entriegelt werden.

Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Verriegelung

- Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung I oder II befinden.

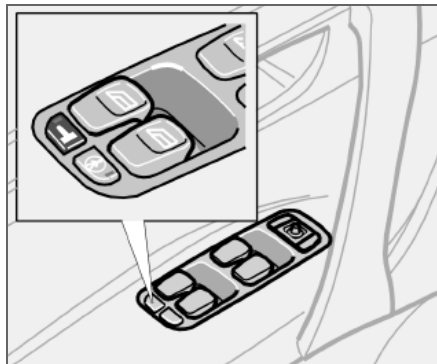


Verriegeln und Entriegeln

- Auf die **READ**-Taste am linken Lenkradhebel drücken, um ggf. vorhandene Mitteilungen im Informationsdisplay zu bestätigen.
- Die Taste für die Zentralverriegelung drücken, bis eine neue Mitteilung zum Verriegelungsstatus im Informationsdisplay erscheint.

Die Mitteilung **AUTOLOCK AKTIVIERT** (das Fahrzeug wird auch verriegelt, wenn es sich bewegt) bzw. **AUTOLOCK DEAKTIVIERT** erscheint im Informationsdisplay.

Verriegelung und Entriegelung von innen



Vom Bedienfeld in der Fahrertür (oder der Beifahrertür) aus können sämtliche Türen und der Kofferraumdeckel gleichzeitig ver- oder entriegelt werden.

Alle Türen können mit dem Verriegelungsknopf am Bedienfeld der jeweiligen Tür verriegelt werden.

Wenn das Fahrzeug nicht von außen verriegelt wurde, kann es entriegelt werden, indem die Tür mit dem Griff geöffnet wird.¹

Kofferraumdeckel mit der Fernbedienung entriegeln/verriegeln

Gehen Sie wie folgt vor, um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln:

- Zweimal auf die Taste der Fernbedienung drücken, um den Kofferraumdeckel zu öffnen. Der Kofferraumdeckel wird entriegelt und ein Stück geöffnet.

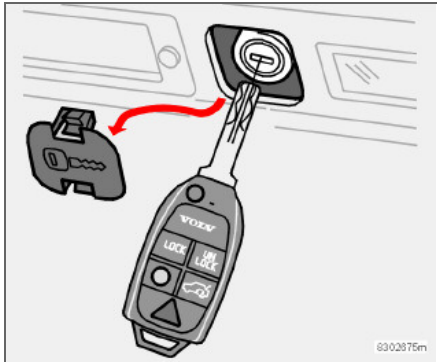
Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn der Kofferraumdeckel geschlossen wird, wird dieser automatisch verriegelt.

¹ Gilt für bestimmte Märkte



Verriegeln und Entriegeln

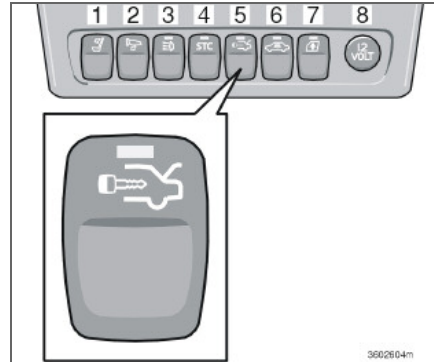
Kofferraumdeckel mit dem Hauptschlüssel entriegeln



Benutzen Sie den Hauptschlüssel nur in Notfällen zum Entriegeln des Kofferraumdeckels, z. B., wenn die Fernbedienung oder die Stromversorgung des Fahrzeugs defekt ist. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

- Den Hauptschlüssel in das Oberteil oder Unterteil der Schlossabdeckung führen.
- Schlossabdeckung nach oben oder unten drehen, um die Abdeckung zu lösen.
- Kofferraumdeckel entriegeln.

Serviceverriegelung, Kofferraumdeckel (bestimmte Länder)



Diese Funktion ist nützlich, wenn man das Fahrzeug zum Service gibt, einem Hotelangestellten überlässt oder ähnliches. Den Service-schlüssel übergibt man dem Personal, damit dieses das Fahrzeug öffnen und damit fahren kann, aber keinen Zugang zum Kofferraum (oder Handschuhfach, wenn dieses mit dem Hauptschlüssel verriegelt wurde) hat.

Serviceverriegelung aktivieren

- Den Hauptschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Drücken Sie die Taste. Eine Diode in der Taste leuchtet auf, wenn die Funktion aktiviert ist. Außerdem wird eine Mitteilung im Display angezeigt.

Serviceverriegelung abschalten

- Drehen Sie den Hauptschlüssel in Stellung **II** und drücken Sie wieder die Taste.



Verriegeln und Entriegeln

Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann nur mit dem Hauptschlüssel verriegelt/geöffnet werden – nicht mit dem Betriebsschlüssel.

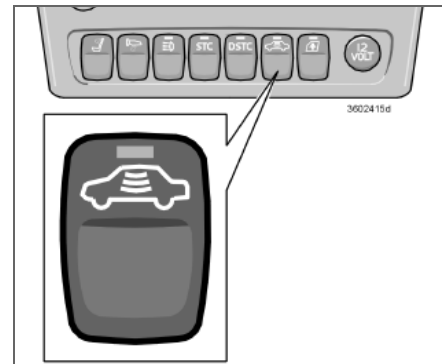
Sicherheitsverriegelung¹

Ihr Fahrzeug ist mit einer besonderen Sicherheitsverriegelung ausgestattet. Ist diese aktiviert, können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden.

Die Sicherheitsverriegelung kann nur von außen aktiviert werden, indem die Fahrertür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Die Sicherheitsverriegelung wird erst dann aktiviert, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder mit der Fernbedienung entriegelt werden.

Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach dem Schließen der Türen.

Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und evtl. Alarmsensoren



Wenn einer der Insassen im Fahrzeug sitzen bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen verriegeln möchten, beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre, können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren.

- Den Schlüssel in das Zündschloss einführen, in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
- Drücken Sie auf die Taste.

Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert, siehe S. 105.

¹ Bestimmte Länder

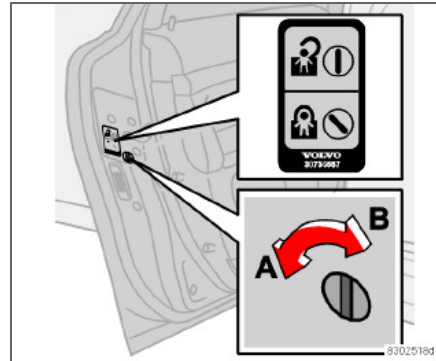


Kindersicherung

Die Diode in der Taste leuchtet, bis das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegelt wird. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt. Beim nächsten Einschalten der Zündung werden die Sensoren erneut aktiviert.

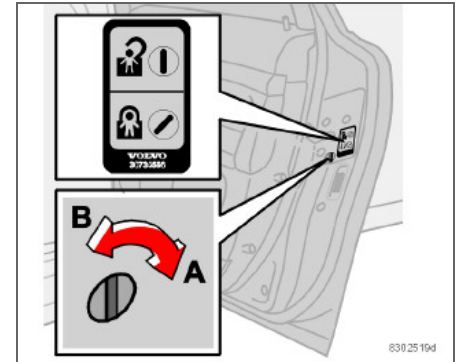
⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug zurück, ohne zuvor die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.

Mechanische Kindersicherung – Fondtüren

Regler für Kindersicherung – linke Fondtür.

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der jeweiligen Fondtür und ist nur zugänglich, wenn die Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit einem flachen Metallgegenstand, z. B. einem Schraubendreher, drehen.



Regler für Kindersicherung – rechte Fondtür.

A. Kindersicherung aktiviert – die Türen können nicht von innen geöffnet werden; nach außen drehen.

B. Kindersicherung deaktiviert – die Türen können von innen geöffnet werden; nach innen drehen.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die Fondtüren von innen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist.

Die Türen daher während der Fahrt unverriegelt lassen! Dies erleichtert dem Rettungspersonal bei einem Unfall in das Wageninnere zu gelangen.



Alarmanlage (Option)

Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Kofferraumdeckel wird geöffnet.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloss wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum wird gemeldet (wenn dieser mit Bewegungsmelder ausgerüstet ist – Option auf bestimmten Märkten).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit Neigungssensor ausgestattet ist – Option auf bestimmten Märkten).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Auf die **LOCK**-Taste der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten bestätigt, dass die Alarmanlage aktiviert ist, und dass sämtliche Türen geschlossen sind. Auf bestimmten Märkten kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.



WICHTIG

Die Alarmanlage ist vollständig aktiviert, wenn die Blinker des Fahrzeugs ein langes Blinksignal abgegeben haben und die Diode am Armaturenbrett alle zwei Sekunden blinkt.

Alarmanlage deaktivieren

Auf die **UNLOCK**-Taste der Fernbedienung drücken. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, dass die Alarmanlage deaktiviert ist.

Wenn die Batterien in der Fernbedienung verbraucht sind, kann die Alarmanlage ausgeschaltet werden, indem der Schlüssel in Zündstellung II gedreht wird.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel binnen zwei Minuten nach Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, wird die Alarmanlage erneut aktiviert. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt. Diese Funktion schützt Sie davor, die Alarmanlage beim Verlassen des Fahrzeugs versehentlich nicht zu aktivieren.

In bestimmten Ländern (Belgien, Israel, usw.) wird die Alarmanlage nach einer bestimmten Dauer erneut aktiviert, nachdem die Fahrertür geöffnet und geschlossen, jedoch nicht verriegelt wurde.

Ausgelöste Alarmanlage ausschalten

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die **UNLOCK**-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Akustisches – Alarmsignal

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.

Optisches – Alarmsignal

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.



Alarmanlagentest

Bewegungssensortest für Innenraum

- Öffnen Sie sämtliche Fenster.
- Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
- 30 Sekunden warten.
- Testen Sie den Bewegungsmelder im Fahrzeuginnenraum, indem Sie z. B. eine Tasche auf dem Sitz anheben. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest

- Alarmanlage aktivieren.
- 30 Sekunden warten.
- Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
- Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
- Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest

- Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor.
- Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzen bleiben und die Türen mit der Fernbedienung verriegeln).
- 30 Sekunden warten.
- Die Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Kofferraumdeckeltest

- Alarmanlage aktivieren.
- 30 Sekunden warten.
- Das Fahrzeug mit dem Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln ohne eine der Türen zu öffnen.
- Den Kofferraumdeckel mit dem Griff öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.



Allgemeines.....	110
Kraftstoff einfüllen	113
Motor anlassen	115
Handschaltgetriebe.....	118
Automatikgetriebe.....	119
Bremsanlage	123
Stabilitäts- und Traktionskontrolle.....	125
Aktives Fahrwerk – FOUR-C	127
Einparkhilfe.....	128
Abschleppen und Transport.....	130
Starthilfe	132
Fahren mit Anhänger	133
Anhängerzugvorrichtung.....	135
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....	137
Dachlast	142
Lichtmuster einstellen	144
BLIS (Blind Spot Information System) – Option.....	149

STARTEN UND FAHREN



06



Allgemeines

Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenscheiben nicht unnötig.

Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel

Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraumdeckel fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffnetem Kofferraumdeckel zurücklegen müssen, beachten Sie Folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

Das neue Fahrzeug – rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.



Fahren durch Wasser

Das Fahrzeug kann mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h durch eine Wassertiefe von bis zu 25 cm gefahren werden. Besondere Vorsicht ist beim Durchfahren von strömendem Gewässer geboten.

! WICHTIG

Wenn Wasser in den Luftfilter eindringt, kann es zu Motorschäden kommen. Bei größerer Tiefe kann Wasser in das Getriebe gelangen. Dabei würde das Schmiervermögen des Öls reduziert und die Lebensdauer dieser Systeme verkürzt werden.

Beim Durchfahren von Wasser eine geringe Geschwindigkeit beibehalten und das Fahrzeug nicht anhalten. Nach dem Durchfahren des Wassers leicht das Bremspedal betätigen, um zu kontrollieren, ob die vollständige Bremskraft erreicht wird. Wasser und beispielsweise Schlamm können die Bremsbeläge durchnässen, was zu einer verzögerten Bremsleistung führt.

i ACHTUNG

Die elektrischen Anschlüsse der elektrischen Motorblockheizung und der Anhängerzugvorrichtung nach Fahrten durch Wasser und Schlamm säubern.

! WICHTIG

Das Fahrzeug nicht eine längere Zeitlang in schwellenhiem Wasser stehen lassen. Dies kann zu Störungen in der Fahrzeugelektrik führen.

Bei einem Motorstopp in Wasser nicht versuchen, das Fahrzeug erneut zu starten. Das Fahrzeug aus dem Wasser ziehen.

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung II belassen. Verwenden Sie stattdessen Stellung I. So wird der Stromverbrauch gesenkt. Die 12-Volt-Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audio-Anlage
- Standlicht.

Es ist auch zu beachten, dass verschiedenes Zubehör die elektrische Anlage belastet. Keine Funktionen benutzen, die viel Strom verbrauchen, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Ist die Batteriespannung niedrig, wird dies als Text im Display des Kombinationsinstruments angezeigt. Die Mitteilung im Display des Kombinationsinstruments wird solange angezeigt, bis der Motor gestartet ist.

Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen ab oder reduziert die Belastung der Batterie z. B. durch Verlangsamen des Gebläses und Abschalten der Stereoanlage.



Allgemeines

Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, dass Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:

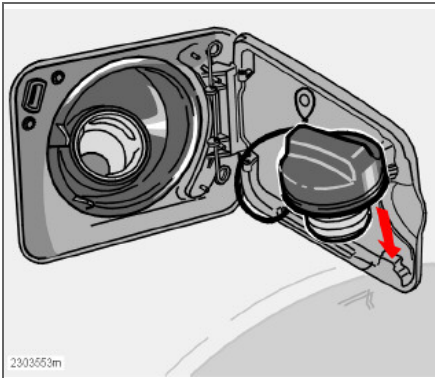
Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger oder Wohnwagen auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute (Dieselmotor: 3500 Umdrehungen pro Minu-

te). Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.



Kraftstoff einfüllen

Tankklappe öffnen



Der Tankverschluss befindet sich hinter der Tankklappe am rechten Hinterkotflügel und kann an der Innenseite der Tankklappe aufgehängt werden.

Die Kraftstofftankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

i ACHTUNG

Die Klappe lässt sich zehn Minuten lang nach dem Verriegeln des Fahrzeugs öffnen.

Tankverschluss

Bei hohen Außentemperaturen kann ein Überdruck im Tank entstehen. Den Verschluss in diesem Fall langsam öffnen.

i ACHTUNG

Setzen Sie den Tankverschluss nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

! WARNUNG

Tragen Sie niemals ein eingeschaltetes Mobiltelefon beim Tanken mit sich. Durch das – Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

Benzin tanken

Den Tank nicht mit Kraftstoff überfüllen. Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole abschaltet.

i ACHTUNG

Ein überfüllter Tank kann bei warmer Witterung überlaufen!

Geben Sie niemals selbstreinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen ausdrücklich in einer Volvo-Werkstatt empfohlen worden.

! WICHTIG

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

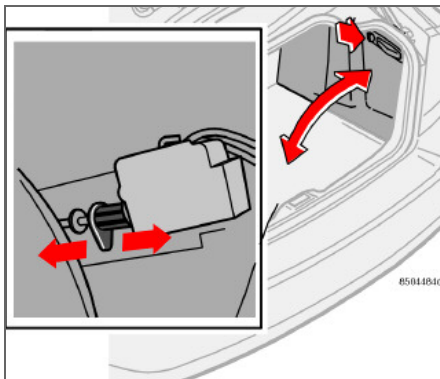
Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen kann Dieselöl Paraffin ausscheiden (–5 °C bis –40 °C). Dies führt zu Startproblemen. Daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff verwenden.



Kraftstoff einfüllen

Notöffnung Tankklappe



Das manuelle Öffnen der Tankklappe kann erforderlich sein, wenn sie auf normalem Wege nicht geöffnet werden kann.

An der rechten Kofferraumverkleidung befindet sich eine abnehmbare Klappe. Die Klappe lösen und mit der Hand das elektrische Schloss an der Hinterkante der Tankklappe ertasten. Den Schließkolben gerade nach hinten ziehen.

WARNUNG

Hinter der Verkleidung gibt es scharfe Kanten, die Hand daher langsam und vorsichtig bewegen.

**Motor anlassen****Vor Anlassen des Motors**

- Die Feststellbremse anziehen.

Automatikgetriebe

- Wählhebel in Stellung **P** oder **N**.

Handschaltgetriebe

Den Wählhebel in die Neutralstellung bewegen und die Kupplung ganz durchgedrückt halten. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

⚠️ WARNUNG

Niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel abziehen. Das Lenkschloss kann aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

Der Zündschlüssel muss beim Abschleppen in Stellung **II** stehen.

ⓘ ACHTUNG

Die Leerlaufdrehzahl kann beim Anlassen eines kalten Motors bei bestimmten Motortypen bedeutend höher als normal sein. Der Grund hierfür ist, dass das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine normale Betriebstemperatur erhitzt werden soll, wodurch der Ausstoß von Abgasemissionen reduziert und die Umwelt geschont wird.

Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung auf S. 96). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperrfunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

Anlassen des Motors**Benzin**

Den Zündschlüssel in Startstellung drehen. Wenn der Motor nicht innerhalb von 5-10 Sekunden startet, den Schlüssel loslassen und einen erneuten Startversuch unternehmen.

Diesel

Den Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren.

Den Schlüssel in Startstellung drehen, sobald das Kontrollsymbol erloschen ist.



Motor anlassen

Dieselpartikelfilter (DPF)

Dieselfahrzeuge sind mit einem Partikelfilter ausgestattet, wodurch eine noch effektivere Abgasreinigung möglich ist. Die Partikel in den Abgasen werden während der normalen Fahrt im Filter gesammelt. Um die Partikel zu verbrennen und den Filter zu entleeren, wird eine sog. Regenerierung gestartet. Dazu ist erforderlich, dass der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Die Regenerierung des Filters erfolgt automatisch in Intervallen von ca. 300–900 km je nach Fahrverhältnissen. Die Regenerierung dauert normalerweise zwischen 10 und 20 Minuten. Während dieser Zeit kann sich der Kraftstoffverbrauch etwas erhöhen.

Regenerierung bei kalter Witterung

Wenn das Fahrzeug häufig bei kalter Witterung über kurze Strecken gefahren wird, erreicht der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur. Dies führt dazu, dass keine Regenerierung des Dieselpartikelfilters erfolgt und der Filter nicht entleert wird.

Sobald der Filter zu ca. 80 % mit Partikeln gefüllt ist, leuchtet ein gelbes Warndreieck am Armaturenbrett auf und die Mitteilung **RUSSFILTER VOLL SIEHE HANDBUCH** erscheint im Display des Armaturenbretts.

Um die Regenerierung des Filters zu starten, das Fahrzeug fahren – am besten auf der Landstraße oder auf der Autobahn – bis der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht. Das Fahrzeug sollte dann ca. weitere 20 Minuten lang gefahren werden. Während der laufenden Regenerierung wird die Motorleistung des Fahrzeugs reduziert.

Nach Beendigung der Regenerierung wird die Warnmitteilung automatisch gelöscht.

Bei kalter Witterung die Standheizung (Option) verwenden, da der Motor so schneller seine normale Betriebstemperatur erreicht.



WICHTIG

Wenn sich der Filter komplett füllt, kann er funktionsuntauglich werden. In diesem Fall kann es schwierig sein, den Motor anzulassen, und es besteht die Gefahr, dass der Filter ausgewechselt werden muss.

Zündschlüssel und Immobilizer

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperre könnte sonst versehentlich aktiviert werden. Sollte dies passieren, entfernen Sie die anderen Schlüssel und starten Sie das Fahrzeug erneut.

Den kalten Motor nie hochdrehen! Falls der Motor nicht anspringt oder fehlzündet, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

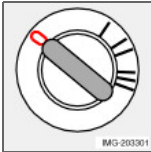


WARNUNG

Ziehen Sie nie während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel ab. Niemals die Zündung abschalten (Schlüssel in Position 0) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Hierbei könnte das Lenkschloss aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.



Zünd- und Lenkschloss



IMG-203301

0 – Sperrstellung

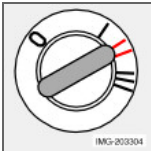
Das Lenkschloss sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.



IMG-203303

I – Radiostellung

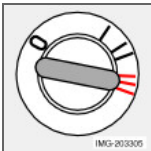
In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.



IMG-203304

II – Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet.



IMG-203305

III – Startstellung

Anlasser Der Anlasser wird eingeschaltet. Wenn der Schlüssel losgelassen wird, nachdem der Motor angesprungen ist, federt er automatisch zurück in die Fahr-

stellung. Falls sich der Zündschlüssel nur schwer drehen lässt, ist dies darauf zurückzuführen, dass die Stellung der Vorderräder Spannungen im Lenkschloss verursacht. Schlagen Sie in diesem Fall das Lenkrad kurz mehrere Male nach links und rechts ein, wenn Sie den Zündschlüssel drehen. Auf diese Weise lässt sich der Zündschlüssel leichter drehen.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass das Lenkschloss eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung¹

Wenn das Fahrzeug mit der geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet ist, lässt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird.

Bei steigender Geschwindigkeit werden die Lenkkräfte angepasst, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

¹ Option

Handschaltgetriebe

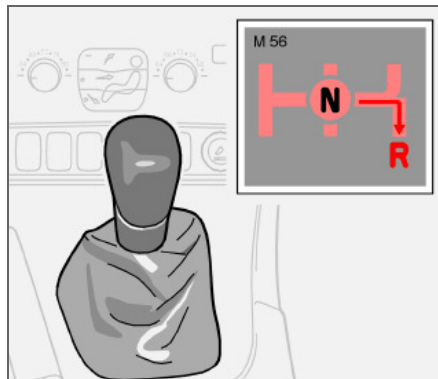
Gangstellungen, 5-Gang-Getriebe



Das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz durchdrücken. Zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal nehmen. Dem Schaltschema folgen.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.

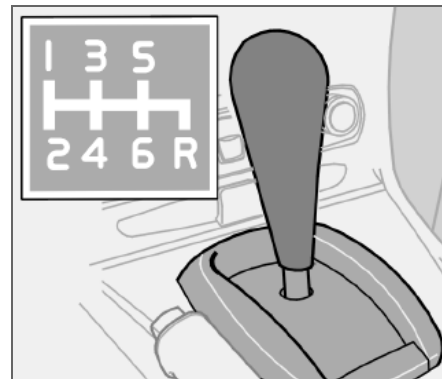
Rückwärtsgangsperr



Den Rückwärtsgang nur einlegen, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Um den Rückwärtsgang einlegen zu können, muss der Schalthebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) geführt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.

Gangstellung, Sechs-Gang-Getriebe



Das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz durchdrücken. Zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal nehmen. Dem Schaltschema folgen.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.



Automatikgetriebe

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen. Um die Motoremissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Turbomotor

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur und weniger Auspuffemissionen werden frei.

Adaptives System

Das Getriebe wird von einem so genannten adaptiven System gesteuert, das kontinuierlich registriert, wie sich das Getriebe verhält. Das System erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt.

Lock-up-Funktion

Die Gänge verfügen über eine Lock-up-Funktion (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor:

- Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

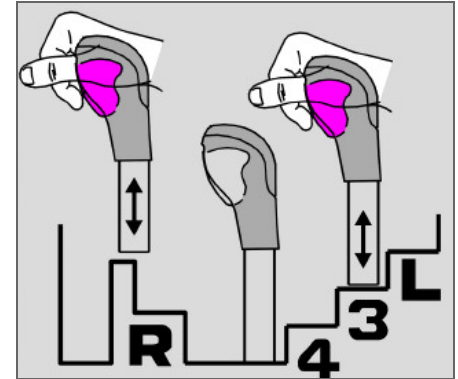
Elektrische Schaltsperrung – Shiftlock Parkstellung (P-Stellung)

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **I** oder **II** befinden und das Bremspedal muss durchgedrückt werden, bevor der Wählhebel aus Stellung **P** in die anderen Gangstellungen bewegt werden kann.

Neutralstellung (N-Stellung)

Um den Wählhebel von der **N**-Stellung zu den übrigen Stellungen führen zu können, muss der Zündschlüssel auf **I** oder **II** stehen und das Bremspedal betätigt werden.

Mechanische Wählhebelsperre



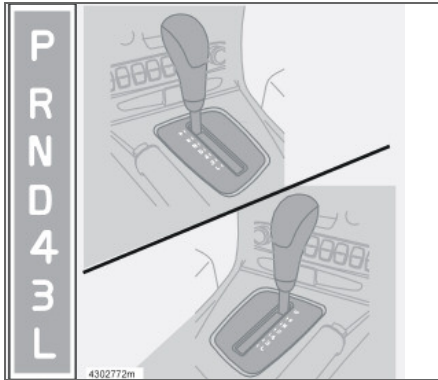
Der Gangwählhebel kann frei zwischen den Stellungen **N** und **D** bewegt werden. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigegeben werden.

Mit einem Druck auf die Sperrtaste kann der Hebel nach vorne oder hinten zwischen den verschiedenen Stellungen bewegt werden.



Automatikgetriebe

Manuelle Stellungen



P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Wenn Sie die Stellung **P** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

In der **P**-Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Immer die Feststellbremse beim Parken anziehen!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen!

N – Neutralstellung

Die Stellung **N** ist die Neutralstellung. Es ist kein Gang eingelegt und der Motor kann angelassen werden. Die Feststellbremse anziehen, wenn das Fahrzeug stillsteht und sich der Wählhebel in Stellung **N** befindet.

D – Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muss das Fahrzeug stillstehen.

4 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 5. Gang.

Verwenden Sie Schaltstufe **4** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung

3 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2. und 3. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 4. Gang.

Verwenden Sie Schaltstufe **3** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung.

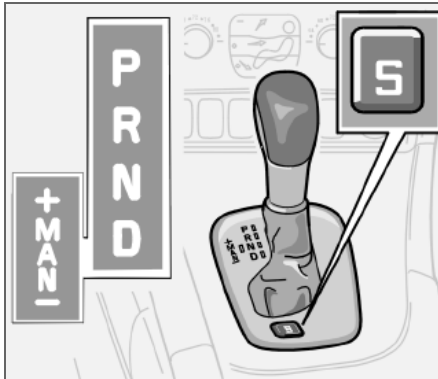
L – Niedrige Schaltstufe

Wählen Sie Schaltstellung **L**, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung **L** bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.



Automatikgetriebe

Geartronic¹

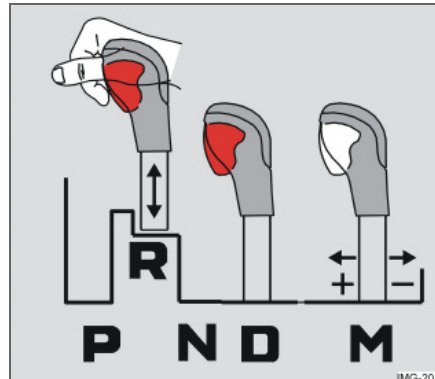


S60R mit Geartronic ist statt mit einer **W**-Taste am Wählhebel mit einer **S**-Taste ausgestattet. Mit der S-Taste wird das Sportprogramm des Getriebes aktiviert. Eine leuchtende Diode in der Taste zeigt an, dass das Sportprogramm aktiviert ist.

Das S-Programm sorgt für ein sportlicheres Fahrverhalten und lässt höhere Drehzahlen in den Gängen zu. Gleichzeitig spricht der Motor schneller auf Gaspedalbewegungen an. Bei aktiver Fahrweise werden zudem die niedrigeren Gänge bevorzugt, und das Getriebe schaltet später hoch.

¹ S60 R hat serienmäßig Geartronic.

Manuelle Stellung, Geartronic



Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu schalten, den Hebel nach links bewegen. Um aus der Stellung **MAN** in die Automatikstellung **D** zu schalten, den Hebel nach rechts in Stellung **D** bewegen.

Während der Fahrt:

Manuelles Schalten kann jederzeit während der Fahrt gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann automatisch herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Wenn Sie den Wählhebel zu **-** (Minus) führen, schaltet das Fahrzeug automatisch einen

Gang herunter, gleichzeitig bremsst der Motor. Wenn Sie den Wählhebel zu **+** (Plus) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.



Automatikgetriebe

W – Winter



Mit der **W**-Taste¹ am Wählhebel wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol **W** angezeigt, wenn das Winterprogramm aktiv ist.

Das Winterprogramm startet das Getriebe im 3. Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert.

Das Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

Kickdown

Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte Kickdown-Herunterschalten.

Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.

Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über einen Herunterschaltenschutz.

Die Kickdown-Funktion² kann nicht in den manuellen Stellungen angewandt werden. Gehen Sie zur Automatikstellung **D** zurück.

Allradantrieb – AWD (All Wheel Drive)

Der Allradantrieb ist immer eingeschaltet.

Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen.

Der Allradantrieb erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

¹ S60R mit Geartronic ist stattdessen mit einer S-Taste ausgestattet.

² Gilt nur für Geartronic.



Bremskraftunterstützung

Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. Wenn Sie das Bremspedal beim Anlassen des Motors durchdrücken kann dabei das Bremspedal absinken. Dies ist normal, da die Bremskraftunterstützung aktiviert wird. Wenn das Fahrzeug mit EBA (Emergency Brake Assistance) ausgestattet ist, kann dies deutlicher erlebt werden.

WARNUNG

Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.

ACHTUNG

Bei abgestelltem Motor zum Bremsen nur einmal kräftig und bestimmt auf das Pedal treten, nicht mehrmals.

Bremskreise



Das Symbol leuchtet auf, wenn ein Bremskreis nicht funktioniert.

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Das Bremspedal lässt sich weiter durchdrücken und kann sich weicher anfühlen als sonst. Das

Pedal muss für normale Bremskraft fester betätigt werden.

Feuchtigkeit kann die Bremseigenschaften beeinflussen

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse nass. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können.

Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug in äußerst feuchten oder bei kalten Witterungsverhältnissen starten, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal. So werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Diese Maßnahme ist ebenfalls empfehlenswert, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit in diesen Witterungsbedingungen abstellen.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden, wie beispielsweise in den Alpen, werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen.

Da auf solchen Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken mit hoher Geschwindigkeit.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie legen einen niedrigeren Gang ein und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen.

Denken Sie daran, dass das Fahren mit Anhänger die Bremsen noch mehr belastet.

Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.



Bremsanlage

ACHTUNG

Sie müssen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten, um die maximale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können.

Gehen Sie nicht vom Bremspedal, wenn Sie die Impulse des ABS-Systems hören und spüren.

Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einem Glatteis-Übungsplatz.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs,
- wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

WARNUNG

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde.

Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Elektronische Bremskraftverteilung – EBD

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist in das ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, dass in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Impulsen im Bremspedal.

Bremsassistent – EBA

Die EBA-Funktion (Emergency Brake Assistance) ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt.

ACHTUNG

Wenn die EBA-Funktion eingreift, sinkt das Bremspedal etwas weiter nach unten als sonst. Das Bremspedal so lange wie erforderlich durchdrücken. Wird das Bremspedal losgelassen, werden jegliche Bremsvorgänge eingestellt.



Stabilitäts- und Traktionskontrolle

Allgemeines

Die Stabilitäts- und Traktionskontrolle STC/ DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) verbessert die Fahrbarkeit und hilft dem Fahrer, zu verhindern, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

Wenn das System arbeitet, kann beim Bremsen und bei Gaszufuhr ein pulsierendes Geräusch zu vernehmen sein. Bei Gaszufuhr kann das Fahrzeug langsamer als erwartet beschleunigen.

Abhängig vom Markt ist das Fahrzeug entweder mit STC oder DSTC ausgestattet. In der Tabelle sind die im jeweiligen System enthaltenen Funktionen angegeben.

Funktion/System	STC	DSTC ¹
Antischlupfregelung		X
Antischlupffunktion	X	X
Traktionskontrolle	X	X

¹Option auf bestimmten Märkten. Serienmäßig bei S60 R.

Antischlupfregelung

Zur Stabilisierung des Fahrzeugs begrenzt die Funktion die Antriebs- und Bremskraft der Räder individuell.

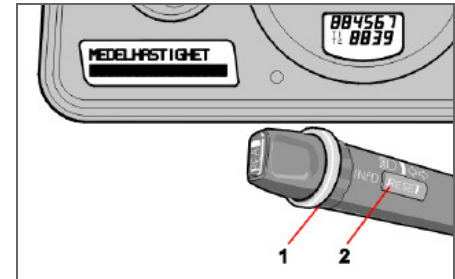
Antischlupffunktion

Die Funktion verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen.

Traktionskontrolle

Die Funktion ist bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad an das nicht durchdrehende Antriebsrad.

Reduzierter Eingriff



Der Eingriff des Systems kann bei Gaszufuhr und wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät zum Teil deaktiviert werden.

Der Eingriff wird verzögert, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät, und lässt somit mehr Schleudern zu, wodurch sich eine größere Freiheit beim dynamischen Fahren ergibt. Die Fahrbarkeit in tiefem Schnee oder Sand wird verbessert, da die Gaszufuhr nicht mehr begrenzt wird.

Handhabung

– Das Daumenrad (1) drehen, bis das STC/ DSTC-Menü erscheint.

DSTC EIN bedeutet, dass die Funktion des Systems unverändert ist.


DSTC REIFENREGEL. AUS¹ bedeutet, dass der Eingriff des Systems reduziert wird.

¹ S60 R zeigt DSTC RUTSCHSICH. AUS.



Stabilitäts- und Traktionskontrolle

- **RESET** (2) gedrückt halten, bis sich das STC/ DSTC-Menü verändert.

Gleichzeitig leuchtet das Symbol  und weist darauf hin, dass das System reduziert wurde. Das System bleibt reduziert, bis der Motor wieder angelassen wird.

WARNUNG

Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs können sich verändern, wenn die Funktion des Systems reduziert wird.

ACHTUNG

DSTC EIN¹ wird jedes Mal einige Sekunden im Display angezeigt, wenn der Motor angelassen wird.

¹Gilt nicht für S60 R.

Mitteilungen im Informationsdisplay

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS bedeutet, dass das System zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt wurde.

Die Funktion wird automatisch erneut aktiviert, wenn die Bremsen abgekühlt sind.

RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL. bedeutet, dass das System aufgrund einer Störung ausgeschaltet wurde.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.

Wenn die Mitteilung beim erneuten Anlassen des Motors weiterhin angezeigt wird, in eine Volvo-Vertragswerkstatt fahren.

Symbole im Kombinationsinstrument



Symbol für STC/DSTC

Das Symbol hat je nach Anzeigeform verschiedene Bedeutungen.

Das Symbol erscheint und erlischt wieder nach ca. zwei Sekunden

- Zeigt die Systemkontrolle beim Motorstart an.

Das Symbol blinkt

- Zeigt an, dass das System arbeitet.

Das Symbol leuchtet konstant. RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL. wird gleichzeitig im Display angezeigt.

Fehleranzeige im STC/DSTC-System:

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
- Den Motor erneut anlassen.
- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Das Symbol leuchtet konstant.

DSTC REIFENREGEL. AUS wird gleichzeitig im Display angezeigt.

- Weist darauf hin, dass das STC/DSTC-System reduziert ist.



Symbol für Warnung

Das Symbol leuchtet konstant gelb.

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS wird gleichzeitig im Display angezeigt.

- Zeigt an, dass das System zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt wurde.
- Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

WARNUNG

Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/ DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen.

Stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen beachten.



Aktives Fahrwerk – FOUR-C

Aktives Fahrwerk – FOUR-C¹



Schalter für FOUR-C in der Mittelkonsole (gilt nicht für S60 R)

Das Fahrzeug ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerksystem – Continuously Controlled

Chassis Concept – ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. Vertikal- und Seitenbeschleunigung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Radbewegungen kontrollieren.

Das FOUR-C-Steuergerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich - wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.

Die Einstellung des Fahrwerks kann jederzeit während der Fahrt umgestellt werden, wenn sich z. B. die Beschaffenheit der Strecke ändert oder der Fahrstil geändert werden soll.

¹ Option bestimmte Märkte. Serienmäßige Ausstattung bei S60 R.

Die Umstellung geschieht innerhalb einiger Millisekunden.

Die Auswirkung einer Gaspedalbetätigung ist mit der Wahl der Fahrwerkseigenschaft verknüpft (gilt nur für R-Modelle).

Comfort

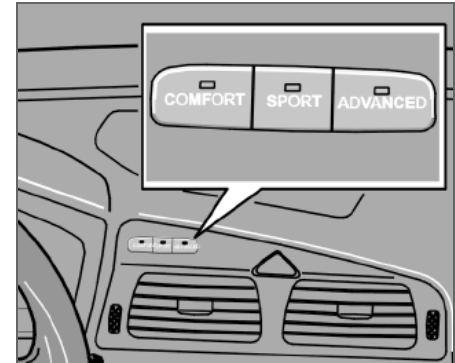
In der Einstellung **Comfort** ist das Fahrwerk so optimiert, dass die Karosserie von Straßenebenenheiten isoliert wird und über diese „hinweggleitet“. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung **Comfort** ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Sport

In der Einstellung **Sport** reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung **Comfort**. Die Dämpfung ist härter eingestellt, die Karosserie folgt der Fahrbahn, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt sportlicher auf.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung **Sport** ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.



Taste für FOUR-C (S60 R)

Advanced²

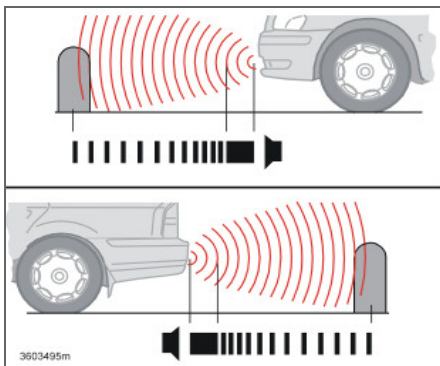
In der Einstellung **Advanced** sind die Bewegungen der Stoßdämpfer minimal und auf maximale Bodenhaftung optimiert. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an, das Automatikgetriebe schaltet sportlicher und die Seitenneigung des Fahrzeugs in Kurven ist minimiert. Diese Einstellung wird nur bei ebenem Straßenbelag empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung **Advanced** ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk die Einstellung **Sport** ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

² Gilt nur für S60 R.

Einparkhilfe

Allgemeines¹



Einparkhilfe vorn und hinten

Die Einparkhilfe dient als Hilfe beim Einparken. Ein Signal gibt den Abstand zum erfassten Hindernis an.

WARNUNG

Die Einparkhilfe kann den Fahrer niemals von der eigenen Verantwortung beim Einparken befreien. Die Sensoren haben tote Winkel, in denen Gegenstände nicht erfasst werden können. Auf Kinder und Tiere achten, die sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten.

¹ Je nach Markt ist das System Einparkhilfe entweder Standard, Option oder Zubehör.

Funktion

Das System wird automatisch beim Starten des Fahrzeugs aktiviert, woraufhin die Diode im Schalter für Einparkhilfe im Schalterfeld eingeschaltet wird. Das Display zeigt den Text **PARK ASSIST ACTIVE**, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird oder wenn einer der vorderen Sensoren einen Gegenstand erfasst.

Die Einparkhilfe ist bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h aktiviert. Bei höheren Geschwindigkeiten wird das System deaktiviert. Sobald die Geschwindigkeit 10 km/h unterschreitet, wird das System erneut aktiviert.

Je kürzer der Abstand zum Gegenstand vor bzw. hinter dem Fahrzeug, desto häufiger ertönt das Signal. Andere Töne der Stereoanlage werden bei hoher Lautstärke automatisch heruntergeregelt.

Bei einem Abstand von ca. 30 cm geht das Signal in einen Dauerton über. Wenn sich vor oder hinter dem Fahrzeug ein Hindernis in einem noch geringeren Abstand befindet, ertönt der Ton abwechselnd aus dem linken und dem rechten Lautsprecher.

Einparkhilfe hinten

Der Messbereich in gerader Richtung hinter dem Fahrzeug liegt bei ca. 1,5 m. Die Einparkhilfe hinten wird aktiviert, wenn der Rück-

wärtsgang eingelegt wird. Das Tonsignal kommt aus den hinteren Lautsprechern.

Beim Rückwärtsfahren mit beispielsweise einem Anhänger oder mit einem auf der Anhängerzugvorrichtung montierten Fahrradträger muss die Einparkhilfe ausgeschaltet werden. Anderenfalls reagieren die Sensoren auf den Anhänger oder den Fahrradträger.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Fahren mit einem Anhänger automatisch deaktiviert, wenn ein Volvo-Original-Anhängerkegel verwendet wird.

Einparkhilfe vorne²

Der Messbereich in gerader Richtung vor dem Fahrzeug liegt bei ca. 0,8 m. Das Tonsignal kommt aus dem vorderen Lautsprecher.

Die Einparkhilfe vorne kann nicht mit Zusatzscheinwerfern kombiniert werden, da die Sensoren auf die Zusatzscheinwerfer reagieren.

Fehleranzeige



Wenn das gelbe Symbol leuchtet und **PARKHILFE WART. ERFOR- DERL.** im Display angezeigt wird, ist die Einparkhilfe außer Betrieb.

² Unter der Voraussetzung, dass das Fahrzeug mit Einparkhilfe vorne und hinten ausgestattet ist.

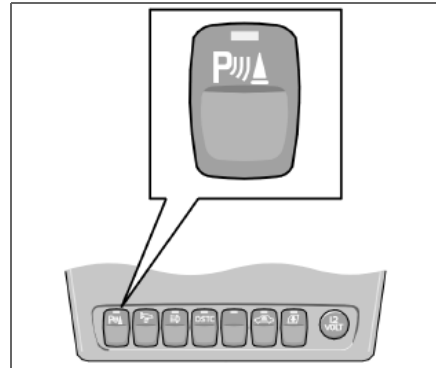


Einparkhilfe

! WARNUNG

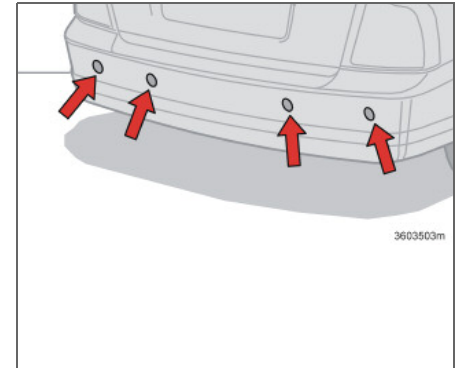
Einige Quellen können dem System falsche Signale geben. Beispiele für solche Quellen sind Signalhörner, nasse Reifen auf Asphalt, pneumatische Bremsen, Auspuffrohre von Motorrädern usw. Auch Eis und Schnee, die die Sensoren bedecken, können zu falschen Warnsignalen führen.

Aktivieren/deaktivieren



Die Einparkhilfe kann mit dem Schalter in der Schaltertafel deaktiviert werden. Die Diode im Schalter erlischt. Die Einparkhilfe wird erneut mit dem Schalter aktiviert und die Diode wird eingeschaltet.

Sensoren reinigen



Sensoren der Einparkhilfe

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoshampoo gereinigt werden.

Abschleppen und Transport

Fahrzeug nicht anschleppen

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe kann der bzw. die Katalysatoren Schaden nehmen, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen werden. Wenn die Batterie entladen ist, muss eine Starthilfebatterie verwendet werden, um den Motor anzulassen.

Beim Abschleppen zu beachten

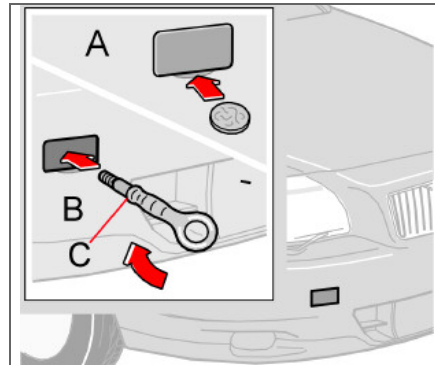
- Entriegeln Sie das Lenkschloss, so dass sich das Fahrzeug lenken lässt.
- Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.
- Denken Sie daran, dass die Bremskraftverstärkung und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Der Kraftaufwand auf das Bremspedal ist ca. fünfmal höher als normal und für das Lenken muss erheblich mehr Kraft aufgewendet werden.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend.
- Das Abschleppseil muss gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus

- Der Gangwählhebel muss sich in Stellung **N** befinden.

- Die maximal zulässige Geschwindigkeit beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe beträgt 80 km/h.
- Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. „Starten mit Starthilfe“, siehe nächste Seite.

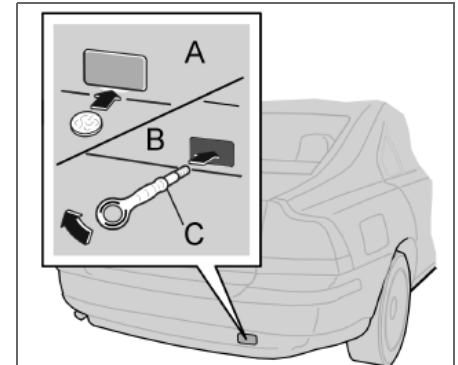
Abschleppöse hinten



Abschleppöse, vorn.

Die Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Vor dem Abschleppen müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluss und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite der jeweiligen Stoßstange.

Montage der Abschleppöse



Abschleppöse, hinten.

A - Die Abdeckung¹ vorsichtig z. B. mit einer in der Nut angesetzten Münze abhebeln.

B - Die Abschleppöse bis zum Flansch (C) einschrauben. Hierzu am besten den Radmutternschlüssel verwenden.

Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Zum Einschrauben der Abschleppöse hinten müssen Sie zunächst eine Kunststoffschraube aus der Halterung der hinteren

¹ Die Öffnung des Verschlussdeckels kann variieren..



Abschleppen und Transport

Abschleppöse entfernen. Benutzen Sie dazu den Radmutternschlüssel aus dem Werkzeugsatz. Bringen Sie die Kunststoffschraube nach Benutzung wieder an.

ACHTUNG

An Fahrzeugen mit montierter Anhängerkupplung kann die Abschleppöse nicht in der hinteren Halterung befestigt werden. Das Abschleppseil stattdessen an der Anhängerkupplung befestigen. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die abnehmbare Anhängerzugvorrichtung stets im Fahrzeug aufzubewahren.

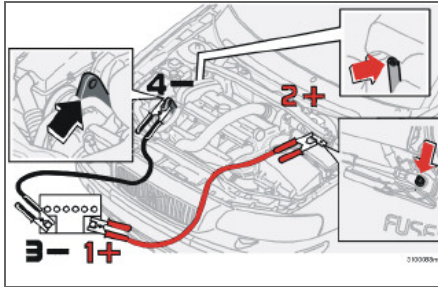
Transport

Die Abschleppöse darf ausschließlich für das Abschleppen auf Straßen verwendet werden - sie darf nicht verwendet werden, um ein Fahrzeug aus einem Straßengraben zu ziehen. Fordern Sie für das Bergen eines Fahrzeugs professionelle Hilfe an.



Starthilfe

Start mit einer Starthilfebatterie



Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder lösen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs „leihen“. Stellen Sie hierbei immer sicher, dass die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Sicherstellen, dass die Starthilfebatterie 12 V Spannung hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, dass die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.

- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Anschluss im Motorraum (2+) Ihres Fahrzeugs anschließen. Die Klemme am Kontakt befestigen. Der Kontakt befindet sich unter einer kleinen schwarzen Klappe, einem Teil des Sicherungskastendeckels, und ist mit einem Pluszeichen gekennzeichnet.
- Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3-) der Starthilfebatterie anschließen.
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an die Hebeöse Ihres Fahrzeugs anschließen (4-).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

i ACHTUNG

Rütteln Sie nicht an den Anschlüssen während des Startversuchs (Gefahr von Funkenbildung).

! WARNUNG

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen.

Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Fahren mit Anhänger

Allgemeines

Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muss zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.

- Verteilen Sie die Last auf dem Anhänger so, dass das Gewicht auf der Zugvorrichtung die maximal zulässige Stützlast nicht überschreitet.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Siehe Reifendrucktabelle.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel¹ und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung

¹ Gilt nicht für Kupplungskopf mit Schwingungsdämpfer.

wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.

- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung **P** (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Handschaltgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15 % nicht mit Anhänger.

Anhängergewichte

Siehe S. 243 für zulässige Anhängergewichte.

ACHTUNG

Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können Anhängergewichte und Geschwindigkeiten weiter einschränken. Die Anhängervorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

WARNUNG

Die aufgelisteten Empfehlungen für Anhängergewichte befolgen. Der Anhänger und das Fahrzeug können sonst schwer zu steuern sein, wenn Sie Hindernissen ausweichen oder bremsen müssen.

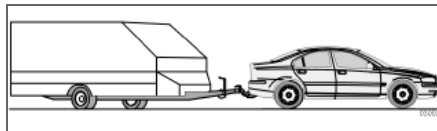


Fahren mit Anhänger

Fahren mit Anhänger – Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung **P** führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Feststellbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, dass das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkräftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

Niveauregulierung



Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregulierung ausgestattet ist, bleibt die Hinterradaufhängung immer auf der korrekten Höhe, unabhängig von der Beladung. Bei abgestelltem Fahrzeug senkt sich die Hinterradaufhängung ab, das ist ein völlig normaler Vorgang. Beim Starten mit einer Last wird die Hinterradaufhängung nach einer bestimmten Distanz wieder auf die richtige Höhe gepumpt.

i ACHTUNG

Einige Modelle müssen für die Fahrt mit Anhängern mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängerzugvorrichtung gelten.



Anhängerzugvorrichtung

Anhängerkupplungen

Die Kupplungskugel muss regelmäßig gereinigt und geschmiert werden. Wenn eine Anhängerkupplung mit Schwingungsdämpfer verwendet wird, braucht die Kupplungskugel nicht geschmiert zu werden.

Wenn das Fahrzeug mit einer abnehmbaren Anhängerkupplung ausgerüstet ist, befolgen Sie genau die Montagehinweise für die Kupplungskugel, siehe S. 137.

WARNUNG

Sicherstellen, dass das Sicherheitskabel des Anhängers an der korrekten Befestigung gesichert ist.

WARNUNG

Falls Ihr Fahrzeug mit einer abnehmbaren Volvo-Anhängerkupplung ausgerüstet ist:

Die Einbauanweisungen für das Kugelteil sorgfältig beachten.

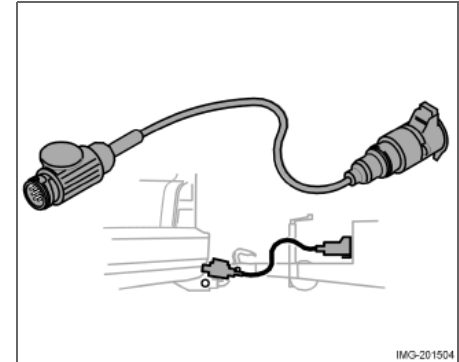
Das Kugelteil muss vor Beginn der Fahrt verriegelt werden.

Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.

ACHTUNG

Stets das Kugelteil nach der Benutzung lösen. Das Kugelteil im Kofferraum aufbewahren.

Anhängerkabel

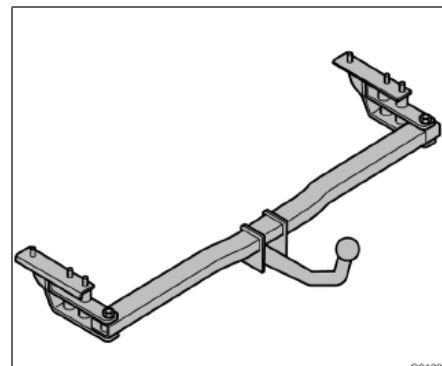
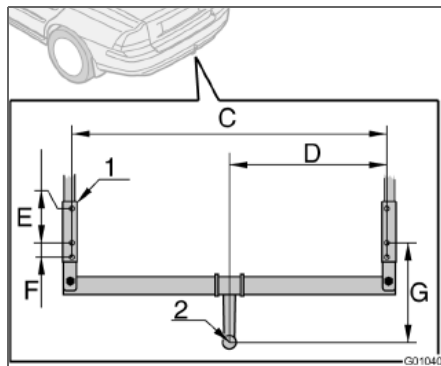
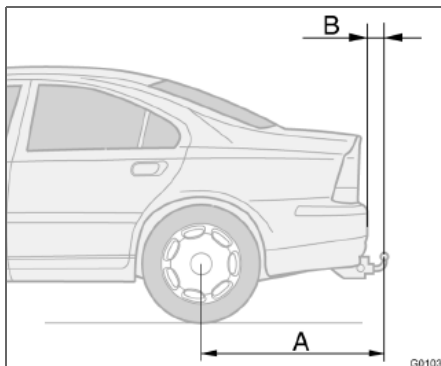


Ein Adapter ist erforderlich, wenn die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs einen 13-poligen elektrischen Steckverbinder hat und der Anhänger einen 7-poligen Steckverbinder. Ein von Volvo genehmigtes Adapterkabel verwenden. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.



Anhängerzugvorrichtung

Technische Daten



Abmessung für Befestigungspunkte (mm)

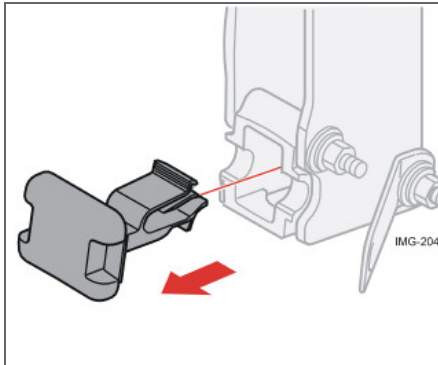
	A	B	C	D	E	F	G
Feste Anhängerzugvorrichtung Standard	1058	83	1083	542	122	50	305
Feste Anhängerzugvorrichtung mit Nivomat		91					
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung Standard	1069	94	1083	542	122	50	316
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung mit Nivomat		100					
1	Seitenträger						
2	Kugelmitte						

06

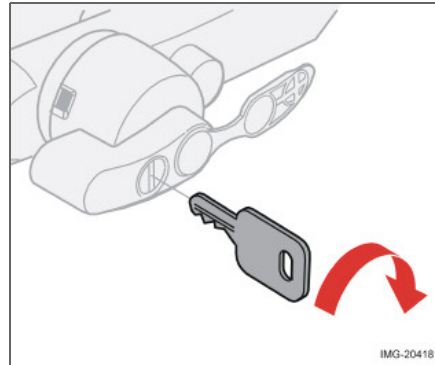


Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung

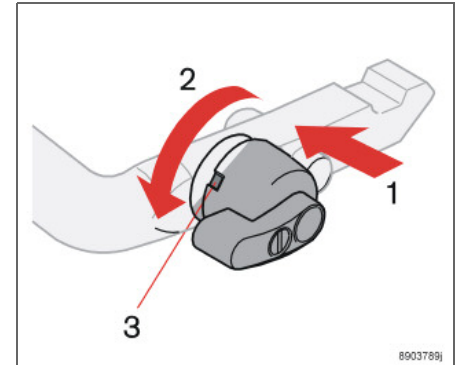
Kugelkopfmontage



- Den Schutzstopfen entfernen.



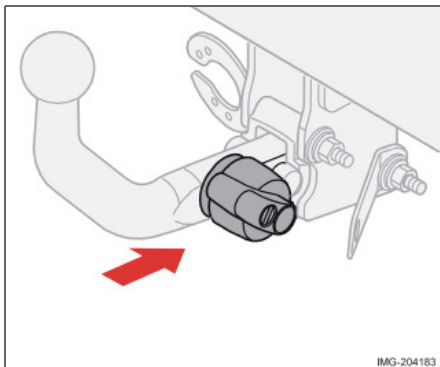
- Überprüfen, ob sich der Mechanismus in der unverriegelten Stellung befindet. Dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.



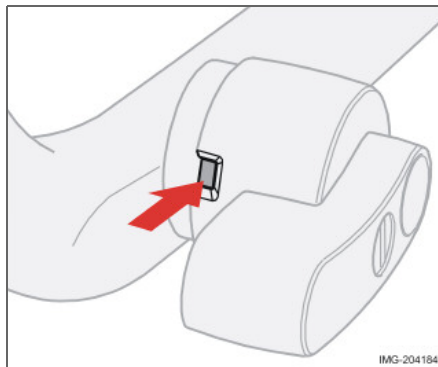
- Überprüfen, ob das Anzeigefenster (3) rot ist. Wenn das Fenster nicht rot ist, den Verriegelungsknopf (1) eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen (2), bis ein Klicken zu hören ist.



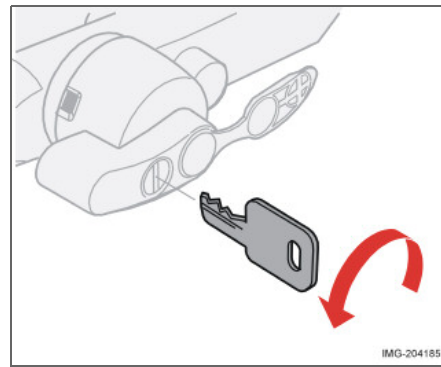
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung



- Das Kugelteil einsetzen und hineinschieben, bis ein Klicken zu hören ist.



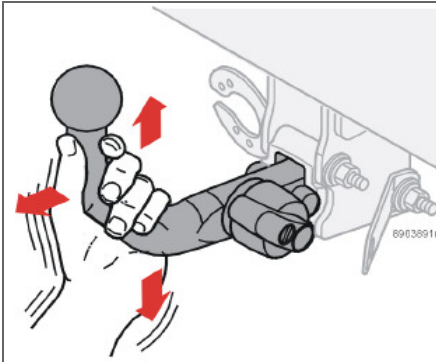
- Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.



- Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um das Schloss zu verriegeln. Ziehen Sie den Schlüssel vom Schloss ab.

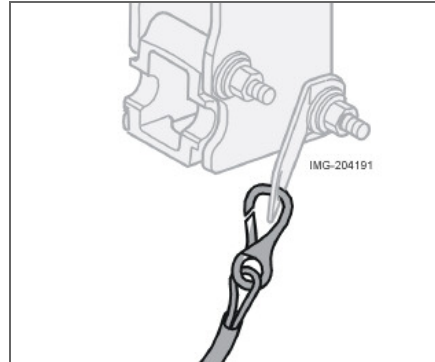


Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung



i ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass das Kugelteil fest sitzt: Dieses dazu hoch-, herunter- und zurückschieben. Wenn das Kugelteil nicht korrekt sitzt, muss es abgenommen und erneut wie zuvor beschrieben montiert werden.



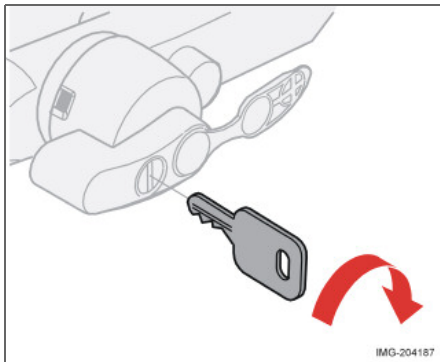
i ACHTUNG

Das Sicherheitskabel des Anhängers muss an der Befestigung in der Anhängerzugvorrichtung gesichert werden.

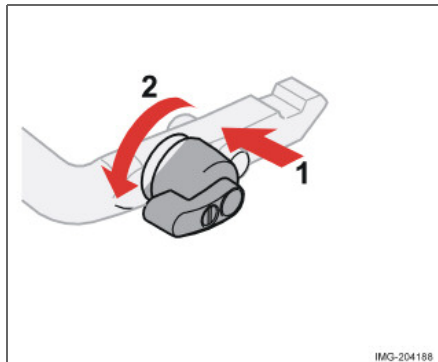


Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung

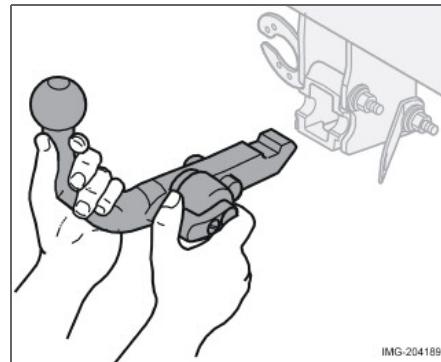
Kugelkopfdemontage



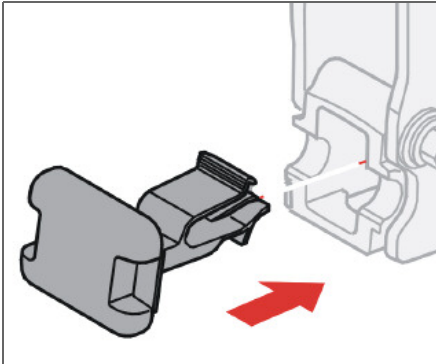
- Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu entriegeln.



- Den Verriegelungsknopf (1) eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen (2), bis ein Klicken zu hören ist.



- Den Verriegelungsknopf vollständig bis zum Anschlag weiterdrehen, herunterdrücken und gleichzeitig das Kugelteil nach hinten und oben herausziehen.

**Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung**

- Den Schutzstopfen einsetzen.



Dachlast

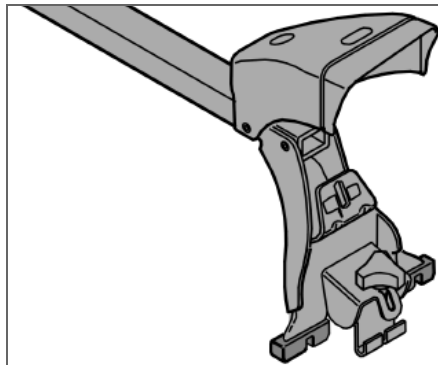
Allgemeines

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox, Gesamtgewicht der Insassen usw. sowie der Stützdruck wirkt sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich um die Anzahl der Insassen und deren Gewicht. Für Informationen zu zulässigen Gewichten siehe S. 243.

WARNUNG

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Benutzung von Dachgepäckträgern (Zubehör)



Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, dass Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind. Die Ladung muss gut festgezurt sein.
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muss unten liegen.

- Denken Sie daran, dass sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.
- Denken Sie auch daran, dass der Luftwiderstandsbeiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen. Dies verringert den Luftwiderstand und somit auch den Kraftstoffverbrauch.

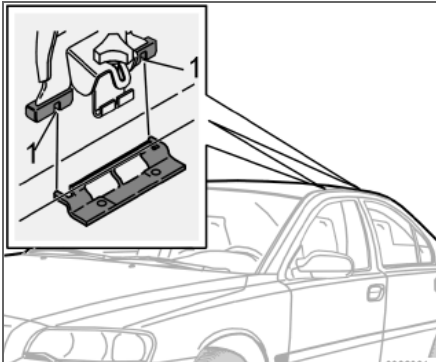
WARNUNG

Die maximale Dachlast beträgt 100 kg einschließlich des Dachgepäckträgers und ggf. der Dachbox.

Mit Dachlast ändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.



Dachgepäckträger anbringen



- Sicherstellen, dass der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
- Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
- Die Kappe herunterklappen.
- Überprüfen, ob der Dachgepäckträger richtig fest sitzt.

i ACHTUNG

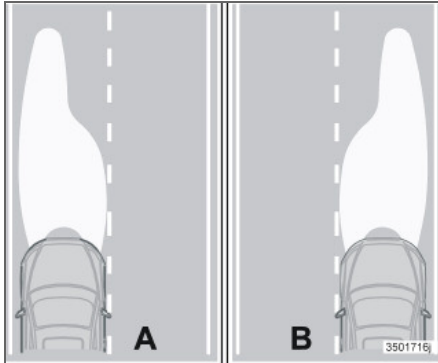
Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.

- Darauf achten, dass der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
- Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
- Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
- Das Befestigungsrad etwas herausschrauben.
- Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken in der Dachbefestigung unter der Dachleiste einhaken.
- Dachgepäckträger festschrauben.
- Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
- Dachgepäckträger festschrauben.



Lichtmuster einstellen

Korrektes Lichtmuster bei Rechts- und Linksverkehr



A. Lichtmuster für Linksverkehr
B. Lichtmuster für Rechtsverkehr

Um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, kann das Lichtmuster durch Abdecken der Scheinwerfer verändert werden. Die Qualität des Lichtmusters kann dadurch etwas beeinträchtigt sein.

Scheinwerfer abdecken

Kopieren Sie die Schablonen und übertragen Sie das Muster auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material wie etwa dunkles Klebeband oder ähnliches.

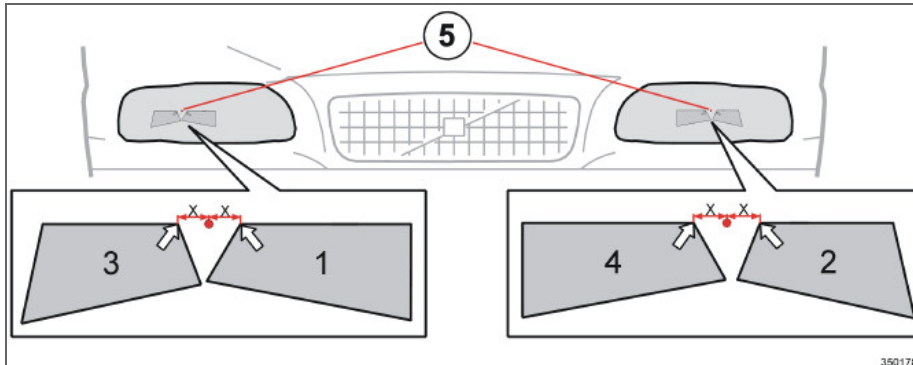
Die Abdeckung wird mit dem Punkt als Ausgangspunkt (5) im Scheinwerferglas positioniert. Die Referenzmaße (X) helfen dabei, den Abstand vom Punkt (5) zur mit einem Pfeil markierten Ecke der Abdeckung abzuleiten.

Die Schablonen nach dem Abzeichnen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Lichtmuster für aktives Bi-Xenon-Licht, ABL, einstellen siehe S. 47.



Halogenscheinwerfer



Position der Abdeckung auf den Halogenscheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Linkslenker

Schablone 1 und 2 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 1. (3) = 70 mm, (4) = 40 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 13 mm.

Schablone 2. (6) = 55 mm, (7) = 40 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 18 mm.

Rechtslenker

Schablone 3 und 4 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 3. (1) = 55 mm, (2) = 41 mm

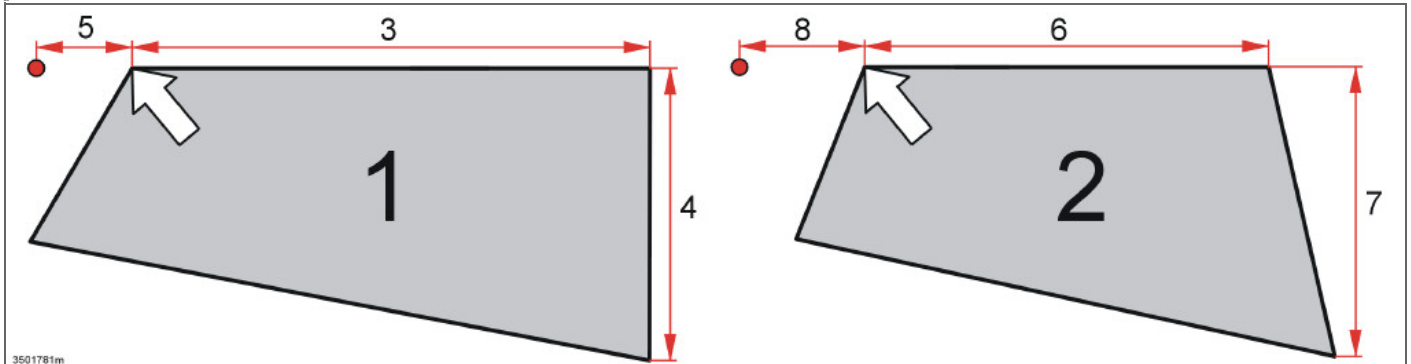
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 17 mm.

Schablone 4. (6) = 70 mm, (7) = 39 mm

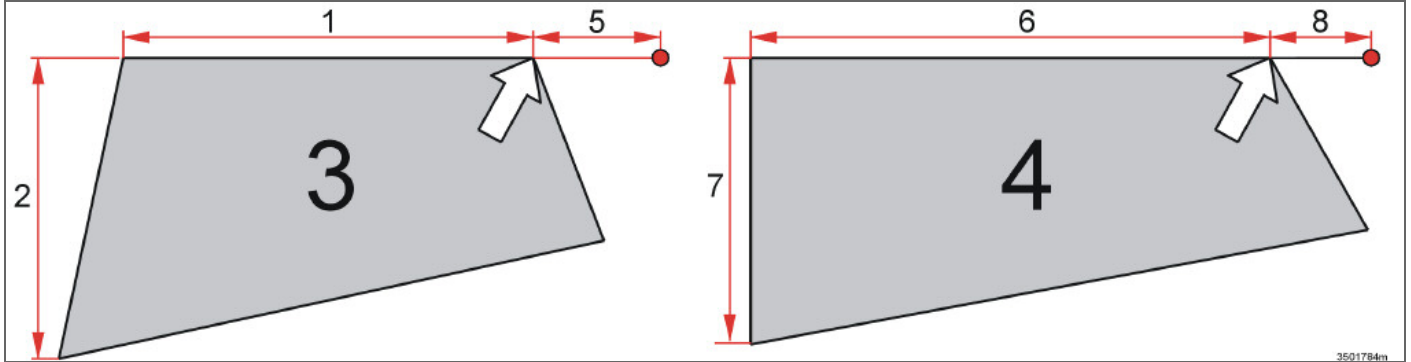
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 14 mm.



Lichtmuster einstellen



Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker

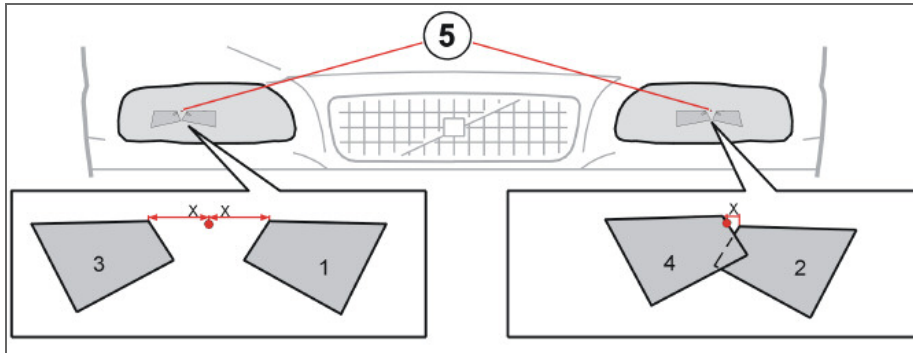


Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker

06



Bi-Xenon-Scheinwerfer



Position der Abdeckung auf den Bi-Xenon-Scheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Linkslenker

Schablone 1 und 2 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 1. (3) = 56 mm, (4) = 43 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 29 mm.

Schablone 2. (6) = 56 mm, (7) = 42 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 6 mm.

Rechtslenker

Schablone 3 und 4 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 3. (1) = 56 mm, (2) = 42 mm

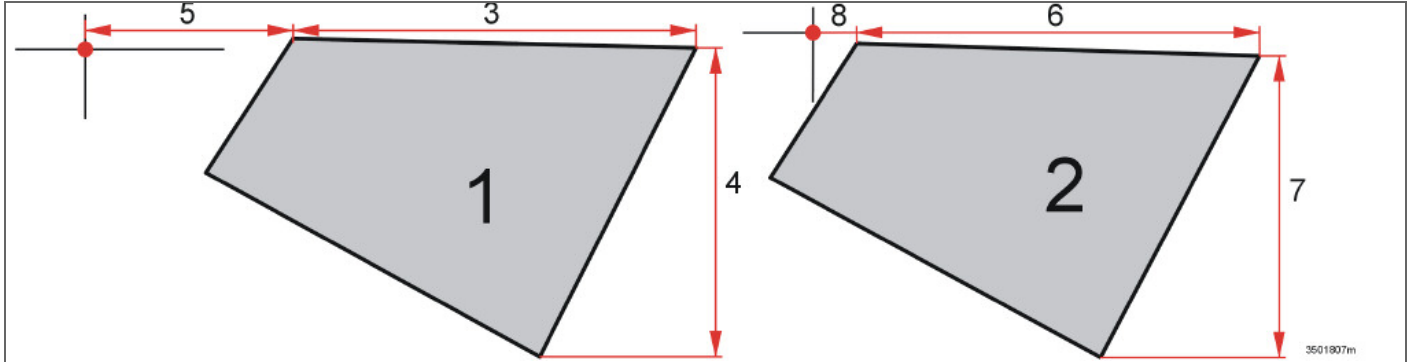
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(5) = 29 mm.

Schablone 4. (6) = 56 mm, (7) = 41 mm

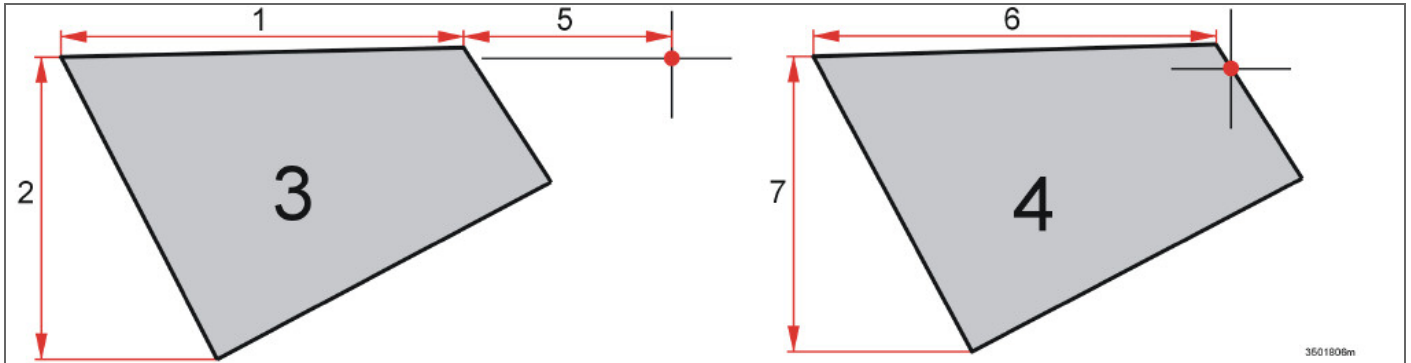
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas:
(8) = 0 mm.



Lichtmuster einstellen



Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker

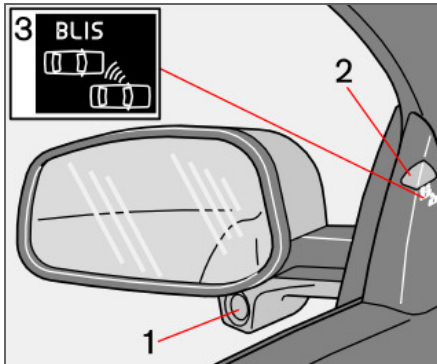


Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker

06



BLIS (Blind Spot Information System) – Option

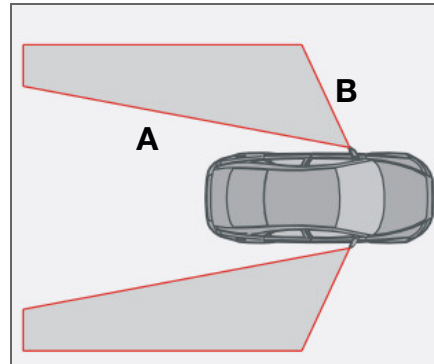


1 – BLIS-Kamera, 2 – Anzeigeleuchte,
3 – BLIS-Symbol

BLIS ist ein Informationssystem, das anzeigt, ob sich ein Fahrzeug, das sich in dieselbe Richtung bewegt wie das eigene Fahrzeug, im sog. toten Winkel befindet.

⚠️ WARNUNG

Das System ist als Zusatz zu verstehen - es stellt keinen Ersatz für die vorhandenen Rückspiegel dar. Das System kann niemals die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Die Verantwortung für die Durchführung von Spurwechseln auf verkehrssichere Weise liegt stets beim Fahrer.



„Tote Winkel“, über die BLIS informiert
Abstand A = ca. 9,5 m Abstand B = ca. 3 m

Das System ist konstruiert, um eine optimale Funktion bei der Fahrt in dichtem Verkehr auf mehrspurigen Straßen zu bieten.

BLIS basiert auf Digitalkameratechnik. Die Kameras (1) befinden sich unter den Außen spiegeln.

Sobald eine Kamera ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels erfasst hat, leuchtet eine Anzeigeleuchte in der Türverkleidung (2) auf. Die Leuchte ist durchgängig eingeschaltet, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

i ACHTUNG

Die Lampe leuchtet auf der Seite des Fahrzeuges auf, auf der das System ein Fahrzeug erfasst hat. Sollte das Fahrzeug auf beiden Seiten gleichzeitig überholt werden, leuchten beide Lampen auf.

BLIS hat auch eine eingebaute Funktion, die den Fahrer über das Auftreten einer Störung im System informiert. Sollten z. B. die Kameras des Systems blockiert sein, blinkt die BLIS-Anzeigelampe und eine Mitteilung erscheint im Display im Armaturenbrett (siehe Tabelle auf S. 151). Kontrollieren und reinigen Sie in diesem Fall die Linsen. Gegebenenfalls kann das System vorübergehend durch Drücken der BLIS-Taste ausgeschaltet werden (siehe S. 151).

Wann funktioniert BLIS?

Das System funktioniert, wenn das eigene Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h fährt.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen

Das System reagiert, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei bis zu 10 km/h schneller als das andere Fahrzeug fahren.



BLIS (Blind Spot Information System) – Option

Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden

Das System reagiert, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das bis zu 70 km/h schneller fährt als Sie.

WARNUNG

BLIS funktioniert nicht in scharfen Kurven.

BLIS funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.

Ein breiter, an das Fahrzeug angeschlossener Anhänger kann andere Fahrzeuge auf angrenzenden Fahrspuren verdecken. Das kann dazu führen, dass Fahrzeuge in diesem verdeckten Bereich nicht von BLIS erfasst werden können.

Funktion des Systems bei Tageslicht und Dunkelheit

Tageslicht

Bei Tageslicht reagiert das System auf die **Form** der das Fahrzeug umgebenden Fahrzeuge. Das System ist konstruiert, um Kraftfahrzeuge wie Pkw, Lkw, Busse und Motorräder zu erfassen.

Dunkelheit

Bei Dunkelheit reagiert das System auf die **Scheinwerfer** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen. Wenn die Scheinwerfer

nicht eingeschaltet sind, erfasst das System das Fahrzeug nicht. Das System reagiert somit z. B. nicht auf einen Anhänger ohne Scheinwerfer, der von einem Pkw oder Lkw gezogen wird.

WARNUNG

Das System reagiert nicht auf Fahrradfahrer und Mopedfahrer.

Die Funktion der BLIS-Kameras kann von intensivem Licht oder bei der Fahrt bei Dunkelheit beeinträchtigt werden, wenn keine Lichtquellen (wie z. B. Straßenbeleuchtung oder andere Fahrzeuge) vorhanden sind. Dabei kann das System das fehlende Licht als Blockierung der Kameras deuten.

In beiden Fällen erscheint eine Mitteilung im Informationsdisplay.

Bei der Fahrt unter diesen Bedingungen kann sich die Leistung des Systems vorübergehend verschlechtern (siehe Information auf der nächsten Seite).

Sobald die Textmitteilung erloschen ist, geht das System wieder zu seiner vollen Funktion über.

Die BLIS-Kameras haben dieselben Begrenzungen wie das menschliche Auge, d. h. sie „sehen“ schlechter bei beispielsweise kräftigem Schneefall oder dichtem Nebel.

Reinigung

Zur optimalen Funktion müssen die BLIS-Kameralinsen sauber sein. Die Linsen können mit einem weichen Tuch oder einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Die Linsen vorsichtig reinigen, damit sie nicht beschädigt werden.

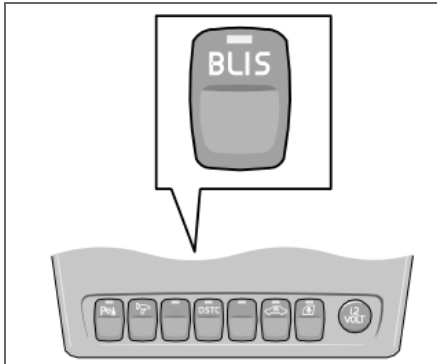
WICHTIG

Um Eis und Schnee wegzuschmelzen, werden die Linsen elektrisch aufgewärmt. Geben Sie falls Schnee von den Linsen entfernen.



BLIS (Blind Spot Information System) – Option

BLIS deaktivieren und erneut aktivieren



- BLIS wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert. Die Anzeigelampen in der Türverkleidung blinken dreimal bei Einschalten der Zündung dreimal.
- Das System kann ausgeschaltet werden. Dazu auf die **BLIS**-Taste an der Schalttafel in der Mittelkonsole drücken (siehe Abbildung oben). Die Diode in der Taste erlischt, wenn das System ausgeschaltet ist und im Display am Armaturenbrett wird eine Textmitteilung angezeigt.
- BLIS kann erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden. Dann leuchtet die Diode in der Taste, im Display erscheint eine neue

Textmitteilung und die Anzeigelampen in den Türverkleidungen blinken dreimal. Auf die **READ**-Taste drücken, siehe S. 44, um die Textmitteilung auszublenden.

BLIS-Systemmitteilungen

Systemstatus	Text im Display
BLIS außer Betrieb	TOT.-WINKEL-SYS. WART. ERFORDERL.
Rechte Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. RE. KAMERA BLOCK
Linke Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. LI. KAMERA BLOCK
Beide Kameras blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. KAMERAS BLOCK.
BLIS-System aus	TOT.-WINKEL-SYS. AUS
BLIS-System ein	TOT.-WINKEL-SYS. AN
BLIS-Funktion reduziert	TOT.-WINKEL-SYS. FUNKTION REDUZ.

Die Mitteilungen werden nur angezeigt, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet (oder der Motor läuft) und BLIS aktiviert ist (d. h. wenn der Fahrer das System nicht ausgeschaltet hat).



Allgemeines.....	154
Reifendruck.....	157
Warndreieck und Reserverad.....	159
Reifendrucküberwachung (Option)	161
Radausbau.....	163

RÄDER UND REIFEN



07



Allgemeines

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße, Reifendruck und Geschwindigkeitsklasse sind wichtig für die Leistung des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass sämtliche Reifen vom Typ, der Größe und dem Fabrikat her übereinstimmen. Der auf dem Reifendruckaufkleber empfohlene Reifendruck sollte eingehalten werden, Position siehe S. 157.

Größenbezeichnung

Auf allen Autoreifen ist eine Größenbezeichnung angegeben. Beispiel:
205/55R16 91 W.

205	Reifenbreite (mm)
55	Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
R	Radialreifen
16	Felgendurchmesser in Zoll (")
91	Code für höchstzulässige Reifenbelastung (in diesem Beispiel 615 kg)
W	Codebezeichnung für höchstzulässige Geschwindigkeit (in diesem Beispiel 270 km/h)

Geschwindigkeitsklassen

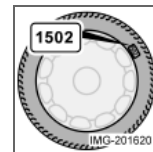
Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und den Geschwindigkeitsklassen abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Einzige Ausnahme von diesen Bestimmungen stellen Winterreifen (Reifen mit und ohne Spikes) dar. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug nicht schneller gefahren werden als die Reifenklassifizierung erlaubt (z. B. gilt für Klasse Q eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h).

Denken Sie daran, dass die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

Q	160 km/h (wird nur auf Winterreifen verwendet)
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

Neue Reifen



Bei Reifen spielt das Herstellungsdatum eine Rolle. Reifen können sich nach einigen Jahren verhärtend und ihre Reibungseigenschaften können sich mit der Zeit reduzieren. Bei Wechsel der

Reifen darauf achten, dass Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr – die DOT-Kennzeichnung des Reifens (DOT = Department of Transportation) – werden mit vier Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.

Alter des Reifens

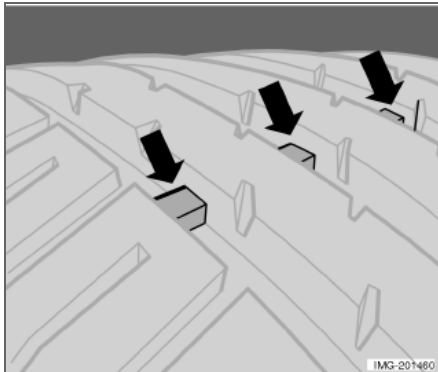
Alle Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollten, selbst wenn sie unbeschädigt zu sein scheinen, von einem Fachmann kontrolliert werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da Reifen selbst dann altern und spröde werden, wenn sie selten oder gar nicht verwendet werden. Die Funktion kann beeinträchtigt werden, da das Material, aus dem der Reifen besteht, spröde geworden ist und in diesem Fall nicht mehr verwendet werden sollte. Dies gilt auch für Reservereifen, Winterreifen und Reifen, die für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden. Beispiele für äußere Anzeichen dafür, dass sich der Reifen nicht für den Gebrauch eignet, sind Risse oder Verfärbungen.



Allgemeines

Das Alter des Reifens kann anhand der DOT-Kennzeichnung festgestellt werden, siehe Abbildung oben.

Gleichmäßigerer Verschleiß und Wartung



Der korrekte Reifendruck ergibt einen gleichmäßigeren Verschleiß, siehe S. 158. Für ein optimales Fahrverhalten und einen gleichmäßigeren Reifenverschleiß wird empfohlen, die Vorder- und Hinterreifen regelmäßig gegeneinander auszutauschen. Der erste Wechsel sollte nach 5000 km vorgenommen werden, anschließend alle 10000 km, um Unterschiede in der Profiltiefe zu verhindern. Um die Schleudergefahr zu verringern, sollten die Reifen an den Hinterrädern immer das meiste Profil auf-

weisen. Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

⚠️ WARNUNG

Ein beschädigter Reifen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Reifen mit Verschleißindikatoren

Verschleißindikatoren sind schmale Erhebungen quer über der Lauffläche. Auf der Reifenseite sind die Buchstaben TWI (Tread Wear Indicator) zu sehen. Wenn die Profiltiefe des Reifens auf 1,6 mm reduziert ist, befinden sich Lauffläche und Verschleißindikatoren auf gleicher Höhe. Die Reifen sind dann umgehend auszutauschen. Es ist zu beachten, dass Reifen mit einer geringen Profiltiefe sehr schlechte Traktionseigenschaften bei Regen oder Schnee aufweisen.

Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen mit bestimmten festgelegten Winterreifendimensionen. Diese sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, Position siehe S. 157. Die Reifengrößen hängen vom Motortyp ab. Winterreifen müssen immer an sämtlichen vier Rädern montiert sein.

📄 ACHTUNG

Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler, um sich über die am besten geeigneten Felgen- und Reifenarten beraten zu lassen.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500–1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

📄 ACHTUNG

Die Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes sind von Land zu Land verschieden.

Profiltiefe

Straßen mit Eis, Schnee und niedrigen Temperaturen erfordern mehr von Reifen als das Fahren im Sommer. Wir empfehlen daher eine minimale Profiltiefe von 4 mm bei Winterreifen.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb.



Allgemeines

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren. Fahren Sie nicht unnötigerweise auf noch nicht ausgebauten Straßen, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt. Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse – der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend .

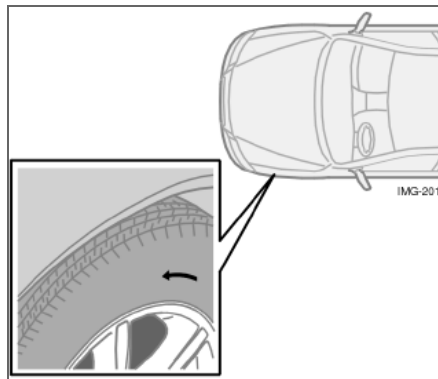
! WICHTIG

Verwenden Sie nur Volvo-Original-Schneeketten oder ähnliche Schneeketten, die an die korrekten Dimensionen für Modell, Reifen und Felge angepasst sind. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Abschließbare Radschraube

Abschließbare Radschrauben können sowohl an Aluminiumfelgen als auch an Stahlfelgen verwendet werden. Werden Stahlfelgen mit abschließbaren Radschrauben in Kombination mit Radzierdeckeln verwendet, müssen die abschließbaren Radschrauben jeweils so weit wie möglich vom Luftventil entfernt montiert werden. Anderenfalls können keine Radzierdeckel an der Felge montiert werden.

Sommer- und Winterreifen



Der Pfeil zeigt in die Laufrichtung des Reifens

Beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt) kennzeichnen, an welcher Stelle der jeweilige Reifen montiert war, z. B. **L** für links und **R** für rechts.

Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet. Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen.

Die Reifen sollten nur zwischen vorne und hinten vertauscht werden, niemals zwischen links und rechts und umgekehrt. Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl

die Bremseigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen.

Die Reifen mit dem meisten Profil sollten sich immer hinten befinden (um die Gefahr des Ausbrechens zu verringern).

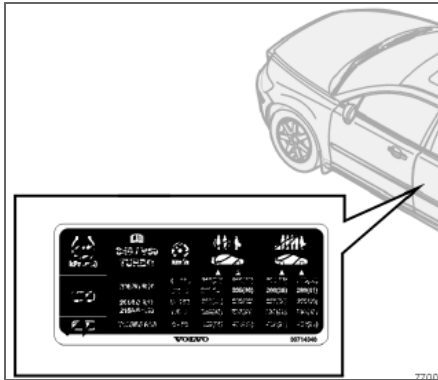
Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



Reifendruck

Empfohlener Reifendruck



Auf dem Reifendruckaufkleber an der Türsäuleninnenseite auf der Fahrerseite (zwischen Vorder- und Fondtür) ist der bei unterschiedlicher Beladung und unterschiedlichen Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

Auf dem Aufkleber befinden sich Angaben zu:

- Reifendruck für die empfohlene Raddimension des Fahrzeugs
- ECO-Druck
- Druck des Reserverads (Temporary Spare)

Reifendruck prüfen

Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren.

i ACHTUNG

Der Reifendruck sinkt mit der Zeit. Hierbei handelt es sich um ein natürliches Phänomen. Der Reifendruck variiert außerdem je nach Umgebungstemperatur.

Der korrekte Reifendruck ist in der Reifendrucktabelle auf S. 158 angegeben. Der angegebene Reifendruck bezieht sich auf kalte Reifen (d. h. die Temperatur der Reifen entspricht der Außentemperatur).

Bereits nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so dass der Druck steigt. Daher keine Luft ablassen, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, dass der Druck zu hoch ist. Jedoch den Druck erhöhen, falls er zu niedrig ist.

Reifen mit zu niedrigem Reifendruck erhöhen den Kraftstoffverbrauch, verringern die Lebenslänge der Reifen und verschlechtern das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zur Überhitzung und Beschädigung der Reifen führen. Für Informationen zum korrekten Reifendruck, siehe Reifendrucktabelle.

Wirtschaftliche Fahrweise, ECO-Druck

Um bei Geschwindigkeiten unter 160 km/h einen geringeren Kraftstoffverbrauch zu erzielen, wird der Reifendruck für max. Zuladung empfohlen.

Der Reifendruck hat Einfluss auf Fahrkomfort, Fahrgeräusch und Lenkeigenschaften.



Reifendruck

Reifendrucktabelle

Variante	Reifengröße	Geschwindigkeit (km/h)	Zuladung, 1–3 Personen		Max. Zuladung	
			Vorn (kPa)	Hinten (kPa)	Vorn (kPa)	Hinten (kPa)
T5	215/55R16	0 – 160	220	220	260	260
	235/40R18	160 +	260	260	280	280
	225/45R17	0 – 160	260 ¹	260 ¹	260 ¹	260 ¹
	205/55R16	160 +	250	250	280	280
S60R	235/45R17	0 – 250	240	240	270	270
	235/40R18	0 – 160	270 ¹	270 ¹	270 ¹	270 ¹
Sonstiges	195/65R15	0 – 160	220	220	260	260
	205/55R16	160 +	250	250	280	280
	215/55R16 225/45R17 235/40R18	0 – 160	260 ¹	260 ¹	260 ¹	260 ¹
Reserverad, Temp. Spare	T115/85R18 ²	0 – 80	420	420	420	420
	T125/80R17	0 – 80	420	420	420	420

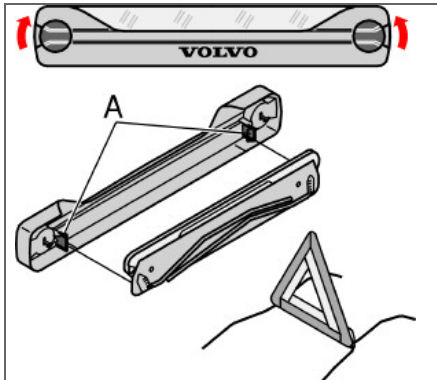
¹ ECO-Druck siehe S. 157.

² R-Modelle



Warndreieck und Reserverad

Warndreieck (bestimmte Länder)



Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Warndreiecke, die in Ihrem Aufenthaltsland gelten.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Warndreieck herauszunehmen und aufzubauen:

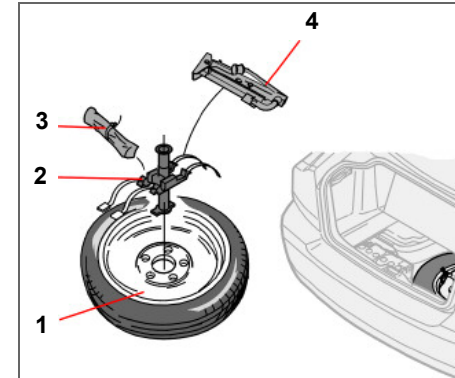
- Die beiden Befestigungsschrauben nach oben drehen, so dass deren Schlitz senkrecht stehen.
- Vorsichtig das Etui mit dem Warndreieck lösen.
- Das Warndreieck vom Etui (A) lösen.
- Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.
- Die beiden roten Dreiecksseiten ausklappen. Das Warndreieck an einer im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse geeigneten Stelle aufstellen.

Nach der Benutzung

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.

Sicherstellen, dass das Warndreieck samt Etui ordentlich am Kofferraumdeckel befestigt ist.

Reserverad, Werkzeug und Wagenheber



1. Reserverad¹
2. Befestigung
3. Werkzeugtasche¹ mit Abschleppöse
4. Wagenheber¹

Das Reserverad sowie Wagenheber und Werkzeugtasche befinden sich unter dem Kofferraumboden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Reserverad herauszunehmen:

- Die Bodenmatte hinten anheben und nach vorn ziehen.
- Den Wagenheber und Werkzeugtasche herausnehmen.
- Das Reserverad abschrauben und herausheben.

¹ Option bestimmte Varianten und Länder



Warndreieck und Reserverad

Falls das Fahrzeug mit Tragetaschenhalter ausgestattet ist:

- Die beiden Clips an der hinteren Kante der Matte um 90 Grad drehen.
- Den vorderen Teil der Bodenmatte nach hinten zur Kofferraumdeckelöffnung klappen.
- Um die Matte herausnehmen zu können, die Matte etwas anheben und um 90 Grad drehen.
- Die Matte aus dem Kofferraum herausnehmen.
- Das Reserverad abschrauben und herausheben.

Die betroffenen Teile in umgekehrter Reihenfolge anschrauben und befestigen. Sicherstellen, dass das Reserverad sicher befestigt ist, und dass der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurr sind.

Reserverad „Temporary Spare“

Das Reserverad¹ „Temporary Spare“ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist.

Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben nur die vorübergehende Verwendung des Ersatzrades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muss daher so schnell wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.

Beachten Sie auch, dass dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann. Die höchstzulässige Geschwindigkeit mit einem „Temporary Spare“-Reserverad ist daher auf 80 km/h beschränkt.



WICHTIG

Verwenden Sie ausschließlich das Original-Reserverad des Fahrzeugs! Reifen mit anderen Größen können zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Das Fahrzeug darf jeweils nur mit einem Reserverad gefahren werden.

¹ Option bestimmte Varianten und Länder

**Reifendrucküberwachung (Option)****Reifendrucküberwachung TPMS**

Das Tyre Pressure Monitoring System warnt den Fahrer, wenn der Druck in einem oder mehreren Reifen des Fahrzeugs zu niedrig ist. Das System verwendet Sensoren, die sich im Luftventil jedes Rads befinden. Wenn das Fahrzeug ca. 40 km/h fährt, erfasst das System den Reifendruck. Wenn der Druck zu niedrig ist, wird die Warnlampe am Armaturenbrett eingeschaltet und im Informationsdisplay erscheint eine Mitteilung.

Das System stets nach einem Radwechsel überprüfen, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder zusammen mit dem System funktionieren.

Für Informationen zum korrekten Reifendruck siehe S. 157 –158.

Das System ersetzt nicht die gewöhnliche Wartung der Reifen.

! WICHTIG

Sollte es im Reifendrucksystem zu einer Störung kommen, leuchtet die Warnlampe am Armaturenbrett auf. Die Mitteilung **REIFENDRUCKSYST. WART. ERFORDERL.** wird angezeigt. Dies kann aus unterschiedlichen Gründen geschehen, wie z. B. beim Einbau eines Rads, das nicht mit einem für das Reifendrucküberwachungssystem von Volvo angepassten Sensor ausgestattet ist.

Reifendrucküberwachung einstellen

Die Reifendrucküberwachung kann, um den Reifendruckempfehlungen von Volvo zu folgen, eingestellt werden, z. B. beim Fahren mit hoher Zuladung.

i ACHTUNG

Der Motor darf nicht laufen.

- Die Reifen auf den gewünschten Druck aufpumpen.
- Schlüsselstellung **I** oder **II** wählen.
- Das Daumenrad am linken Lenkradhebel drehen, bis der Text **REIFENDRUCK KALIBRIERUNG** im Informationsdisplay erscheint.
- Die **RESET**-Taste gedrückt halten, bis der Text **REIFENDRUCK KALIBRIERT** erscheint.

Niedrigen Reifendruck beheben

Wenn die Mitteilung

NIED. REIFENDRUCK REIFEN PRÜFEN im Informationsdisplay erscheint:

- Den Reifendruck an allen vier Reifen überprüfen.
- Den/die Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen.
- Das Fahrzeug mindestens 1 Minute lang mit mindestens 40 km/h fahren und überprüfen, ob die Mitteilung erlischt.

Reifendrucküberwachung deaktivieren**i ACHTUNG**

Der Motor darf nicht laufen.

- Schlüsselstellung **I** oder **II**.
- Das Daumenrad am linken Lenkradhebel drehen, bis der Text **REIFENDRUCK SYSTEM EIN** im Informationsdisplay erscheint.
- Die **RESET**-Taste gedrückt halten, bis der Text **REIFENDRUCK SYSTEM AUS** erscheint.

Zur erneuten Aktivierung des Systems die Schritte 1–3 wiederholen, so dass **REIFENDRUCK SYSTEM EIN** im Informationsdisplay erscheint.

Empfehlungen

Nur ab Werk montierte Räder sind mit TPMS-Sensoren in den Ventilen ausgestattet.

- Das „Temporary Spare“-Reserverad verfügt nicht über diesen Sensor.
- Wenn Räder ohne TPMS-Sensoren verwendet werden, wird **REIFENDRUCKSYST. WART.** erforderl. jedes Mal dann angezeigt, wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit mehr als 40 km/h gefahren wird.
- Volvo empfiehlt, TPMS-Sensoren an sämtlichen Rädern des Fahrzeugs (Sommer- und Winterreifen) zu montieren.



Reifendrucküberwachung (Option)

- Volvo empfiehlt, die Sensoren der Räder nicht untereinander auszutauschen.

WARNUNG

Beim Aufpumpen eines mit TPMS ausgerüsteten Reifens die Pumpendüse gerade am Ventil halten, um es nicht zu beschädigen.

Reifen mit Notlaufeigenschaften (Option)

Bei Self Supporting Run Flat Tires (SST) ist das Fahrzeug auch mit TPMS ausgerüstet.

Dieser Reifentyp hat eine speziell verstärkte Seitenwand, durch die es möglich ist, das Fahrzeug weiterzufahren, obwohl der Reifen Luft verloren hat. Diese Reifen sind auf einer besonderen Felge montiert. (Auf dieser Felge können auch gewöhnliche Reifen montiert werden.)

Wenn ein SST-Reifen Reifendruck verliert, leuchtet die gelbe TPMS-Lampe am Armaturenbrett auf und eine Mitteilung erscheint im Textfeld. Sollte dies eintreffen, die Geschwindigkeit auf max. 80 km/h verringern. Der Reifen muss so schnell wie möglich ersetzt werden.

Vorsichtig fahren. In bestimmten Fällen kann es schwierig sein, zu erkennen welcher Reifen fehlerhaft ist. Um zu kontrollieren, welcher Reifen repariert werden muss, alle vier Reifen überprüfen.

WARNUNG

SST-Reifen sollten nur von Personen mit Kenntnissen über SST-Reifen montiert werden.

SST-Reifen dürfen nur zusammen mit TPMS montiert werden.

Nach der Anzeige einer Fehlermeldung über niedrigen Reifendruck nicht schneller als 80 km/h fahren.

Maximale Fahrstrecke bis zum Reifenwechsel ist 80 km.

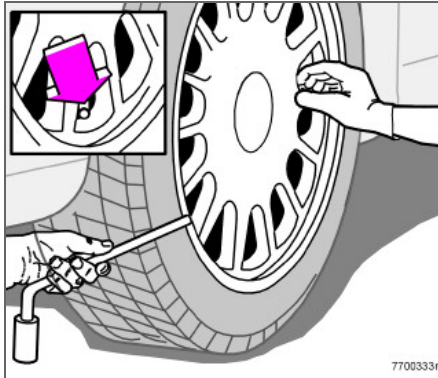
Harte Fahrweise vermeiden.

SST-Reifen müssen ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt sind.



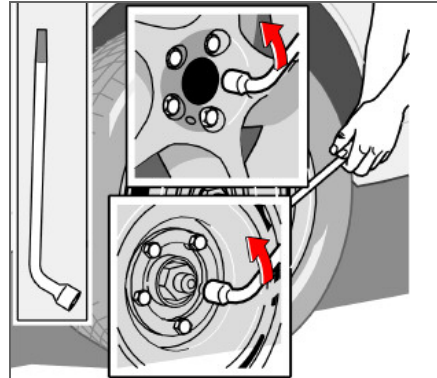
Radausbau

Rad abmontieren

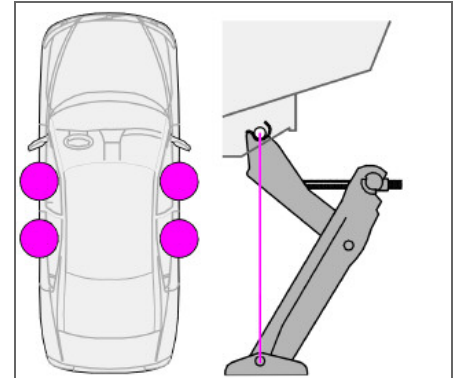


Denken Sie daran, ein Warndreieck aufzustellen, falls Sie ein Rad direkt an einer befahrenen Straße auswechseln müssen. Das Reserverad befindet sich unter der Kunststoffwanne im Kofferraum.

- Die Feststellbremse anziehen und den 1. Gang bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe einlegen.
- Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben, legen. Große Holzklötze oder große Steine verwenden.



- Fahrzeuge mit Stahlfelgen haben abnehmbare Radzierblenden. Hebeln Sie die Radzierblende mit einem kräftigen Schraubendreher o. ä. ab. Wenn kein Werkzeug zur Verfügung steht, kann die Radzierblende auch mit den Händen abgehoben werden. Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe. Achten Sie beim Anbringen der Radzierblende darauf, dass deren Ventilöffnung über dem Reifenventil liegt.
- Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel eine halbe bis eine Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen.

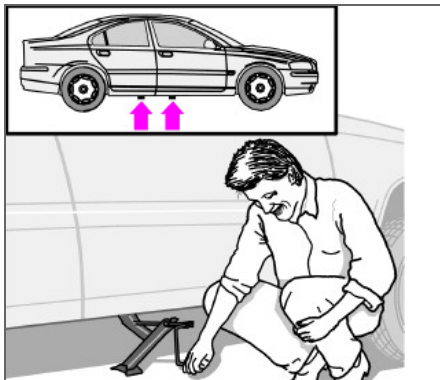


- Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Den Wagenheber wie abgebildet am Stift des Befestigungspunktes ansetzen und den Wagenheberfuß soweit herunterkurbeln, dass er flach gegen den Boden gepresst wird. Überprüfen, ob sich der Wagenheber, wie in der Abbildung gezeigt, in der Befestigung sitzt, und dass sich der Fuß senkrecht unter dem Befestigungspunkt befindet.
- Das Fahrzeug hochkurbeln, bis das Rad vom Boden abhebt.
- Die Radschrauben entfernen und das Rad abnehmen.

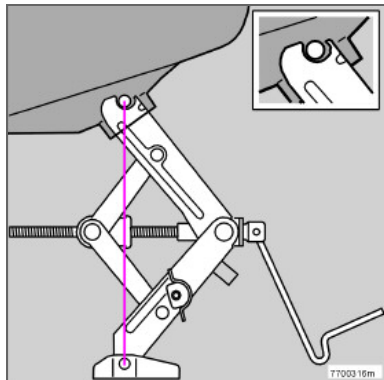


Radausbau

Rad einbauen



- Reinigen Sie die Anliegeflächen an Rad und Nabe.
- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Das Fahrzeug so weit absenken, dass die Räder nicht drehen können.
- Die Radmuttern über Kreuz festziehen. Es ist wichtig, dass die Radmuttern ordentlich festgezogen werden. Anzugsdrehmoment: 140 Nm. Anzugsdrehmoment mit einem Drehmomentschlüssel überprüfen.
- Den Radzierdeckel anbringen (Stahlfelge).



Bestimmte Varianten.



WICHTIG

Wenn TPMS gewählt ist, müssen die Reifen nach dem Einbau kalibriert werden. Siehe „Reifendruck einstellen“, S. 161.



WARNUNG

Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist.

Während das Fahrzeug mit Wagenheber angehoben ist, darf sich niemand im Fahrzeug aufhalten.

Darauf achten, dass die Insassen so stehen, dass sich das Fahrzeug oder bestenfalls eine Leitplanke zwischen ihnen und der Straße befindet.



A stylized illustration of a glass filled with water, with several bubbles rising from the surface. The glass is positioned on the right side of the page, and the bubbles are scattered above it. The entire illustration is rendered in a light gray tone.

Reinigung	168
Lackausbesserungen	171
Rostschutz	172

FAHRZEUGPFLEGE



08



Reinigung

Fahrzeug waschen

Waschen Sie das Fahrzeug sobald es schmutzig ist. Verwenden Sie Autoshampoo. Schmutz und Streusalz können leicht Rostschäden hervorrufen.

- Achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt, da der Lack sonst beim Waschen beschädigt werden kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage mit Abwassertrennung waschen.
- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis sich der lose Schmutz gelöst hat. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers: Stellen Sie sicher, dass die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl nie direkt auf die Schösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm, Autoshampoo und lauwarmes Wasser.
- Wenn der Schmutz schwierig zu entfernen ist, das Fahrzeug mit einem kalten Entfettungsmittel waschen.
- Das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch oder einem Wasserschaber abtrocknen.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmen Seifenlösung oder Autoshampoo.

WARNUNG

Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

ACHTUNG

Auf der Innenseite des Glases der Außenbeleuchtung z. B. von Scheinwerfern, Nebelscheinwerfern oder Schlussleuchten kann es vorübergehend zur Bildung von Kondenswasser kommen. Es handelt sich dabei um ein natürliches Phänomen, an das die Außenbeleuchtung angepasst ist. Kondenswasser entweicht normalerweise aus der Lampe, nachdem sie eine Weile eingeschaltet war.

Vogelkot entfernen

Vogelkot muss so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack sehr schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann nur von einem Fachmann beseitigt werden.

Verchromte Felgen

WICHTIG

Felgenreinigungsmittel kann Flecken auf chrombeschichteten Felgen hinterlassen. Zum Waschen einen Schwamm, Autoshampoo und lauwarmes Wasser verwenden.

Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschstraße lässt sich zwar das Fahrzeug schnell und einfach reinigen, aber dies ist kein Ersatz für eine gründliche Handwäsche. Die Bürsten einer Waschstraße können nicht alle Stellen erreichen.

WARNUNG

Nach dem Waschen immer die Bremsen testen, um sicherzustellen, dass Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge nicht angreifen und die Bremsleistung nicht verschlechtern.

WICHTIG

Die Wagenwäsche von Hand ist schonender für den Lack als die Wagenwäsche in der Waschanlage. Der Lack ist zudem empfindlicher, wenn er neu ist. Es ist daher zu empfehlen, das Fahrzeug in den ersten Monaten von Hand zu waschen.

**Reinigung**

Das Bremspedal gelegentlich leicht eindrücken, wenn Sie längere Zeit im Regen oder bei Schneematsch fahren. Somit werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Auch nach dem Starten bei extrem feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies ebenfalls erforderlich.

Kunststoffdetails außen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails außen am Fahrzeug wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten.

Normalerweise benötigt das Fahrzeug frühestens nach einem Jahr eine Politur. Das Fahrzeug kann jedoch während dieser Zeit gewachst werden. Polieren oder wachsen Sie das Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit dem Polieren oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit dem Asphaltentferner von Volvo oder mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste (Rubbing) für Fahrzeuglack beseitigt werden.

Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie ihn anschließend mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

**WICHTIG**

Bei Lackbehandlungen wie z. B. Konservierungen, Versiegelungen, Schutzbehandlungen, Glanzversiegelungen o. Ä. kann der Lack beschädigt werden. Lackschäden, die auf solche Behandlungen zurückzuführen sind, werden nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt.

Reinigung der Außenspiegel mit wasserabweisender Oberflächenschicht (Option)

Niemals Produkte wie Autowachs, Fettlöser o. Ä. auf der Spiegelfläche verwenden, da die wasserabweisenden Eigenschaften dadurch zerstört werden könnten.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die Glasflächen nicht beschädigt werden.

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis nur Kratzer aus Kunststoff, – um eine Beschädigung der Glasflächen zu vermeiden.

Es tritt ein natürlicher Verschleiß der wasserabweisenden Oberflächenschicht auf.

Damit die wasserabweisenden Eigenschaften bestehen bleiben, wird eine Behandlung mit einem speziellen Nachbehandlungsmittel empfohlen, das bei Volvo-Händlern erhältlich ist. Das Mittel sollte das erste Mal nach drei Jahren, danach einmal jährlich aufgetragen werden.



Reinigung

Reinigung des Innenraums

Flecken auf Textilbezügen entfernen

Für die Reinigung von Textilbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

! WICHTIG

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Die Lederbezüge von Volvo sind mit einer schmutzabweisenden Außenschicht versehen. Bei der Reinigung wird das Leder geschützt, Fett und Schmutz lösen jedoch die Außenschicht auf. Es gibt ein komplettes Programm für die Pflege von Lederbezügen. Volvo bietet ein spezielles Produkt für die Reinigung und Nachbehandlung von Lederbezügen an, das dem Leder seine schützende Schicht wiedergibt.

! WICHTIG

Keine aggressiven Lösungsmittel verwenden! Solche Produkte können Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen.

! WICHTIG

Es ist zu beachten, dass die Bezüge durch abfärbendes Material (neue Jeans, Wildlederkleidung usw.) verfärbt werden können.

Für das beste Ergebnis empfiehlt Volvo, die Lederbezüge zwei- bis viermal im Jahr zu reinigen und Schutzpaste aufzutragen.

Fragen Sie Ihren Volvo-Händler nach den Lederpflegeprodukten von Volvo.

Pflegeanweisungen für Lederbezüge

- Lederreinigungsmittel auf den angefeuchteten Schwamm geben und den Schwamm drücken, bis ein kräftiger Schaum austritt.
- Den Schmutz mit leichten, kreisförmigen Bewegungen entfernen.
- Die Flecken gründlich mit dem Schwamm befeuchten. Die Flecken mit dem Schwamm aufsaugen. Nicht reiben.
- Die Flecken mit weichem Papier oder einem Lappen abwischen und das Leder vollständig trocknen lassen.

Schutzbehandlung von Lederbezügen

- Etwas Schutzpaste auf das Filztuch geben und eine dünne Schicht Paste mit leichten, kreisförmigen Bewegungen in das Leder einmassieren.
- Das Leder vor der Benutzung 20 Minuten trocknen lassen.

Das Leder verfügt nun über einen besseren Fleckenschutz und ein besseres UV-Filter.

Flecken auf Kunststoffdetails im Innenraum entfernen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails im Innenraum und auf Oberflächen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Nicht an einem Fleck kratzen oder reiben! Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich. Achten Sie darauf, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.



Lackausbesserungen

Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muss regelmäßig überprüft werden. Um das Einsetzen von Rost zu verhindern, muss beschädigter Lack sofort ausgebessert werden. Die häufigsten Arten von Lackschäden sind beispielsweise Steinschlagschäden, Kratzer und Schäden an den Kotflügelkanten und Türen.

Farbcode



Produktschild

Es ist wichtig, dass die korrekte Farbe verwendet wird. Der Code für den Fahrzeuglack (1) ist auf dem Produktschild angegeben, siehe S. 242.

Steinschlagschäden und Kratzer



Vor Lackausbesserungen muss das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur von über 15 °C haben.

Material

- Grundierung (Primer) in Dosen
- Lack in Dosen oder Lackstift
- Pinsel
- Abdeckband.

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, kann der

Lack, nachdem der Schmutz entfernt wurde, direkt aufgetragen werden.

Wenn der Steinschlag das Blech erreicht hat

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so dass sich mit ihm Lackreste lösen.
- Die Grundierung (Primer) gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder einem Zündholz auftragen. Wenn die Grundierung trocken ist, den Lack mit einem Pinsel auftragen.
- Bei Kratzern wie oben beschrieben vorgehen, jedoch um den beschädigten Bereich Abklebeband anbringen, um den unbeschädigten Lack zu schützen.
- Polieren Sie nach einigen Tagen die ausgebesserten Bereiche. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.



Rostschutz

Kontrolle und Pflege

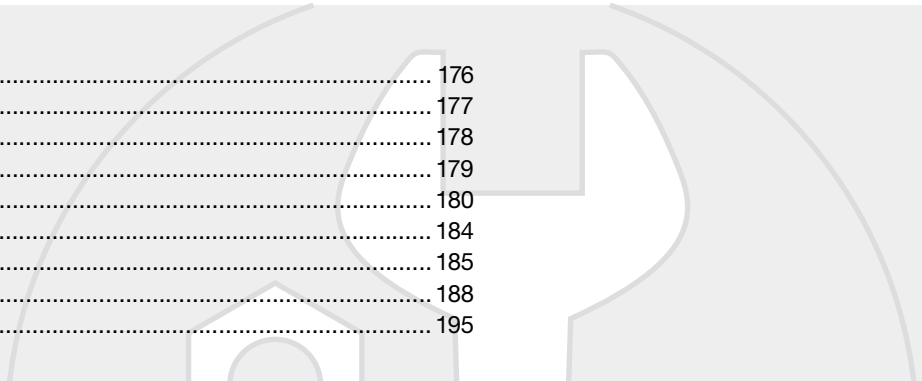
Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. Eine dünne, eindringende Rostschutzmittelflüssigkeit wurde in Träger, Hohlräume und geschlossene Abschnitte gesprüht.

Halten Sie den Rostschutz des Fahrzeugs aufrecht!

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muss der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen.
- Den Rostschutz regelmäßig überprüfen und bei Bedarf den Rostschutz ausbessern.

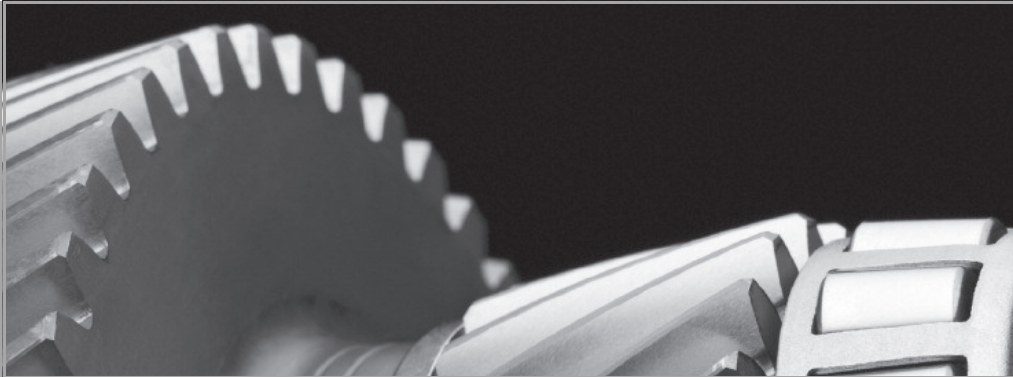
Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 12 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.





Volvo-Service	176
Wartung	177
Motorhaube und Motorraum	178
Diesel	179
Öle und Flüssigkeiten	180
Wischerblatt	184
Batterie	185
Glühlampen wechseln	188
Sicherungen	195

PFLEGE UND SERVICE



09



Volvo-Service

Volvo-Serviceprogramm

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig Probe gefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug gewährleistet ist, sollten Sie dem Volvo-Serviceprogramm im Service- und Garantieheft folgen. Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen. Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über geschulte Techniker, die Serviceliteratur und die Spezialwerkzeuge - dies bürgt für höchste Qualität.



WICHTIG

Lesen Sie das Service- und Garantieheft und folgen Sie den Bestimmungen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Besondere Wartungsmaßnahmen

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüs-

tung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Einbau von Zubehör

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn die zugehörige Software in die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs einprogrammiert wird. Wenden Sie sich daher an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Zubehör installieren, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten werden zu Forschungszwecken für die Verbesserung der Sicherheit und zur Diagnose von Störungen in bestimmten Systemen des Fahrzeugs verwendet und können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zu den Funktionen verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands des Motors, der Drosselklappen, der Lenkung, der Bremsanlage und anderer Systeme enthalten. Diese

Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die zuletzt genannten Daten können für einen begrenzten Zeitraum während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden. Die Volvo Car Corporation gibt diese gespeicherte Information im Allgemeinen nicht ohne Genehmigung weiter, sie kann jedoch gesetzlich zur Auslieferung der Information gezwungen sein. Im Übrigen kann die Information von der Volvo Car Corporation und von Volvo-Vertragswerkstätten ausgelesen und verwendet werden.

Vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug

Batterie

Vergewissern Sie sich, dass die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.

Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. beim Batteriewechsel).

Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batterieleitungen müssen beim Aufladen der Batterie abgeklemmt sein.

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, dass die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.

WARNUNG

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!

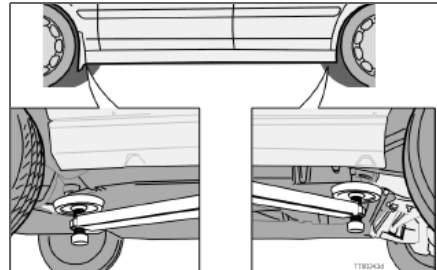
Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!

Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule, wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!

In folgenden Fällen muss die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

Fahrzeug aufbocken



Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muss dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber so positioniert ist, dass das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. ä. ab.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, dass die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.

Regelmäßig überprüfen!

Folgende Punkte in regelmäßigen Abständen, z. B. beim Tanken, überprüfen:

- Kühlmittel – der Kühlmittelstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke des Ausgleichbehälters liegen.
- Motoröl – der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.
- Servolenköl – der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.
- Scheibenreinigungsflüssigkeit – den Behälter gut gefüllt halten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt Frostschutzmittel einfüllen.
- Brems- und Kupplungsflüssigkeit – der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.

WARNUNG

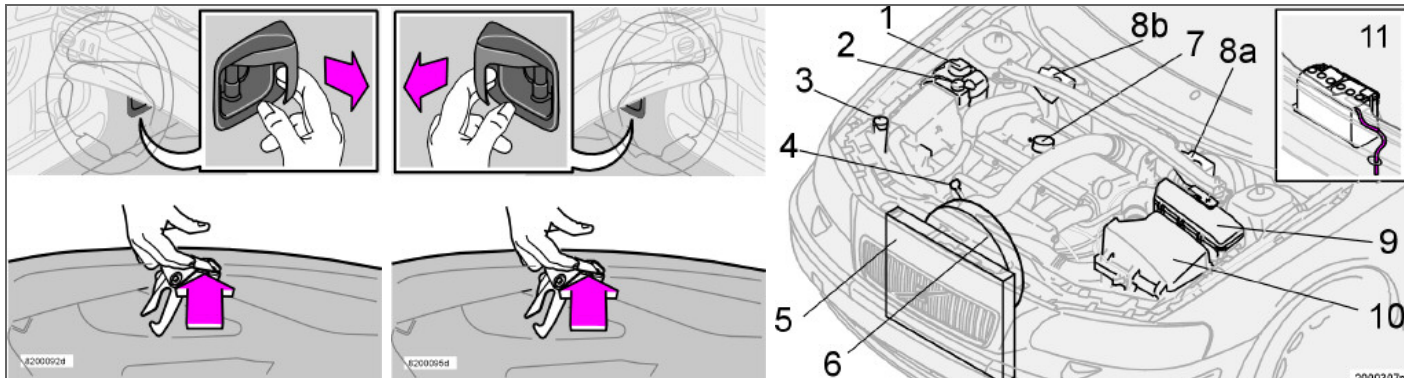
Das Kühlgebläse kann sich automatisch einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.

Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.



Motorhaube und Motorraum

Motorhaube öffnen



Links- bzw. Rechtslenker

Motorhaube öffnen:

- Am Öffnungsgriff ganz links unter dem Armaturenbrett ziehen. Sie hören, wenn sich das Schloss öffnet.
- In der Mitte mit einer Hand unter die Vorderkante der Haube fassen und die Sperre nach rechts drücken.
- Die Motorhaube öffnen.

WARNUNG

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, dass die Rasten ordentlich verriegelt sind.

Motorraum

Das Aussehen des Motorraums kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

1. Ausgleichbehälter, Kühlanlage.
2. Ölbehälter der Servolenkung.
3. Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit.
4. Ölmesstab, Motor
5. Kühler.
6. Kühlgebläse.

7. Öleinfüllung, Motor.
8. a) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker).
b) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker).
9. Relais-/Sicherungszentrale.
10. Luftfilter. (Unterschiedliche Ausführungen des Deckels je nach Motorvariante.)
11. Batterie (im Kofferraum).



Kraftstoffanlage

Diesel muss die Norm EN 590 oder JIS K2204 erfüllen. Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen, wie z. B. eine zu hohe Menge an Schwefelpartikeln. Tanken Sie ausschließlich Marken-Dieselmotorkraftstoff und verzichten Sie grundsätzlich auf Dieselmotorkraftstoff unbekannter Qualität.

Dieselmotorkraftstoff kann bei niedrigen Temperaturen (-40 °C bis -6 °C) Paraffin ausscheiden. Dies kann zu Startproblemen führen. Die größeren Mineralölkonzern bieten überdies speziellen Dieselmotorkraftstoff für Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Dieser ist bei niedrigen Temperaturen leichtflüssiger und verringert die Gefahr von Wachsbildung in der Kraftstoffanlage.

Wenn der Tank immer gut gefüllt gehalten wird, verringert sich die Gefahr, dass sich dort Kondenswasser bildet. Beim Tanken darauf achten, dass der Bereich um das Einfüllrohr sauber ist. Kraftstoffspritzer auf dem Lack vermeiden und ggf. mit Wasser und Seife entfernen.

! WICHTIG

Nicht zu verwendende, dieselähnliche Kraftstoffe: Spezialadditive, Marine-Dieselmotorkraftstoff, Heizöl, RME (Rapsmethylester) und Pflanzenöl. Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Anforderungen gemäß den Empfehlungen von Volvo und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

! WICHTIG

Für Fahrzeuge ab Modelljahr 2006 darf der Schwefelgehalt höchstens 50 ppm betragen.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren werden, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Kraftstoffanlage wird automatisch entlüftet, wenn der Zündschlüssel ca. 60 Sekunden lang vor dem Startversuch in Stellung II gelassen wird.

Kondenswasser im Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das anderenfalls Motorstörungen verursachen kann.

Der Kraftstofffilter ist gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Intervallen zu entleeren, sowie wenn der Verdacht besteht, dass verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

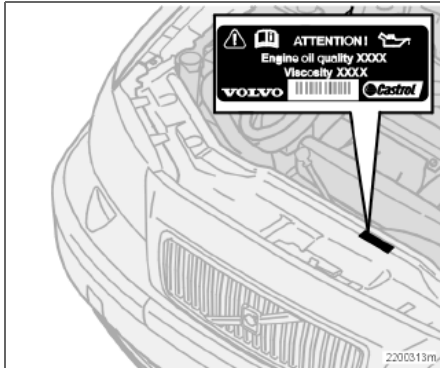
! WICHTIG

Einige Spezialadditive beeinträchtigen das Wasserabscheidevermögen des Kraftstofffilters.



Öle und Flüssigkeiten

Motorraumaufkleber für Ölqualität



! WICHTIG

Stets Öl der vorgeschriebenen Qualität verwenden, siehe Motorraumaufkleber.

Den Ölstand häufig kontrollieren und das Öl regelmäßig wechseln.

Die Verwendung von Öl mit einer niedrigeren Qualität als der angegebenen oder das Fahren mit einem zu niedrigen Ölstand beschädigen den Motor.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von .

Es ist zulässig, Öl mit einer höheren als der angegebenen Qualität zu verwenden. Bei Fahrten unter ungünstigen Bedingungen empfiehlt

Volvo ein Öl mit einer höheren als der auf dem Aufkleber angegebenen Qualität. Siehe S. 247.

Ungünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über $+40\text{ °C}$,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C).

Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Motoröl und Ölfilter

Öl und Ölfilter gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Wechselintervallen wechseln.

! WICHTIG

Das bei zu niedrigem Ölstand eingefüllte Öl muss dieselbe Qualität und Viskosität haben wie das bereits vorhandene Öl im Motor.

! WICHTIG

Um die Anforderungen für das Wartungsintervall des Motors zu erfüllen, werden alle Motoren mit einem speziell angepassten synthetischen Motoröl gefüllt. Die Wahl des Öls erfolgte mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung von Lebensdauer, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung.

Für die Befolgung der empfohlenen Wartungsintervalle ist die Verwendung eines zugelassenen Motoröls erforderlich.

Sowohl beim Auffüllen als auch beim Ölwechsel stets die vorgeschriebene Ölqualität verwenden (siehe Aufkleber im Motorraum), da anderenfalls die Gefahr einer Beeinflussung von Lebenslänge, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung besteht.

Die Volvo Car Corporation übernimmt keinerlei Garantieansprüche, wenn nicht Motoröl mit der vorgeschriebenen Qualität und Viskosität verwendet wird.

Volvo verwendet verschiedene Systeme für die Warnung vor niedrigem Ölstand bzw. niedrigem Öldruck. Einige Varianten verfügen über einen Öldruckgeber. In diesem Fall wird die Lampe für Öldruck verwendet. Andere Varianten verfügen über einen Ölstandgeber. In diesem Fall wird der Fahrer über das Warnsym-

Öle und Flüssigkeiten

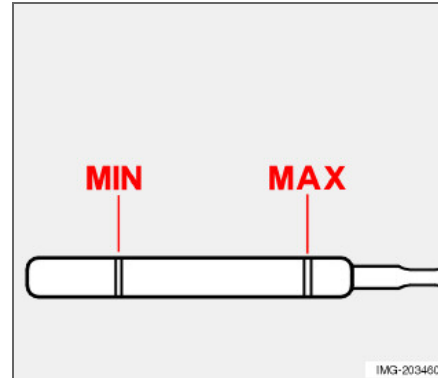
bol in der Mitte des Instruments sowie über Displaytexte informiert.

Einige Modelle verfügen über beide Varianten. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Volvo-Vertragshändler.

Es ist besonders wichtig, den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen. Im Service- und Garantieheft ist angegeben, bei welchem Kilometerstand die Überprüfung stattfinden sollte.

Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2 500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurücklaufen konnte.

Ölkontrolle



Der Ölstand muss eindeutig innerhalb des auf dem Messstab markierten Bereichs liegen.

Ölkontrolle bei kaltem Motor:

- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.

Liegt der Füllstand nahe an der **MIN**-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der **MAX**-Marke als an der **MIN**-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 246–247.

Ölkontrolle bei warmem Motor:

- Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen und 10–15 Minuten nach Abstellen des Motors warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.

Liegt der Füllstand nahe an der **MIN**-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der **MAX**-Marke als an der **MIN**-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 246–247.

WARNUNG

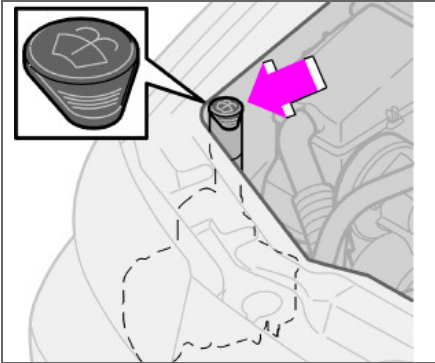
Vermeiden Sie Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern. Brandgefahr!

WICHTIG

Füllen Sie niemals über die **MAX**-Marke hinaus auf. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.

Öle und Flüssigkeiten

Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit



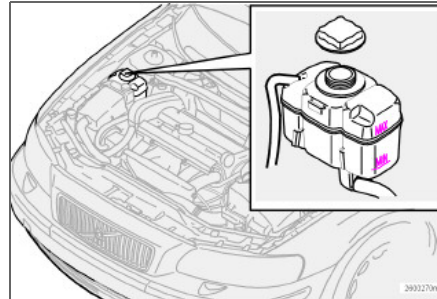
Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit.

Windschutzscheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Vorratsbehälter. Füllmengen und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten, siehe S. 249

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.

Tipp: Reinigen Sie die Wischerblätter immer beim Auffüllen der Waschflüssigkeit.

Kühlmittel



Kühlmittelbehälter.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand regelmäßig. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke am Ausgleichbehälter liegen. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Füllstand unter die MIN-Marke abgesunken ist.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 249.

Befolgen Sie beim Einfüllen der Kühlflüssigkeit die Anweisungen auf der Verpackung. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsverhältnisse anzupassen. Füllen Sie niemals nur Wasser ein. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil.



WICHTIG

Verwenden Sie ausschließlich das von Volvo empfohlene Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das einen Frostschutz bis ca. -35°C bietet.

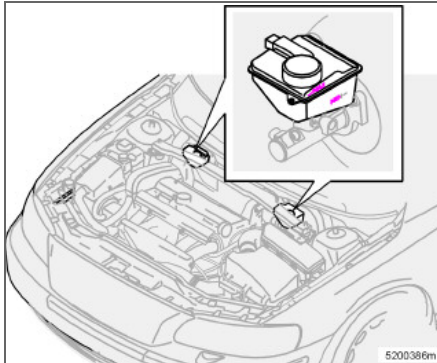
Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.



WARNUNG

Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, drehen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig auf, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter



Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).

Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen. Den Füllstand regelmäßig überprüfen. Die Flüssigkeit alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service wechseln.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 249.

ACHTUNG

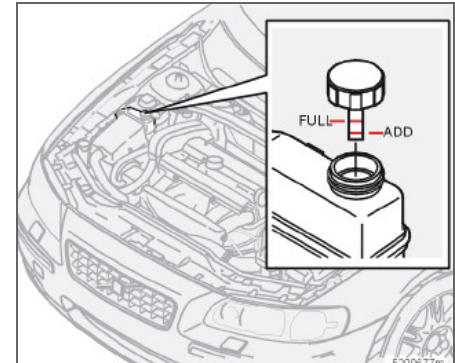
Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z. B. durch Fahren im Gebirge oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, muss die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden.

WARNUNG

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem **MIN**-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde.

Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Behälter für Servolenköl



Der Füllstand muss bei jedem planmäßigen Service geprüft werden. Ein Wechseln der Flüssigkeit ist nicht notwendig. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen **ADD** und **FULL** liegen.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 249.

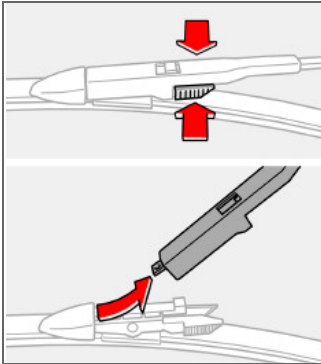
ACHTUNG

Bei einer Störung der Servolenkanlage oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss, kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.



Wischerblatt

Scheibenwischerblätter wechseln

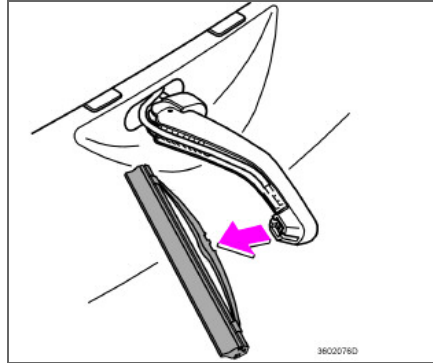


i ACHTUNG

Denken Sie daran, dass das Wischerblatt auf der Fahrerseite länger als das auf der Beifahrerseite ist.

- Schwenken Sie den Wischarm von der Scheibe und greifen Sie das Wischerblatt.
- Drücken Sie die gerillte Verriegelung am Wischerblatt nach innen und ziehen Sie das Blatt vom Wischerarm ab.
- Bringen Sie das neue Blatt in der umgekehrten Reihenfolge an und prüfen Sie die korrekte Verriegelung.

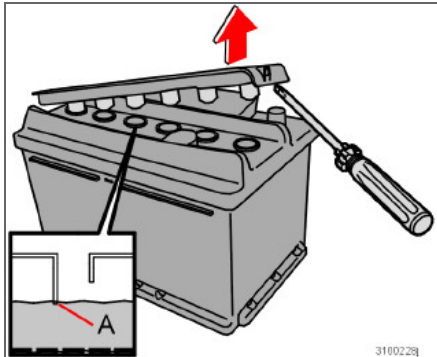
Scheinwerferwischerblätter auswechseln¹



- Schwenken Sie den Wischerarm nach vorn.
- Ziehen Sie das Wischerblatt nach außen ab.
- Das neue Wischerblatt festdrücken.
- Überprüfen, ob das Wischerblatt richtig fest sitzt.

¹ Gilt für S60 R.

Batteriepflege



Zwei Batterietypen können vorkommen, die voll-
kommen durch einander ersetzt werden können.

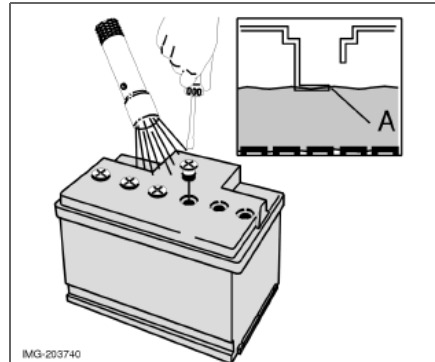
Haltbarkeit und Funktion der Batterie werden
von der Anzahl Starts und Entladungen, von
der Fahrweise, den Fahrverhältnissen, Klima-
verhältnissen u. dgl. beeinflusst.

! WICHTIG

Nur destilliertes oder entionisiertes Wasser
(Batteriewasser) in die Batterie einfüllen.

i ACHTUNG

Verbrauchte Batterien müssen auf umwelt-
freundliche Weise entsorgt werden. Batterien
enthalten Blei.



Um eine zufriedenstellende Funktion der Bat-
terie zu gewährleisten:

- Regelmäßig überprüfen, ob der Säurestand
in der Batterie korrekt ist (A) und niemals
die Füllgrenze überschreiten.
- Alle Zellen überprüfen. Die Deckel (bzw. die
Abdeckung) mit einem Schraubendreher
entfernen.
- Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser
bis zur Maximalmarkierung nach.
- Die Deckel (bzw. die Abdeckung) ordentlich
anziehen.

! WARNUNG

In Batterien kann u. U. hochexplosives
Knallgas entstehen. Ein einziger Funke,
der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel
falsch anschließen, kann eine Explosion der
Batterie herbeiführen.

Die Batterie enthält Schwefelsäure, die
schwerste Verätzungen verursachen kann.
Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen,
der Haut oder der Kleidung kommen, spülen
Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten
Säurespritzer in die Augen, suchen Sie so-
fort einen Arzt auf.

i ACHTUNG

Die Lebensdauer der Batterie wird durch
häufiges Entladen verringert.



Batterie

Symbole auf der Batterie



Schutzbrille tragen.

0300348a



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.

0300352a



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

0300351a



Batterie enthält ätzende Säure.

0300347a



Funken oder offenes Feuer verboten.

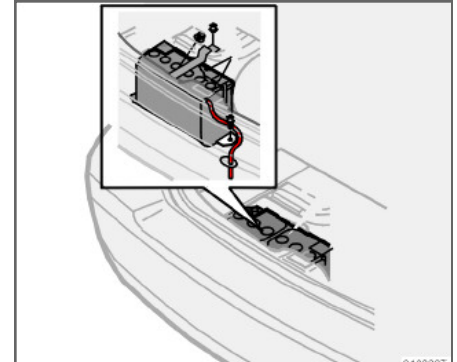
0300348a



Explosionsgefahr.

0300350a

Batterie auswechseln



Batterie ausbauen

- Die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen.
- Mindestens 5 Minuten warten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen der elektrischen Systeme des Fahrzeugs in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
- Lösen Sie die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie und entfernen Sie den Bügel.
- Schwenken Sie die Kunststoff-Abdeckung über den Minuspol der Batterie oder



- schrauben Sie den Deckel von der Batterie ab.
- Klemmen Sie das Minuskabel ab.
 - Lösen Sie die untere Halterung der Batterie.
 - Schwenken Sie die Kunststoffabdeckung zur Seite und klemmen Sie das Pluskabel ab.
 - Den Abführschlauch lösen.
 - Nehmen Sie die Batterie heraus.

Batterie einbauen

- Setzen Sie die Batterie ein.
- Setzen Sie die untere Halterung ein und schrauben Sie diese an.
- Schließen Sie das Pluskabel an, schieben Sie die Kunststoff-Abdeckung ein und schwenken Sie diese nach unten.
- Schließen Sie das Minuskabel an, schwenken Sie die Kunststoff-Abdeckung nach unten.
- Befestigen Sie die Kunststoff-Abdeckung oder den Deckel über der Batterie.
- Stellen Sie sicher, dass der Abführschlauch korrekt an die Batterie und den Auslass in der Karosserie angeschlossen ist.
- Bringen Sie den Sicherungsbügel über der Batterie an und ziehen Sie die Schrauben fest.



Glühlampen wechseln

Allgemeines

Alle Glühlampen sind auf S. 255 spezifiziert. Die folgenden Glühlampen und Punktleuchten gehören zu einem speziellen Typ bzw. können nur in einer Werkstatt ausgewechselt werden:

- Aktive Bi-Xenon- und Bi-Xenon-Lampe
- Innenraumbeleuchtung an der Decke
- Leseleuchten
- Handschuhfachbeleuchtung
- Blinker, Außenspiegel
- Sicherheitsbeleuchtung, Außenspiegel
- Hochgesetzte Bremsleuchte
- Leuchtdioden in der Heckleuchte.

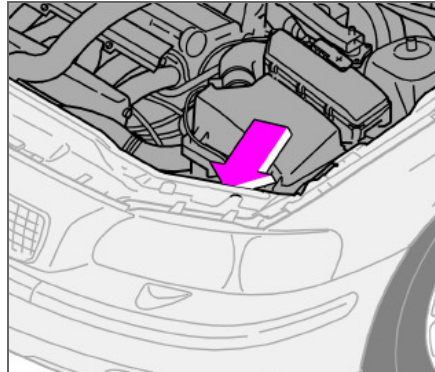
WARNUNG

An mit Bi-Xenon- und aktiven Bi-Xenon-Scheinwerfern ausgestatteten Fahrzeugen muss der Austausch der Xenon-Lampe von einer Volvo-Vertragswerkstatt vorgenommen werden. Da die Xenon-Lampe mit einem Hochspannungsaggregat versehen ist, muss mit dem Scheinwerfer sehr vorsichtig umgegangen werden.

WICHTIG

Berühren Sie niemals das Glas der Lampen direkt mit den Fingern. Fett und Öl auf Ihren Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch zerstört wird.

Glühlampen vorne wechseln

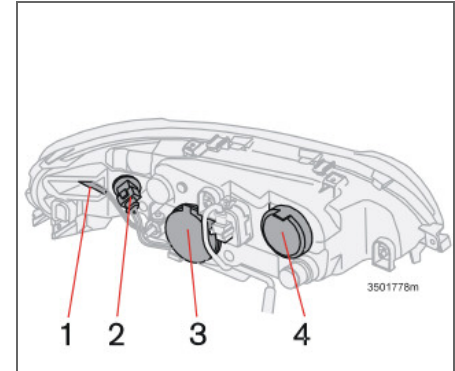


Zum Auswechseln der Glühlampen vorne (mit Ausnahme des Nebelscheinwerfers) wird das komplette Lampengehäuse über den Motorraum gelöst und herausgenommen.

ACHTUNG

Sollten Sie beim Lampenwechsel auf Schwierigkeiten stoßen, sollten Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Anordnung der Lampen im Scheinwerfer

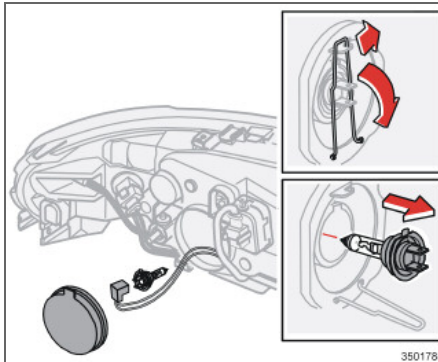


1. Seitenmarkierungsleuchte
2. Blinkerleuchte
3. Abblendlichtleuchte, Positionsleuchte (Halogen und Bi-Xenon)
4. Fernlichtleuchte, Positionsleuchte (aktives Bi-Xenon-Licht)

Bei einigen Varianten kann eine weiße Kunststoffhülle das Auswechseln der Glühlampe behindern. Diese kann abgebrochen und entsorgt werden.

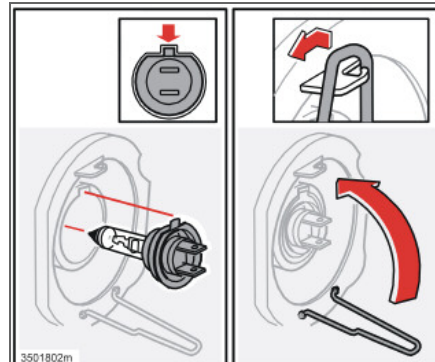
Glühlampen wechseln

Abblendlicht, Halogen



Ausbau der Glühlampe

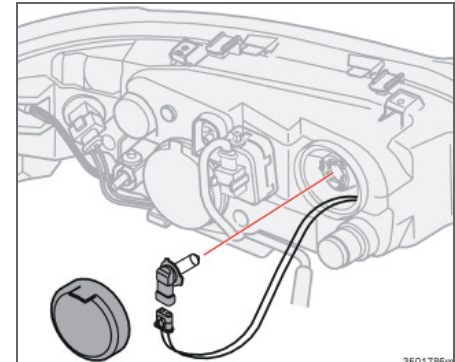
- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Steckverbinder lösen.
- Lösen Sie die Klemmfeder. Drücken Sie die Klemmfeder zunächst nach rechts, so dass sie sich löst, dann nach außen und unten.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.



Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
- Drücken Sie die Klemmfeder erst nach oben, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Fernlicht



Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.
- Lösen Sie den Steckverbinder. Drücken Sie dazu die Verriegelung nach außen und ziehen Sie am Steckverbinder.

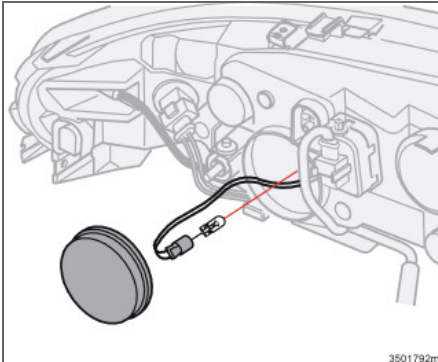
Einbau

- Schließen Sie den Steckverbinder an die Lampe ein. Ein Klickgeräusch ist zu hören.
- Setzen Sie die Lampe wieder ein und drehen Sie sie fest.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Glühlampen wechseln

Positionsluchten/Standlicht



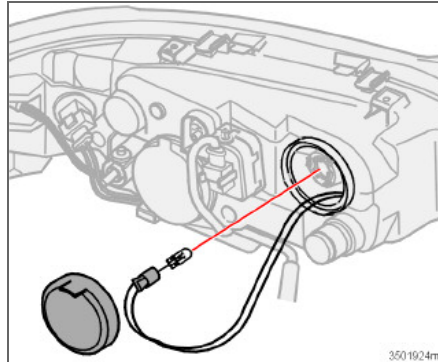
Halogen- und Bi-Xenon-Scheinwerfer

Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0.
- Entfernen Sie die Abdeckung (gleiche Abdeckung wie für das Abblendlicht).
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Steckverbinder lösen.

Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Aktive Bi-Xenon-Scheinwerfer

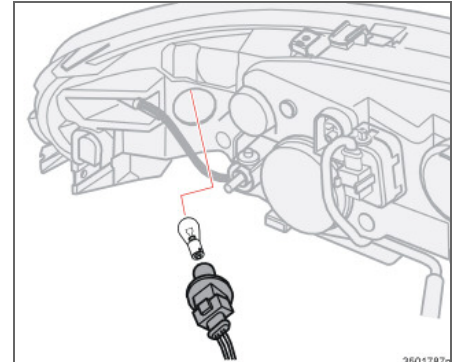
Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0.
- Entfernen Sie die Abdeckung (gleiche Abdeckung wie für das Abblendlicht).
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Steckverbinder lösen.

Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Blinkerleuchte, linke Seite



Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.

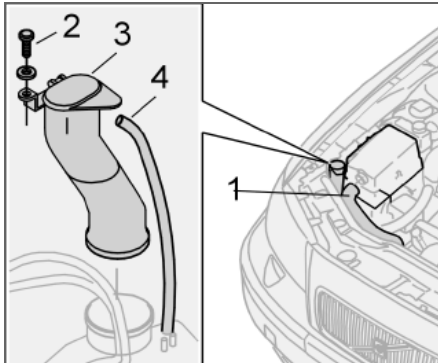
Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe durch Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn ein.

Glühlampen wechseln

- Die Lampenfassung in das Lampengehäuse einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

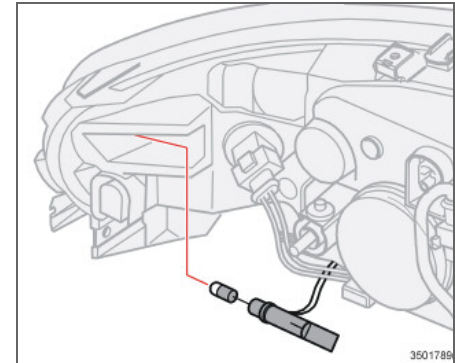
Blinkerleuchte, rechte Seite



- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0.
- Das Kühlrohr (1) von der Kältebox entfernen.
- Die Schraube (2) des Einfüllrohrs lösen.
- Das Rohr (3) gerade nach oben ziehen.
- Den Entlüftungsschlauch (4) des Rohrs lösen.
- Glühlampe auswechseln.
- Sicherstellen, dass die Dichtung des Spülflüssigkeitsbehälters zwischen Einfüllrohr und Behälter richtig sitzt.

- Einfüllrohr wieder festdrücken (3).
- Entlüftungsschlauch auf das Einfüllrohr drücken (4).
- Schraube (2) des Einfüllrohrs festziehen und Kühlrohr an der Kältebox anbringen (1).

Seitenmarkierungsleuchten

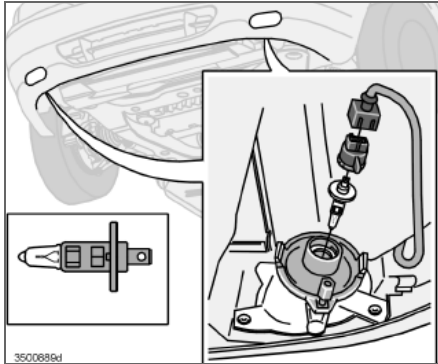


- Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese heraus.
- Glühlampe auswechseln.
- Setzen Sie die Lampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder ein.



Glühlampen wechseln

Nebelscheinwerfer (Option)



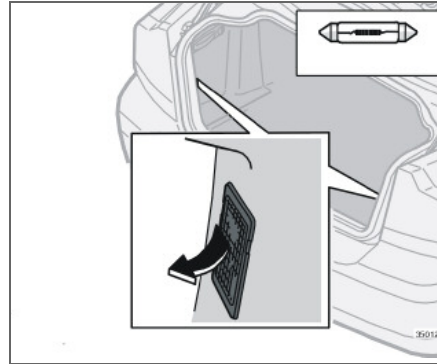
Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0.
- Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

Einbau

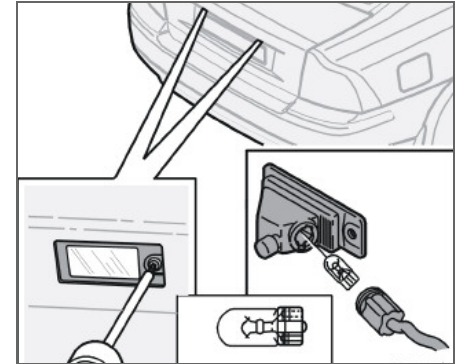
- Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
- Lampenfassung wieder einsetzen, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung „TOP“ muss oben sein.

Kofferraum



- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
- Lampengehäuse einsetzen.

Kennzeichenbeleuchtung

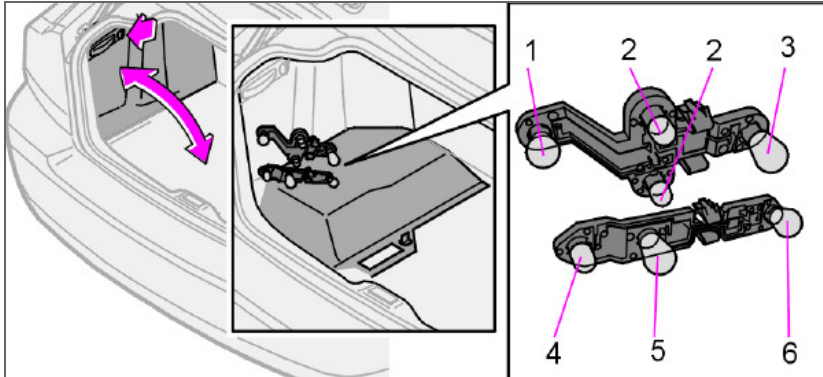


- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0.
- Die Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig lösen und herausziehen. Den Steckverbinder gegen den Uhrzeigersinn drehen und Glühlampe herausziehen.
- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Schließen Sie den Stecker an und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse ein.
- Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.



Glühlampen wechseln

Heckleuchte



Anordnung der Glühlampen

1. Bremsleuchten
2. Positionsleuchten/Standlicht
3. Nebelschlussleuchte (eine Seite)
4. Seitenmarkierungsleuchte
5. Blinkerleuchten

Rückfahrcheinwerfer **Ausbau**

Sämtliche Glühlampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgewechselt.

Die Glühlampen sind auf S. 255 spezifiziert.

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0.
- Um an die Glühlampen zu gelangen, seitliche Abdeckung lösen und zur Seite klappen.

Die Glühlampen befinden sich in zwei separaten Lampenfassungen, einer oberen und einer unteren. Jede Lampenfassung ist mit einem Sperrzapfen versehen.

Glühlampe wechseln

- Stecker von der Lampenfassung abziehen.

- Die Sperrhaken zusammendrücken und die Lampenfassung herausziehen.
- Die Glühlampe herausnehmen.
- Setzen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein.
- Schließen Sie den Stecker an.
- Schließen und sichern Sie die seitliche Abdeckung.

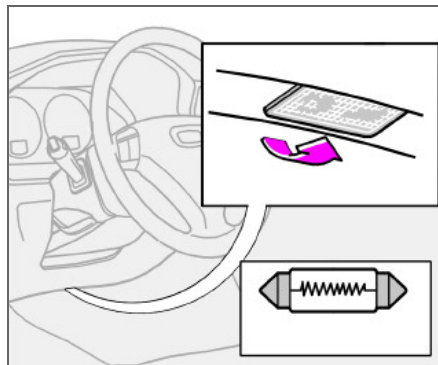


Glühlampen wechseln

i ACHTUNG

Sollte die Fehlermeldung **GLÜHLAMPE DEFECT BREMSLICHT PRÜFEN** weiterhin nach Auswechseln einer fehlerhaften Glühlampe angezeigt werden, zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

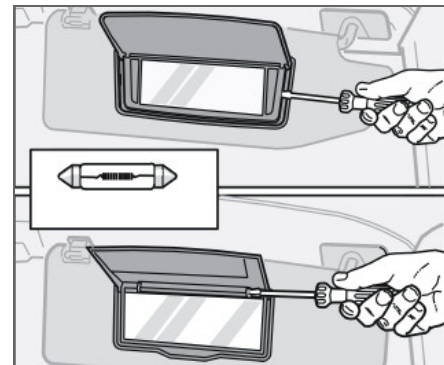
Einstiegsbeleuchtung



Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite.

- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
- Lampengehäuse einsetzen.

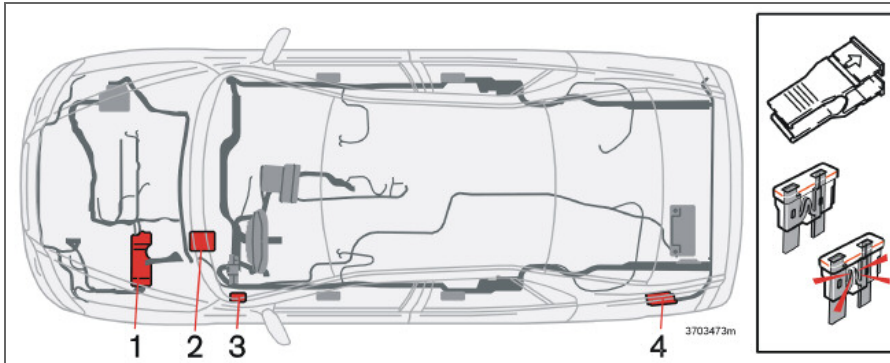
Beleuchtung Frisierspiegel



Frisierspiegel, verschiedene Versionen

- Führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn so, dass das Lampenglas gelöst wird.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
- Zuerst die untere Kante des Lampenglases oberhalb der vier Haken festdrücken, dann die obere Kante festdrücken.

Allgemeines



Der Kabelverlauf kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

Um zu verhindern, dass die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an vier verschiedenen Orten im Fahrzeug:

1. Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
2. Sicherungszentrale im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite.
3. Sicherungszentrale im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite.

4. Sicherungszentrale im Kofferraum.

Sicherung auswechseln

Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist.

- Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses die betreffende Sicherung ausfindig machen.
- Sicherung herausziehen und von der Seite betrachten, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist.
- Sollte der Draht durchgebrannt sein, Sicherung durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl ersetzen.

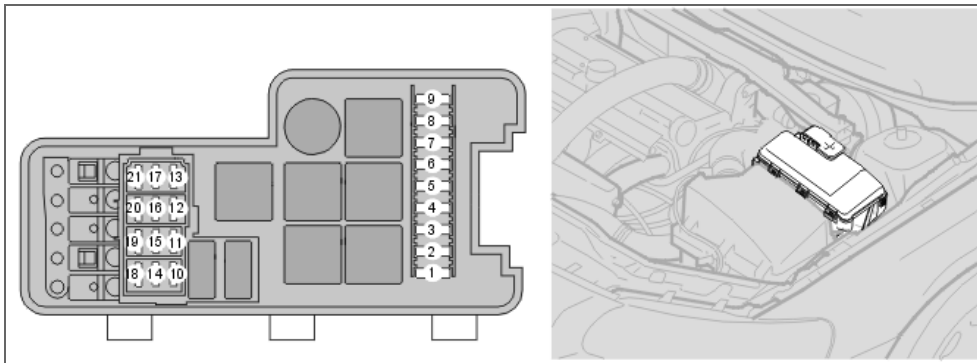
Im Deckel an der Schmalseite des Armaturenbretts befinden sich einige Ersatzsicherungen. Auf der Deckelinnenseite ist außerdem eine Zange befestigt, mit der die Sicherungen einfacher herausgezogen und eingesetzt werden können.

Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der betreffenden Komponente vor. Lassen Sie diesen Fehler in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.



Sicherungen

Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum



Die Kunststoffsperrn auf den Kurzseiten des Kastens eindrücken und den Deckel nach oben ziehen.

- | | | | |
|---|------|--|------|
| 1. ABS | 30 A | 11. Gaspedalsensor (APM), Klimaanlagekompressor,
Gebläse Elektronikkasten | 10 A |
| 2. ABS | 30 A | 12. Motorsteuergerät (ECM) (Benzinmotor) Einspritzventile
(Benzinmotor), Luftmassenmesser (Benzinmotor) | 15 A |
| 3. Hochdruckwaschanlage, Scheinwerfer | 35 A | Luftmassenmesser (Dieselmotor) | 5 A |
| 4. Standheizung (Option) | 25 A | 13. Steuergerät Drosselklappe (Benzinmotor) | 10 A |
| 5. Zusatzbeleuchtung (Option) | 20 A | Steuergerät Drosselklappe, Luftmischventil,
Kraftstoffdruckregler, Magnetventil (Diesel) | 15 A |
| 6. Anlasserrelais | 35 A | 14. Lambdasonde (Benzinmotor) | 20 A |
| 7. Scheibenwischer | 25 A | Lambdasonde (Dieselmotor) | 10 A |
| 8. Kraftstoffpumpe | 15 A | 15. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile
(Benzinmotor) | 10 A |
| 9. Getriebesteuergerät (TCM), Dieselmotor, R-Modelle | 15 A | Magnetventile, Glühkerze (Dieselmotor) | 15 A |
| 10. Zündspulen (Benzinmotor), Motorsteuergerät (ECM),
Einspritzventile (Dieselmotor) | 20 A | 16. Abblendlicht links | 20 A |

**Sicherungen**

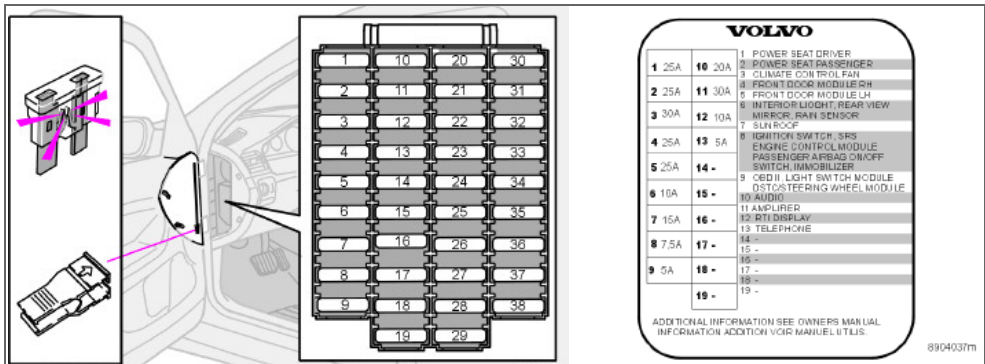
09

17. Abblendlicht rechts	20 A
18. -	-
19. Motorsteuergerät (ECM) Speisung, Motorrelais	5 A
20. Positionsluchten	15 A
21.	-



Sicherungen

Sicherungen im Innenraum an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite

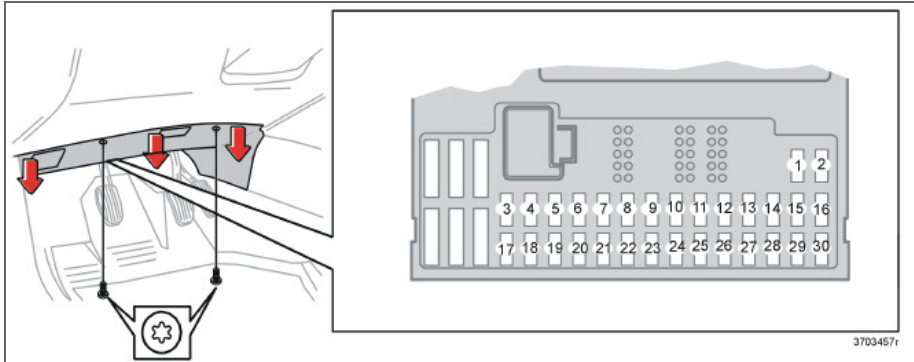


Ein Aufkleber mit Angaben zu den Positionen der Sicherungen sowie der Amperezahl befindet sich auf dem Deckel des Stirkastens.

- | | |
|--|--|
| 1. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz 25 A | 9. OBDII, Lichtschalter (LSM), Lenkwinkelsensor (SAS) Lenkradmodul (SWM) 5 A |
| 2. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz 25 A | 10. Audio 20 A |
| 3. Gebläse Klimaanlage 30 A | 11. Audioverstärker 30 A |
| 4. Steuergerät, rechte Vordertür 25 A | 12. RTI-Display 10 A |
| 5. Steuergerät, linke Vordertür 25 A | 13. Telefon 5 A |
| 6. Innenraumbelichtung Decke (RCM) oberes Steuergerät (UEM) 10 A | 14. – 38. - |
| 7. Schiebedach 15 A | |
| 8. Zündschloss, SRS-System, Motorsteuergerät (ECM), Deaktivierung SRS Beifahrerseite (PACOS), Wegfahrsperr elektronisch (IMMO), Getriebesteuergerät (TCM), Diesel, R-Modelle 7,5 A | |



Sicherungen im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite



1. Sitzheizung, rechte Seite	15 A	12. -	-
2. Sitzheizung, linke Seite	15 A	13. Reserveplatz	-
3. Signalhorn	15 A	14. Scheinwerferwischer (S60 R)	15 A
4. -	-	15. ABS, STC/DSTC	5 A
5. -	-	16. Servolenkung elektronisch (ECPS), aktives Bi-Xenon-Licht (HCM), Leuchtweitenregelung	10 A
6. Reserveplatz	-	17. Nebelscheinwerfer, vorn links	7,5 A
7. Reserveplatz	-	18. Nebelscheinwerfer, vorn rechts	7,5 A
8. Alarmsirene	5 A	19. Reserveplatz	-
9. Versorgung Bremslichtschalter	5 A	20. Reserveplatz	-
10. Kombinationsinstrument (DIM), Klimaanlage (CCM) Standheizung, elektrisch verstellbarer Fahrersitz	10 A	21. Getriebesteuergerät (TCM), Rückwärtsgangsperr (M66)	10 A
11. Steckdose Vordersitz- und Rücksitz	15 A	22. Fernlicht, links	10 A



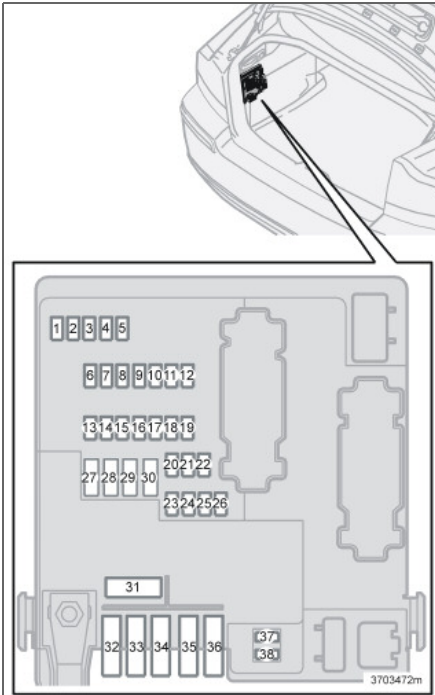
Sicherungen

23. Fernlicht, rechts	10 A
24. -	-
25. -	-
26. Reserveplatz	-
27. Reserveplatz	-
28. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz, Audio	5 A
29. Bi-Fuel, Kraftstoffpumpe	7,5 A
30. BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)	5 A
31. Reserveplatz	-
32. Reserveplatz	-
33. Vakuumpumpe	20 A
34. Waschpumpe, Scheinwerferwischer (S60 R)	15 A
35. -	-
36. -	-



Sicherungen

Sicherungen im Kofferraum



1. Rückfahrscheinwerfer	10 A
2. Standlicht, Nebelscheinwerfer, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung, Dioden in Bremsleuchten	20 A
3. Zubehör (AEM)	15 A
4. Reserveplatz	-
5. REM Elektronik	10 A
6. CD-Wechsler, TV, RTI	7,5 A
7. Kabel Anhängerkupplung (30-polig)	15 A
8. Steckdose Kofferraum	15 A
9. Rechte Hintertür: elektrische Fensterheber, Sperre elektrische Fensterheber	20 A
10. Linke Hintertür: elektrische Fensterheber, Sperre elektrische Fensterheber	20 A
11. Reserveplatz	-
12. Reserveplatz	-
13. Dieselfilterheizung	15 A
14. -	-
15. Reserveplatz	-
16. Reserveplatz	-
17. Audiozubehör	5 A
18. Reserveplatz	-
19. Einklappbare Kopfstütze	15 A
20. Kabel Anhängerkupplung (15-polig)	20 A
21. Reserveplatz	-
22. -	-
23. AWD	7,5 A
24. Four-C SUM	15 A



25. -	-
26. Einparkhilfe	5 A
27. Hauptsicherung: Kabel Anhängerkupplung, Four-C, Einparkhilfe, AWD	30 A
28. Zentralverriegelung (PCL)	15 A
29. Anhängerbeleuchtung, links: Standlicht, Blinker	25 A
30. Anhängerbeleuchtung, rechts: Bremsleuchte, Nebelschlussleuchte, Blinker	25 A
31. Hauptsicherung: Sicherung 37, 38	40 A
32. -	-
33. -	-
34. -	-
35. -	-
36. -	-
37. Elektrisch beheizbare Heckscheibe	20 A
38. Elektrisch beheizbare Heckscheibe	20 A



09

Übersicht HU-450	206
Übersicht HU-650	207
Übersicht HU-850	208
Audiofunktionen HU-450/650/850	209
Audiofunktionen HU-450	210
Audiofunktionen HU-650/850	211
Radiofunktionen HU-450/650/850	212
Radiofunktionen HU-450	213
Radiofunktionen HU-650/850	214
Radiofunktionen HU-450/650/850	215
Kassettenspieler HU-450	220
CD-Spieler HU-650	221
Interner CD-Wechsler HU-850	222
Externer CD-Wechsler HU-450/650/850 (Option)	223
Dolby Surround Pro Logic II HU-850	224
Technische Daten	225
Telefonfunktionen (Option)	226
Rufoptionen	229
Funktionen im Speicher	232
Menüfunktionen	234
Sonstige Informationen	239

INFOTAINMENT

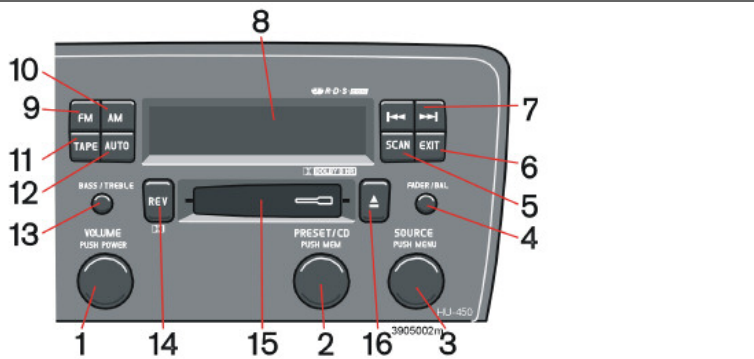


10





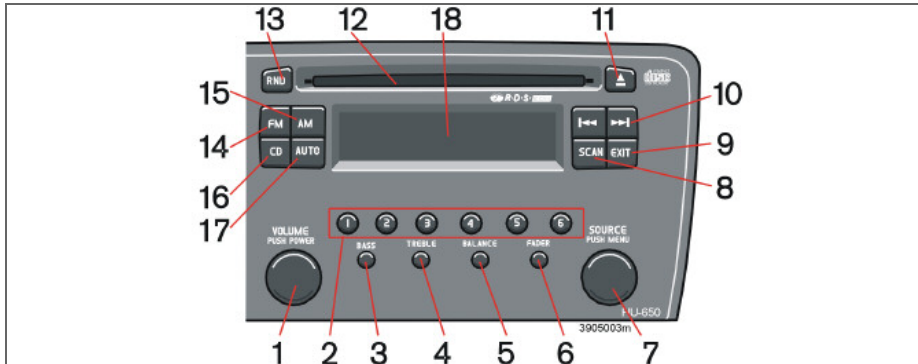
Übersicht HU-450



1. **POWER** (aus/ein) – drücken
VOLUME – drehen
2. **PRESET/ CD
PUSH MENU** –
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option)
3. **SOURCE
PUSH MENU** –
Öffnet das Hauptmenü – drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio – FM, AM
Kassettenmodus
CD-Wechsler (Option)
4. **FADER** – drücken und drehen
BAL – drücken, ziehen und drehen
5. **SCAN** – Automatische Sendersuche
6. **EXIT** – Im Menü zurückblättern
7. Navigationstasten –
CD/Radio – suchen/wechseln des Senders oder Titels
Kassette – Schneller Vor-/Rücklauf /
Wahl nächster/vorheriger Titel
8. Display
9. **FM** – Direktwahl zwischen FM1, FM2,
FM3
10. **AM** – Direktwahl zwischen AM1, AM2
11. **TAPE** (Kassette) – Direktwahl
12. **AUTO** – Automatische Programmierung
von Radiosendern
13. **BASS** – drücken und drehen
TREBLE – drücken, ziehen und drehen
14. **REV** – Kassette – Wahl der Bandlaufrichtung –
CD-Wechsler (Option) –
Zufallswiedergabe
15. Kassettenschacht
16. Kassettenauswurf



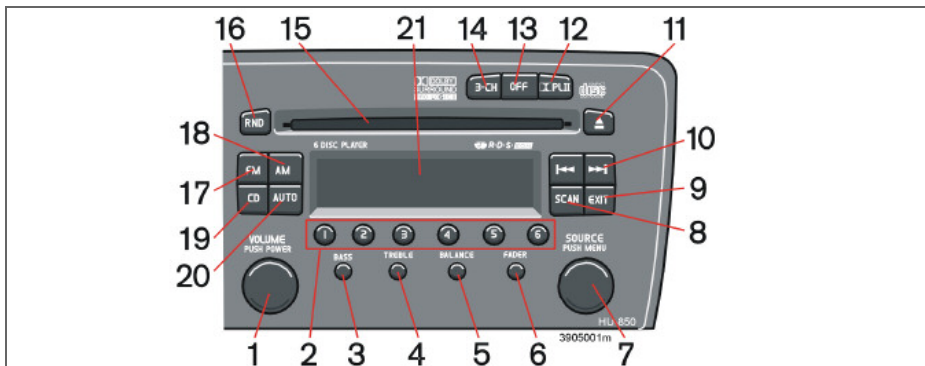
Übersicht HU-650



- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (aus/ein) – drücken
VOLUME – drehen 2. 1-6 – Senderspeichertasten/Positions-
wahl CD-Wechsler 3. BASS – drücken und drehen 4. TREBLE – drücken und drehen 5. BALANCE – drücken und drehen 6. FADER – drücken und drehen 7. SOURCE
PUSH MENU –
Öffnet das Hauptmenü – drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio – FM, AM | <ol style="list-style-type: none"> CD
CD-Wechsler (Option) 8. SCAN – Automatische Sendersuche 9. EXIT – Im Menü zurückblättern 10. Navigationstasten –
suchen/wechseln des Senders oder
Titels 11. CD-Auswurf 12. CD-Schacht 13. RND – CD-Zufallswiedergabe 14. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3 15. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2 16. CD – Schnellwahl | <ol style="list-style-type: none"> 17. AUTO – Automatische Programmierung
von Radiosendern 18. Display |
|---|---|---|



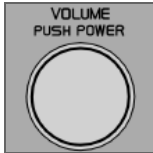
Übersicht HU-850



- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (aus/ein) – drücken
VOLUME – drehen 2. 1-6 – Senderspeichertasten/Positionswahl CD-Wechsler 3. BASS – drücken und drehen 4. TREBLE – drücken und drehen 5. BALANCE – drücken und drehen 6. FADER – drücken und drehen 7. SOURCE PUSH MENU –
Öffnet das Hauptmenü – drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio – FM , AM | <ol style="list-style-type: none"> CD
CD-Wechsler (Option) 8. SCAN – Automatische Sendersuche 9. EXIT – Im Menü zurückblättern 10. Navigationstasten –
suchen/wechseln des Senders oder Titels 11. CD-Auswurf 12. Dolby Surround Pro Logic II 13. OFF – 2-Kanal-Stereo 14. 3-CH – 3-Kanal-Stereo 15. CD-Schacht 16. RND – CD-Zufallswiedergabe | <ol style="list-style-type: none"> 17. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3 18. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2 19. CD – Schnellwahl 20. AUTO – Automatische Programmierung von Radiosendern 21. Display |
|---|---|---|



Audiofunktionen HU-450/650/850



Schalter Ein/Aus

Drücken Sie auf den Drehregler, um das Radio ein- bzw. auszuschalten.

Lautstärkeregelung

Den Lautstärkereglern im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkereglern ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, kann die Lautstärke mit den Tasten (+) bzw. (-) erhöht bzw. gesenkt werden.

Niedrige Batteriespannung

Wenn die Batteriespannung niedrig ist, erscheint ein Text im Display des Kombinationsinstruments. Die Energiesparfunktion des Fahrzeugs schaltet möglicherweise das Radio aus. Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Lautstärkeregelung – TP/PTY/NEWS

Wenn Sie eine Musikkassette oder eine CD abspielen und das Radio gleichzeitig eine Verkehrsmeldung, Nachrichten oder einen gewählten Programmtyp empfängt, wird die jeweilige Funktion unterbrochen, und Sie hören die Mitteilung mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten oder Programmtypen gewählten Lautstärke.

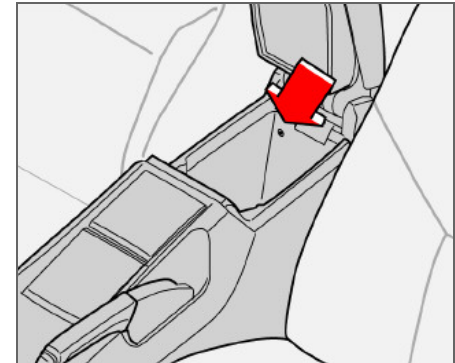
Anschließend wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

Die Stereoanlage kann mit verschiedenem optionalem Zubehör und verschiedenen Audio-systemebenen ausgerüstet werden. Das Audiosystem ist in drei Varianten erhältlich:

- Performance,
- High Performance,
- Premium Sound.

FM- und AM-Radio mit RDS sowie CD-Spieler sind jedoch in allen Stereoanlagen enthalten.

AUX



Eingang für externe Tonquelle (AUX) 3,5 mm

An den AUX-Eingang kann z. B. ein mp3-Spieler angeschlossen werden.

Manchmal ist die externe Tonquelle AUX mit einer anderen Lautstärke zu hören als die internen Tonquellen, beispielsweise der CD-Spieler. Wenn die Lautstärke der externen Tonquelle zu hoch ist, kann sich die Tonqualität verschlechtern. Dies wird durch Einstellen der Lautstärke des AUX-Eingangs verhindert:



Audiofunktionen HU-450

Lautstärkeregelung – AUX

- **SOURCE** drücken, zu **ADVANCED MENU** blättern und durch Druck auf **SOURCE** auswählen.
- **SOURCE** drücken, zu **AUDIO SETTINGS** blättern und durch Druck auf **SOURCE** auswählen.
- **SOURCE** drücken, zu **AUX INPUT LEVEL** blättern und durch Druck auf **SOURCE** auswählen.

In dieser Stellung kann die Lautstärke durch Drehen von **SOURCE** eingestellt werden.

Bass



Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble



Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken

Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader – Balance vorn/hinten

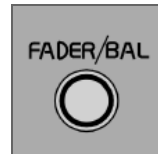


Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter)

bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehreg-

ler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

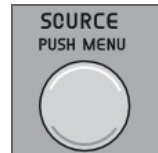
Balance – rechts/links



Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken

Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Wahl der Tonquelle



Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten **AM**, **FM**, **TAPE** oder mit dem **SOURCE**-Drehregler. Am **SOURCE**-

Drehregler drehen, um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kassettendeck oder der CD-Wechsler (Option), sofern vorhanden, aktiviert.

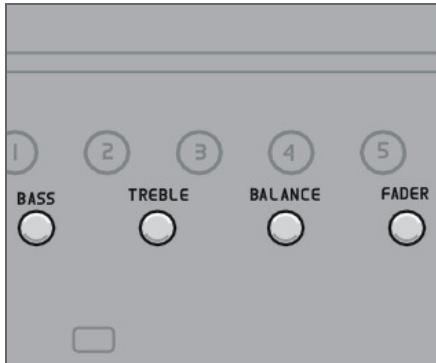


Drücken Sie wiederholt auf die Taste **AM** oder **FM**, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern. Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.



Audiofunktionen HU-650/850

Bass



Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

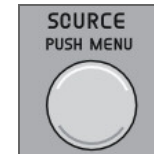
Balance – rechts/links

Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader – Balance vorn/hinten

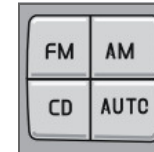
Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Wahl der Tonquelle



Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden: Entweder mit den Schnellwahltasten **AM**, **FM**, **TAPE** oder mit dem **SOURCE**-Drehregler.

Am **SOURCE**-Drehregler drehen, um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kassettendeck oder der CD-Wechsler (Option), sofern vorhanden, aktiviert.



Drücken Sie wiederholt auf die Taste **AM** oder **FM**, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern. Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.



Radiofunktionen HU-450/650/850



Sendersuchlauf





Drücken Sie auf die Taste **SCAN**, um die Suche zu starten. Wenn das Radio einen Sender findet, bleibt es für ca. 10 Sekunden dort und setzt anschließend die Suche fort. Drücken Sie die



Taste **SCAN** oder **EXIT**, wenn Sie diesen Sender hören möchten.

Sendersuche

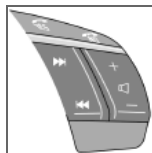
Drücken Sie auf  oder , um nach niedrigeren oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht nach dem nächsten empfangbaren Sender und hält dort an. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suche fortzusetzen.

Manuelle Sendersuche

Drücken und halten Sie  oder . Im Display wird **MAN** angezeigt. Das Radio sucht langsam in der gewünschten Richtung und erhöht das Tempo nach einigen Sekunden. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Frequenz im Display erscheint.

Die Frequenz kann durch kurzes Drücken auf eine der Pfeiltasten  oder  innerhalb von fünf Sekunden fein eingestellt werden.


Tastenfeld im Lenkrad



Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen.

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nicht für Radiofunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

Um das Telefon zu deaktivieren,  drücken. Wenn Sie keine SIM-Karte in das Telefon eingelegt haben, schalten Sie es aus, siehe S. 206.



Sender programmieren

- Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.
- Drücken Sie kurz auf den Drehschalter **PRESET/CD**.
- Wählen Sie eine Ziffer, indem Sie den Drehschalter vor- oder zurückdrehen.

Drücken Sie nochmals auf den Drehschalter, um die gewählte Frequenz und den Sender zu speichern.

Gespeicherte Sender



Zur Auswahl eines bereits programmierten Senders drehen Sie den Drehschalter **PRESET/CD** auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird im Display angezeigt.

Automatische Speicherung von Radiosendern



Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 AM- oder FM-Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher speichern. Diese Funktion ist besonders praktisch,

wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden

und mit den örtlichen Radiosendern oder deren Frequenzen nicht vertraut sind.

1. Wählen Sie mit der Taste **FM** oder **AM** den Radiomodus.
 - Starten Sie die Suche mit einem langen Druck auf **AUTO** (länger als 2 Sekunden).
 - **AUTO** erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint **NO STATION** im Display.
 - Drücken Sie kurz auf die Taste **AUTO** oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Zum normalen Radiobetrieb zurückkehren

- Drücken Sie auf **FM**, **AM** oder **EXIT** oder drehen Sie den Drehschalter **PRESET/CD**.

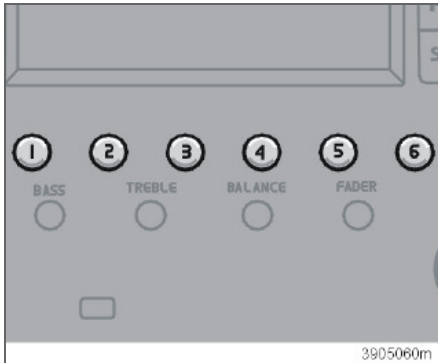
In den automatischen Speichermodus zurückkehren

- Drücken Sie kurz auf **AUTO**.



Radiofunktionen HU-650/850

Sender speichern

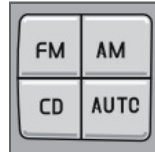


Speichern von Sendern auf den Senderspeichertasten 1-6:

- Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
- Drücken und halten Sie die gewünschte Senderspeichertaste. Der Ton verstummt für einige Sekunden. **STORED** erscheint im Display.

Bis zu 6 Sender können jeweils unter AM1, AM2, FM1, FM2 und FM3 gespeichert werden - also insgesamt 30 Sender.

Automatische Speicherung von Radiosendern



Die Funktion **AUTO** sucht bis zu zehn AM - oder FM - Sender mit starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher. Werden mehr als zehn Sender gefunden, werden die zehn

Sender mit dem stärksten Signal gespeichert. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern und deren Frequenzen vertraut sind.

- Wählen Sie mit der Taste **AM** oder **FM** den Radiomodus.

Starten Sie die Suche mit einem langen Druck auf **AUTO** (länger als 2 Sekunden).

AUTO erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint **NO STATION** im Display.

- Drücken Sie kurz auf die Taste **AUTO** oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung

befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Zum normalen Radiobetrieb zurückkehren

- Drücken Sie auf die **FM**-, **AM**- oder **EXIT**-Taste.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren

- Drücken Sie kurz auf **AUTO**.



Radiofunktionen HU-450/650/850

Radio Data System – RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netz verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). RDS wird außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs. Eine weitere Funktion von RDS ist Radiotext, bei der ein Radiosender beispielsweise Informationen über ein laufendes Radioprogramm senden kann.

Einige Radiosender verwenden kein RDS bzw. nur bestimmte Funktionen des Systems.

PI-Suche (automatische Sendersuche)

Ist ein RDS-Sender eingestellt, speichert das Radio diverse Informationen, z. B. Verkehrsinformation.

Wenn später ein programmierter RDS-Sender gewählt wird, aktualisiert das Radio die RDS-Informationen des Senders. Wenn sich das Radio an der Grenze oder gerade außerhalb der Senderreichweite befindet, sucht es automatisch den stärksten möglichen Sender dieses Kanals.

Wenn kein hörbarer Sender vorhanden ist, verstummt das Radio und die Meldung

PI SEEK erscheint im Display, bis der Sender gefunden wird.

Verkehrsinformationen – TP-Sender

RDS-Sender unterbrechen andere Tonquellen, um Verkehrsinformationen zu übertragen. Die Durchsage wird in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Durchsage wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Verkehrsinformationen einstellen

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **TP** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **TP ON** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

TP deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **TP** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **TP OFF** (Text blinkt) drehen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

TP erscheint im Display, wenn die Funktion aktiviert ist.

Drücken Sie **EXIT**, wenn Sie keine Verkehrsmeldung hören möchten. Die TP-Funktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmeldung.

Verkehrsinformation eines bestimmten Senders einstellen

- Wählen Sie mit der Taste **FM** den Radiomodus.
- Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
- Auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **TP STATION** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **SET CURRENT** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

TP-Sender deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.



Radiofunktionen HU-450/650/850

- **SOURCE** drehen, **TP STATION** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **TP STATION OFF** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Alarm

„Alarm!“ erscheint im Radiodisplay, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. eingestürzte Brücken oder Störfälle in Atomkraftwerken.

TP-Suche

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bei der Reise zwischen einzelnen Ländern und Regionen Verkehrsinformationen anhören, ohne dass dabei die Sender eingestellt werden müssen.

- Den Radiomodus mit der **FM-Taste** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **TP SEARCH** wählen und auf **SOURCE** drücken.

- **SOURCE** drehen, **TP SEARCH ON** oder **TP SEARCH OFF** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Nachrichten

Codierte Programmmitteilungen (wie z. B. Nachrichten von RDS-Sendern) unterbrechen die anderen Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Nachrichtensendung wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Nachrichten einstellen

- Den Radiomodus mit der **FM-Taste** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **NEWS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **NEWS ON** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

NEWS erscheint im Display.

Nachrichten deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM-Taste** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **NEWS** wählen und auf **SOURCE** drücken.

- **SOURCE** drehen, **NEWS OFF** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

NEWS verschwindet aus dem Display.

Drücken Sie auf **EXIT**, wenn Sie keine Nachrichten hören möchten. Die Funktion **Nachrichten** bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung.

Nachrichten des aktuellen Senders unterbrechen

- Wählen Sie mit der Taste **FM** den Radiomodus.
- Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
- Auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **NEWS STATION** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **SET CURRENT** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Nachrichten Sender deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM-Taste** wählen und auf **SOURCE** drücken.



Radiofunktionen HU-450/650/850

- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **NEWS STATION** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **NEWS STN OFF** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Programmtyp – PTY

Mit Hilfe der PTY -Funktion wird zwischen verschiedenen Programmtypen gewechselt.

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **PTY** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **PTY** im Menü wählen und auf **SOURCE** drücken.

Das Radio beginnt mit der Suche nach dem gewählten Programmtyp.

Wenn Sie den vom Radio gefundenen Sender nicht hören möchten, setzen Sie die Suche mit der linken oder rechten Pfeiltaste fort.

Wenn das Radio keinen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, kehrt es zur zuvor eingestellten Frequenz zurück.

Nicht alle Radiosender verfügen über eine PTY-Bezeichnung.

Programmtyp	Im Display erscheint
OFF	PTY OFF
Aktuelles	Current
Spirituelles	Spiritual
Country	Country
Dokumentarsendung	Document
Wirtschaft	Finance
Volksmusik	Folk
Freizeit und Hobby	Leisure
Kinderprogramm	Children's progs
Oldies	„Oldies“
Informationen	Info
Jazz	Jazz
Klassische Musik	Classical
Kultur und Kunst	Culture
Leichte klassische Musik	L Class
Unterhaltungsmusik	Easy list
Nationale Interpreten	Nation M
Nachrichten	News
Pop	Pop
Reise und Urlaub	Travel
Rock	Rock
Gesellschaft	Social
Sport	Sport
Theater	Drama
Anrufsendung	Phone

Programmtyp	Im Display erscheint
Unterhaltung	Enterta
Bildung	Educ
Wissenschaft	Science
Wetter	Weather & Metro
Sonstige Musik	Other M

PTY Stand-by

Die PTY-Funktion befindet sich dann im Stand-by, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

Deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **PTY** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **PTY OFF** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Das PTY-Symbol verschwindet aus dem Display und das Radio kehrt in den normalen Betrieb zurück.

PTY-Sprache

Die PTY-Funktion kann zur Auswahl der im Radiodisplay benutzten Sprache (Englisch,



Radiofunktionen HU-450/650/850

Deutsch, Französisch oder Schwedisch) verwendet werden.

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **PTY LANGUAGE** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, die Sprache wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Automatische Frequenzaktualisierung

Die AF-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

AF aktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **AF ON** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

AF deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **AF OFF** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Regionale Radioprogramme

Die Regional-Funktion ist normalerweise deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, kann einer Radiosendung auch bei schwachem Empfang gefolgt werden.

REG aktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **REG ON** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

REG deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **REG OFF** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.



Radiofunktionen HU-450/650/850

EON – Local/Distant (Enhanced Other Networks)

Wenn EON aktiviert ist, wird das Radioprogramm für Verkehrsmeldungen, Nachrichten o. ä. von anderen Sendern unterbrochen.

Diese Funktion hat zwei Empfindlichkeiten:

Local – Unterbricht nur bei starkem Signal.

Distant – Unterbricht auch bei schwächeren Signalen.

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **EON** (Text blinkt) wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **Local** oder **Distant** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

RDS-Funktionen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werks-einstellungen zurückgesetzt.

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RESET TO DEFAULT** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

ASC (Active Sound Control)

Die ASC-Funktion passt die Lautstärke des Radios automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Aktivierung ASC:

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ASC LEVEL** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **LOW**, **MEDIUM**, **HIGH** oder **Off** wählen und auf **SOURCE** drücken.

Radio-Text

Einige RDS-Sender senden Informationen zum Programminhalt, zu Interpreten usw.

Halten Sie die **FM**-Taste einige Sekunden gedrückt, eventuell vorhandener Radiotext wird dann im Display angezeigt.

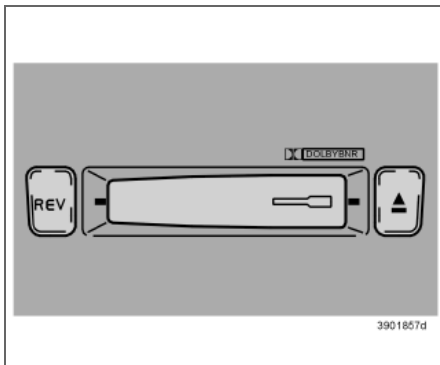
Nachdem der Text zweimal angezeigt wurde, erscheint wieder der Sender/die Frequenz im Display.

Durch kurzen Druck auf die **EXIT**-Taste wird die Anzeige des Radiotexts beendet.



Kassettenspieler HU-450

Kassetenschacht



Führen Sie die Kassette mit der breiteren Seite nach rechts gerichtet in den Kassetenschacht ein. Im Display erscheint **TAPE Side A**.

Nachdem die erste Seite abgespielt ist, wird automatisch die zweite Seite abgespielt (Auto-reverse).

Befindet sich bereits eine Kassette im Kassetenschacht, starten Sie die Wiedergabe, indem Sie den Schalter **SOURCE** drehen oder die Direktwahltaste **TAPE** drücken.

Ändern der Bandlaufrichtung

Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die **REV**-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.


Kassettenauswurf




Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler,

drehen Sie den **SOURCE**-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.

Dolby B Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die **REV**-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie noch einmal dieselbe Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Sendersuchlauf

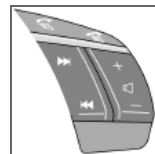




Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste **SCAN** oder **EXIT** drücken, wenn Sie

den angespielten Titel hören möchten.


Schneller Vor-/Rücklauf




Um das Kassettenband schnell vorzuspulen, drücken Sie auf , um es schnell zurückzuspulen, auf . Im Display erscheint „FF“ (vor) bzw. „REW“ (zurück). Der schnelle Vor-/

Rücklauf wird abgebrochen, wenn Sie die Taste erneut drücken.

Nächster Titel – vorheriger Titel

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult.

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion setzt voraus, dass zwischen den Titeln eine wieder-gabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist.

Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.



CD-Spieler HU-650

CD-Spieler

Eine CD einlegen. Befindet sich bereits eine CD im Gerät, den CD-Modus wählen. Dazu den **SOURCE**-Drehregler drehen oder die Schnellwahl Taste **CD** drücken.

CD-Auswurf

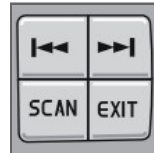


Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

i ACHTUNG

Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Sonst wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen, und der zuletzt gehörte Titel wird wieder abgespielt.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln



Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste **SCAN** oder **EXIT** drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge



Drücken Sie auf die Taste **RND** (random), um die Funktion „Zufällige CD-Titelreihenfolge“ zu aktivieren. Hierdurch werden die Titel der CD nach dem Zufallsprinzip abgespielt. So-

lange diese Funktion aktiviert ist, wird „RND“ angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

! WICHTIG

Nur Standard-Discs (Durchmesser: 12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.



Interner CD-Wechsler HU-850

Interner CD-Wechsler

HU-850 hat einen internen CD-Wechsler für 6 CDs. Aktivieren Sie den CD-Spieler durch Drücken der Direktwahltaste **CD** oder mit Hilfe des **SOURCE**-Drehschalters. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD fort.

Sie können bis zu 6 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Dies geschieht durch Auswahl mit den Tasten 1-6. Eine freie Position wird im Display angezeigt. Achten Sie darauf, dass „**LOAD DISC**“ angezeigt wird, bevor Sie eine neue CD einlegen.

CD-Auswurf



Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

i ACHTUNG

Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Sonst wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen, und der zuletzt gehörte Titel wird wieder abgespielt.

CD-Nummer wählen

Wählen Sie mit den Tasten 1- 6 die abzuspielende CD aus. Die Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln



Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste **SCAN** oder **EXIT** drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge



Drücken Sie zum Aktivieren der Zufallswiedergabe die Taste **RND** (random). Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.

Auf die gleiche Weise wird dann ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „**RND**“ angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

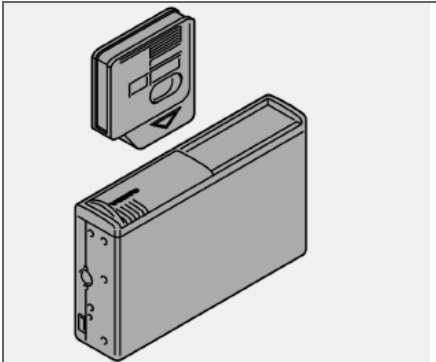
! WICHTIG

Nur Standard-Discs (Durchmesser: 12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.



Externer CD-Wechsler HU-450/650/850 (Option)

CD-Wechsler



Der externe CD-Wechsler befindet sich in der linken Seitenwand des hinteren Kofferraums.

Aktivieren Sie den CD-Wechsler-Modus mit Hilfe des **SOURCE**-Drehschalters. Der CD-Wechsler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Falls keine CD in das Magazin* des CD-Wechslers eingelegt ist, erscheint „**LOAD CARTRIDGE**“ im Display.

Einlegen von CDs in den CD-Wechsler

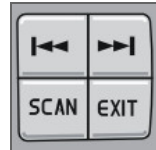
- Öffnen Sie den Schieber am CD-Wechsler.
- Drücken Sie auf die Auswurf-taste für das Magazin.

- Nehmen Sie das Magazin heraus und legen Sie die CDs ein.
- Setzen Sie das Magazin wieder in den CD-Wechsler ein.

Wahl der CDs

Wählen Sie die abzuspielende CD durch Drehen des Schalters **PRESET/CD** (HU-450) oder mit den Tasten 1- 6 (HU-650/850). Die Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln



Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste **SCAN** oder **EXIT** drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge



Drücken Sie zum Aktivieren der Zufallswiedergabe die Taste **RND** (HU-650 und 850). Beim Radio HU-450 wird die Funktion mit der Taste REV aktiviert.

Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Auf die gleiche Weise wird dann ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „**RND**“ angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.



WICHTIG

Nur Standard-Discs (Durchmesser: 12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.



Dolby Surround Pro Logic II HU-850

Allgemeines

Dolby Surround Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung des Vorgängersystems und bietet ein deutlich verbessertes Klangerlebnis. Diese Verbesserung betrifft in erster Linie die hinteren Fahrgäste.

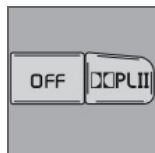
Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittellautsprecher im Armaturenbrett bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Zusätzlich wird durch die hinteren Lautsprecher ein Surround-Effekt erzeugt. Dolby Surround Pro Logic II funktioniert nur im CD-Modus.

Für AM - und FM -Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (3-CH) empfohlen.

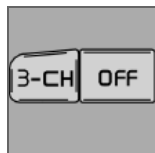
Dolby Surround Pro Logic II ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

Modus Dolby Surround Pro Logic II



Um Dolby Surround Pro Logic II zu wählen, auf „**PL II**“ drücken. „**PL II**“ erscheint im Display. Zur Rückkehr zu 2-Kanal-Stereo auf **OFF** drücken.

3-Kanal-Stereo



Um 3-Kanal-Stereo zu wählen, auf **3-CH** drücken. Im Display erscheint „3 ch“. Auf **OFF** drücken, um zu 2-Kanal-Stereo zurückzukehren.

Centre Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Leistung des Mittelkanals einzustellen.

- Auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **CENTRE LEVEL** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, die Leistung wählen und auf **SOURCE** drücken.

- **EXIT** drücken.

Surround Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Ausgangsleistung der hinteren Kanäle einzustellen.

- Auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **SURROUND LEVEL** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, die Leistung wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

Mid EQ Level

Diese Funktion wird verwendet, um den Ton aus den Lautsprechern fein abzustimmen.

- Auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **MID EQ LEVEL** wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, die Leistung wählen und auf **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.



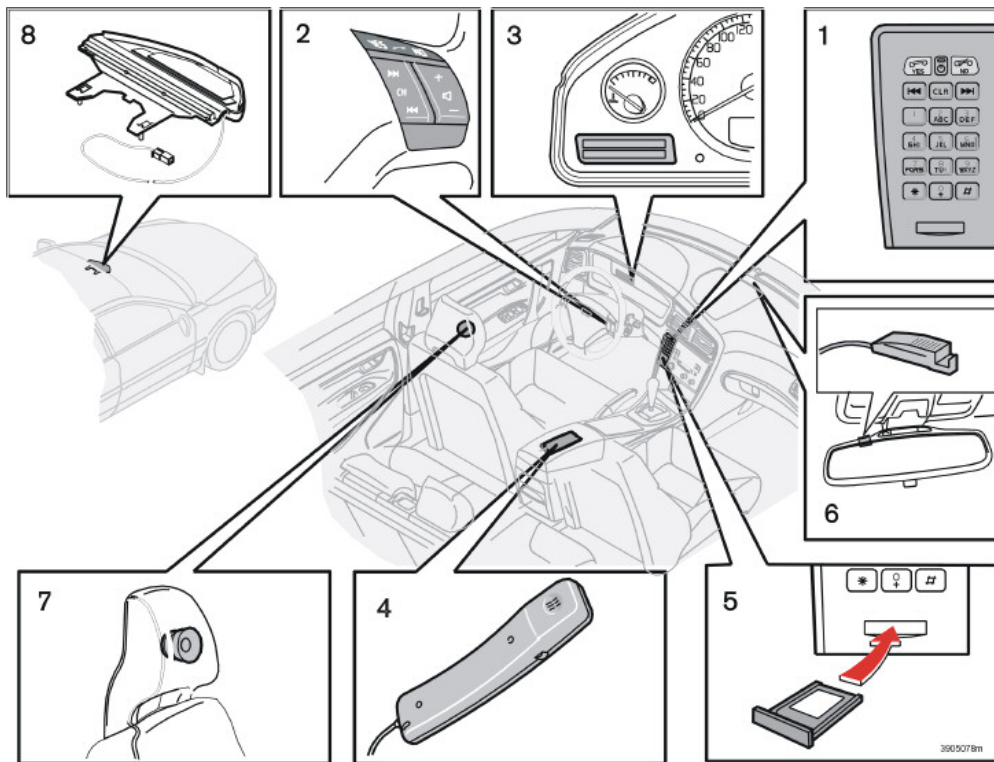
Technische Daten

	HU-450	HU-650	HU-850
Leistung	4 x 25 W	4 x 25 W	1 x 25 W (Mittellautsprecher)
Impedanz	4 Ohm		
Antriebsspannung	12 V, negative Masse		
Externer Verstärker	–	4 x 50 W bzw. 4 x 75 W (Option)	4 x 50 W bzw. 4 x 75 W ¹
Radio			
Frequenzbereiche			
U (UKW)	87,5 – 108 MHz		
M (MW)	522 – 1611 kHz		
L (LW)	153 – 279 kHz		

¹HU-850 muss an einen externen Verstärker angeschlossen werden.



Telefonfunktionen (Option)



Komponenten der Telefonanlage




Telefonfunktionen (Option)

Allgemeine Regeln

- Die Verkehrssicherheit geht vor! Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer in der Armlehne verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort.
- Schalten Sie das Telefon beim Tanken aus.
- Schalten Sie das Telefon aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrem Telefon ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchführen.

Notruf

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte getätigt werden.

- Drücken Sie die **Ein/Aus**-Taste.
- Die für das Land geltende Notrufnummer wählen (innerhalb der EU: 112).
- Drücken Sie die grüne Taste .

Komponenten der Telefonanlage

1. Tastenfeld in der Mittelkonsole

Alle Telefonfunktionen stehen auch über das Tastenfeld in der Mittelkonsole zur Verfügung.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen des Telefons steuern.

Bei aktiviertem Telefon kann das Tastenfeld im Lenkrad nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im aktivierten Modus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Damit die Tasten für Einstellungen am Radio verwendet werden können, muss das Telefon deaktiviert werden, siehe S. 228.

3. Display

Im Display erscheinen Menüfunktionen, Mitteilungen, Telefonnummern usw.

4. Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird unter dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingeführt.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

Das Mikrofon ist in den Innenspiegel integriert.

7. Lautsprecher

Der Lautsprecher ist in der Kopfstütze des Fahrersitzes integriert.

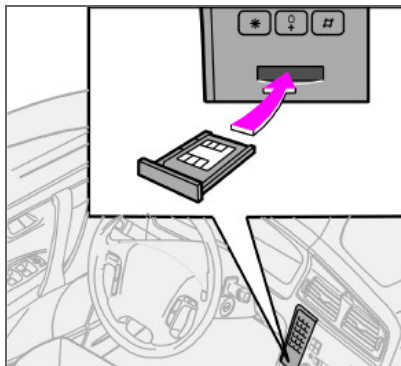
8. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Innenspiegel angebracht.



Telefonfunktionen (Option)

SIM-Karte



Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten. Daraufhin erscheint der Name Ihres Netzbetreibers im Display.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden und das Radio lässt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.

Telefon ein- und ausschalten



Telefon einschalten

- Den Zündschlüssel in Stellung I drehen.
- Auf die in der Abbildung markierte Taste drücken.


Telefon ausschalten

- Etwa drei Sekunden auf dieselbe Taste drücken.


Wenn Sie die Zündung bei eingeschaltetem Telefon ausschalten, wird es wieder eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

Sie können keine Gespräche empfangen, wenn das Telefon ausgeschaltet ist.

Bereitschaftsmodus

Das Telefon muss aktiviert sein, damit seine Funktionen benutzt werden können (gilt nicht für Gesprächsannahme). Aktivieren Sie das Telefon, indem Sie im Tastenfeld der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads auf  drücken.

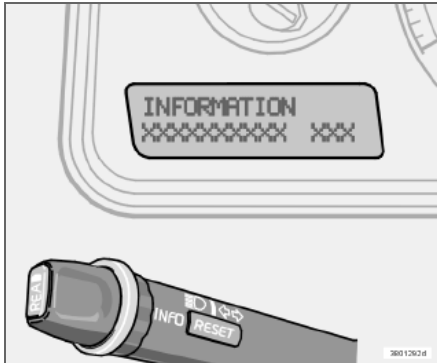
Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

Drücken Sie auf , um das Telefon zu deaktivieren.



Rufoptionen

Display



Im Display wird die aktuelle Funktion, z. B. eine Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt.

Anrufen und Gespräche annehmen

Anrufen

Die Rufnummer wählen und auf im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole drücken (oder den Hörer abnehmen).

Eingehende Gespräche annehmen

Auf drücken (oder den Hörer abnehmen). Sie können aber auch die automatische Ge-

sprächsannahme wählen, siehe Menüoption 4.3.

Während eines Telefongesprächs kann die Lautstärke der Audio-Anlage automatisch stummgeschaltet werden. Hinsichtlich der Lautstärke der Audio-Anlage, siehe auch Menüoption 5.6.5 auf S. 238.

Gespräch beenden

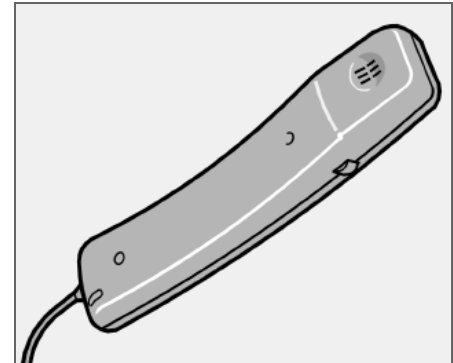
Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie auf im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole oder legen Sie den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audio-Anlage wird dann wieder aufgehoben.

Zuletzt gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Teilnehmer.

- Drücken Sie auf im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole.
- Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltaste oder in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern.
- Drücken Sie auf (oder nehmen Sie den Hörer ab), um die Rufnummer zu wählen.

Telefonhörer



Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

- Den Hörer abheben.
 - Die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole wählen.
 - drücken, um die Nummer anzuwählen.
- Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert. Das Gespräch wird beendet, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.



Rufoptionen

Um die Freisprechfunktion zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden

- Drücken Sie auf und wählen Sie **Freisprechen**.
- Drücken Sie und legen Sie den Hörer auf, siehe S. 229.

Kurzwahl

Kurznummern speichern

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen (1-9). Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Mit zu **Speicher bearbeiten** (Menü 3) blättern und wählen.
- Zu **Kurzwahl** (Menü 3.4) blättern und auf drücken.
- Wählen Sie die Kurzwahlziffer. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf .

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie ca. zwei Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste.

ACHTUNG

Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bis Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können. Um eine Rufnummer mit Hilfe einer Kurzwahltaste wählen zu können, muss Menü 4.5 aktiviert sein, siehe S. 217.

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines **laufenden Gesprächs** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf **YES**, um eine Auswahl vorzunehmen.

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Halten/Nicht halten	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll oder nicht
Hörer/Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Während eines **laufenden Gesprächs** in Verbindung mit einem **geparkten Gespräch** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf **YES**, um eine Auswahl vorzunehmen.

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen
Konferenzschaltung	Zwei Gespräche gleichzeitig führen (Konferenzgespräch)
Umschalten	Zwischen den beiden Gesprächen umschalten

**Rufoptionen**




Bei **Konferenzschaltung** in Verbindung mit **zwei laufenden Gesprächen** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf **YES**, um eine Auswahl vorzunehmen.

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. In diesem Modus können Sie wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder ablehnen möchten.

Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz. Wenn Sie das Gespräch annehmen möchten, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch wird hierbei „geparkt“. Drücken Sie auf , so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.

SMS

Ein einmaliger kurzer Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (+) im Tastenfeld des Lenkrads erhöht. Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (-) gesenkt.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren, siehe 228.



Funktionen im Speicher

Speichern

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte speichern.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons gespeichert werden.

Rufnummer mit Namen speichern

- Auf drücken und zu **Speicher bearbeiten** (Menü 3) blättern. Auf drücken.
- Zu **Eintrag hinzufügen** (Menü 3.1) und auf drücken.
- Geben Sie eine Nummer ein und drücken Sie auf .
- Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf .
- Wählen Sie mit , in welchem Speicher Sie speichern möchten, und drücken Sie auf .

Name eingeben (oder Nachricht)

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.




	space 1 - ? ! , . : ' ()
	a b c 2 ä å à á â ã æ ç
	d e f 3 è é ê ë
	g h i 4 i i i i
	j k l 5
	m n o 6 ñ ö ó ô õ
	p q r s 7 ß
	t u v 8 ü ù ú û
	w x y z 9
	Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden.
	+ 0 @ * # & \$ % / %
	Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben
	Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.



Teilnehmer über Speicher auswählen

- Drücken Sie auf  in der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads.

Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:

- Drücken Sie auf  in der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads und blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten, bis der gesuchte Name angezeigt wird.
- Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf .
- Drücken Sie auf , um die ausgewählte Nummer zu wählen.



Menüfunktionen

Menüfunktion

Mit Hilfe der Menüfunktion können Sie Einstellungen überprüfen und ändern sowie neue Funktionen programmieren. Die verschiedenen Menüalternativen werden im Display angezeigt.

Auf drücken, um zur Menüfunktion zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Wenn Sie kurz auf drücken, wird die entsprechende Funktion abgebrochen bzw. wiederhergestellt oder mit Nein auf eine Alternative geantwortet.
- Durch Drücken der Taste bestätigen Sie eine Auswahl, nehmen Sie eine Auswahl vor oder gelangen Sie von einem Untermenü in das nächste Untermenü.
- Der rechte Pfeil führt zum nächsten Seitenmenü.
- Der linke Pfeil führt zum vorherigen Seitenmenü.

Kurztasten

Die Menüoptionen sind nummeriert und können direkt mit den Zifferntasten und ge-

wählt werden. Die Ziffern werden zusammen mit der Menüoption im Display angezeigt.

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugriff auf das Menüsystem. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7 ausgeschaltet werden.

Hauptmenüs/Untermenüs

1. Telefonliste

- 1.1. Verpasste Anrufe
- 1.2. Empfangene Anrufe
- 1.3. Gewählte Rufnummern
- 1.4. Liste löschen
 - 1.4.1. Alle
 - 1.4.2. Verpasste
 - 1.4.3. Empfangene
 - 1.4.4. Gewählte
- 1.5. Gesprächsdauer anzeigen
 - 1.5.1. Letztes Gespräch
 - 1.5.2. Anzahl Gespräche
 - 1.5.3. Alle Gespräche
 - 1.5.4. Zähler auf Null stellen

2. Nachrichten

- 2.1. Nachrichten lesen
- 2.2. Nachrichten schreiben
- 2.3. Sprachmeldungen
- 2.4. Parameter einstellen
 - 2.4.1. SMSC-Nummer
 - 2.4.2. Gültigkeit
 - 2.4.3. Typ



Menüfunktionen

3. Speicher bearbeiten

- 3.1. Eintrag hinzufügen
- 3.2. Suchen
 - 3.2.1. Bearbeiten
 - 3.2.2. Löschen
 - 3.2.3. Kopieren
 - 3.2.4. Verschieben
- 3.3. Alle kopieren
 - 3.3.1. SIM zu Tfn
 - 3.3.2. Tfn zu SIM
- 3.4. Kurzwahl
- 3.5. SIM löschen
- 3.6. Speicher löschen
- 3.7. Status

4. Rufoptionen

- 4.1. Eigene Nummer senden
- 4.2. Anklopfen einstellen
- 4.3. Automatische Gesprächsan-
nahme
- 4.4. Automatische Wahlwieder-
holung
- 4.5. Kurzwahl
- 4.6. Rufumleitung einstellen
 - 4.6.1. Alle Anrufe umleiten
 - 4.6.2. Umleiten wenn besetzt
 - 4.6.3. Umleiten wenn keine
Antwort

- 4.6.4. Nicht erreichbar
- 4.6.5. Alle Faxnachrichten
umleiten
- 4.6.6. Alle Datennachrichten
umleiten
- 4.6.7. Alle Umleitungen löschen

5. Parameter Telefon

- 5.1. Standardeinstellungen
- 5.2. Netzwahl
- 5.3. Sprache wählen
 - 5.3.1. English UK
 - 5.3.2. English US
 - 5.3.3. Svenska
 - 5.3.4. Dansk
 - 5.3.5. Suomi
 - 5.3.6. Deutsch
 - 5.3.7. Nederlands
 - 5.3.8. Français FR
 - 5.3.9. Français CAN
 - 5.3.10. Italiano
 - 5.3.11. Español
 - 5.3.12. Português P
 - 5.3.13. Português BR
- 5.4. SIM-Sicherheit
 - 5.4.1. Ein
 - 5.4.2. Aus
 - 5.4.3. Auto

- 5.5. Codes ändern
 - 5.5.1. PIN-Code
 - 5.5.2. Telefoncode
- 5.6. Parameter Anrufton
 - 5.6.1. Lautstärke
 - 5.6.2. Ton einstellen
 - 5.6.3. Tastenton
 - 5.6.4. Automatische Lautstärke-
regelung
 - 5.6.5. RadioAutDämpf
 - 5.6.6. Neue SMS
- 5.7. Verkehrssicherheit



Menüfunktionen

Menüoptionen, Beschreibung

1. Telefonliste

1.1. Verpasste Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit verpassten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.2. Empfangene Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.3. Gewählte Rufnummern

In diesem Menü können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.4. Liste löschen

Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

1.4.1. Alle

1.4.2. Verpasste

1.4.3. Empfangene

1.4.4. Gewählte

1.5. Gesprächsdauer anzeigen

In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

1.5.1. Letztes Gespräch

1.5.2. Anzahl Gespräche

1.5.3. Alle Gespräche

1.5.4. Zähler auf Null stellen.

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

2. Nachrichten

2.1. Nachrichten lesen

In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2. Nachrichten schreiben

Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3. Sprachmeldungen

Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4. Parameter einstellen

Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Nachrichten schicken möchten. Geben Sie auch ein, wie Ihre Nachrichten den Adressaten erreichen und wie lange sie in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen.

2.4.1. SMSC-Nummer

2.4.2. Gültigkeit

2.4.3. Typ

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren, an Ihren Netzbetreiber.

3. Speicher bearbeiten

3.1. Eintrag hinzufügen

In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Funktionen im Speicher“.

3.2. Suchen

In diesem Menü können Sie Speichereinträge ändern.



Menüfunktionen

- 3.2.1. Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
- 3.2.2. Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
- 3.2.3. Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
- 3.2.4. Verschieben: Informationen zwischen Speicher des Telefons und Speicher der SIM-Karte verschieben.

3.3. Alle kopieren:

Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2. Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4. Kurzwahl

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5. SIM löschen

Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6. Speicher löschen

Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7. Status

In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

4. Rufoptionen

4.1. Eigene Nummer senden

Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

4.2. Anklopfen einstellen

Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3. Automatische Gesprächsannahme

Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4. Automatische Wahlwiederholung

Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5. Kurzwahl

In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Die Funktion muss

aktiviert sein, damit Sie eine Kurzwahlnummer anwählen können.

4.6. Rufumleitung einstellen

In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1. Alle Anrufe umleiten (Die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs.)
- 4.6.2. Umleiten wenn besetzt
- 4.6.3. Umleiten wenn keine Antwort
- 4.6.4. Nicht erreichbar
- 4.6.5. Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.6.6. Alle Datennachrichten umleiten
- 4.6.7. Alle Umleitungen löschen

5. Parameter Telefon

5.1. Standardeinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.



Menüfunktionen

5.2. Netzwahl

Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

- 5.2.1. Auto
- 5.2.2. Manuell

5.3. Sprache wählen

In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.3.1. English UK
- 5.3.2. English US
- 5.3.3. Svenska
- 5.3.4. Dansk
- 5.3.5. Suomi
- 5.3.6. Deutsch
- 5.3.7. Nederlands
- 5.3.8. Français FR
- 5.3.9. Français CAN
- 5.3.10. Italiano
- 5.3.11. Español
- 5.3.12. Português P
- 5.3.13. Português BR

5.4. SIM-Sicherheit

Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1. Ein
- 5.4.2. Aus
- 5.4.3. Auto

5.5. Codes ändern

Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

- 5.5.1. PIN-Code
- 5.5.2. Telefoncode (Voreinstellung ab Werk: 1234). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.



ACHTUNG

Notieren Sie den Code und verwahren Sie ihn an einer sicheren Stelle.

5.6. Parameter Anrufton

- 5.6.1. Lautstärke: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2. Klingelton: Sie haben die Auswahl zwischen acht verschiedenen Klingeltönen.
- 5.6.3. Tastenton: Ein oder Aus.
- 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit,

d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepasst werden soll.

- 5.6.5. RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
- 5.6.6. Neue SMS: Wählen Sie hier, ob das Telefon ein akustisches Signal bei eingehender SMS abgeben soll oder nicht.

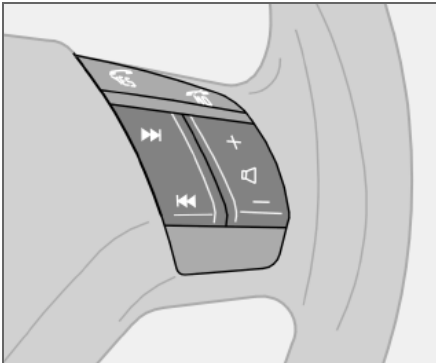
5.7. Verkehrssicherheit

Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so dass Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.



Sonstige Informationen

Radio/Telefon



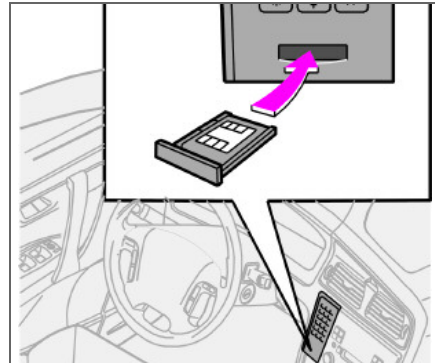
Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads steuern Sie sowohl das Radio als auch das Telefon.

Wenn Sie mit diesen Tasten die Telefonfunktionen bedienen möchten, muss das Telefon aktiviert sein, siehe S. 228.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren.

- Drücken Sie auf .

Doppelte SIM-Karte



Zahlreiche Netzbetreiber bieten zwei SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit zwei SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate.

Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten zu erfahren und darüber, wie Sie zwei SIM-Karten verwenden.

Technische Daten

Leistung	2 W
SIM-Karte	Klein
Speicherplätze	255 ¹
SMS (Short Message Service)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

¹255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Anbieter.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muss dem Netzbetreiber die IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Diese 15-stellige Seriennummer ist in das Telefon einprogrammiert.

- *#06# wählen, um die Nummer im Display anzuzeigen.

Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.

Typenbezeichnung	242
Abmessungen und Gewichte	243
Technische Daten Motor	244
Motoröl	246
Flüssigkeiten und Schmiermittel	249
Kraftstoff	250
Katalysator	253
Elektrische Anlage.....	254

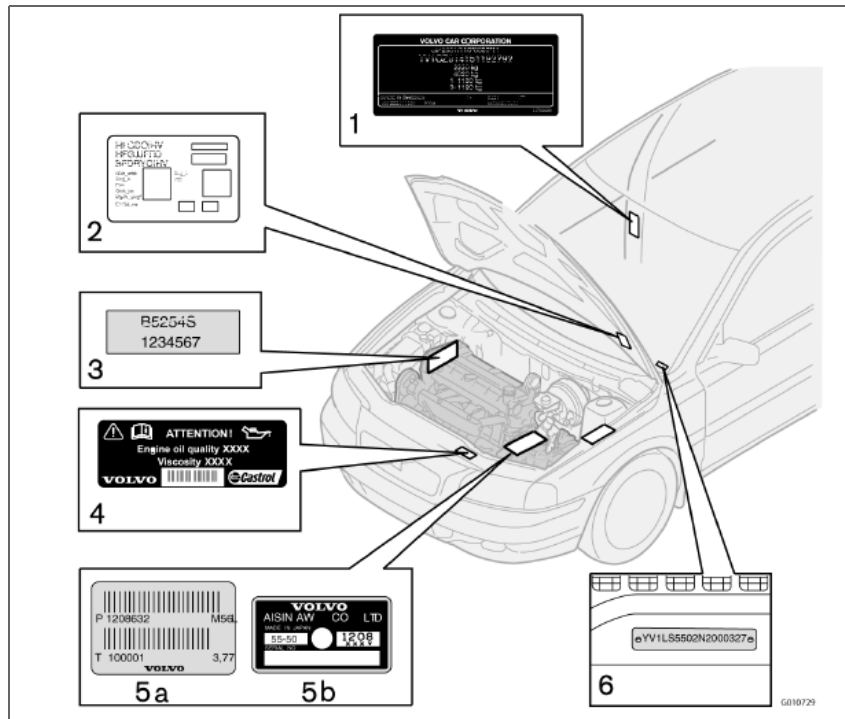
0410

TECHNISCHE DATEN



11

Typenbezeichnung



Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Händler oder bei der Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und die Motornummer angeben können.

1. Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Codenummer für Farben und Bezüge sowie Typenzulassungsnummer.
2. Aufkleber für Standheizung.
3. Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors.
4. Auf dem Motorölaufkleber (bestimmte Motorvarianten) sind Ölqualität und Viskosität angegeben.
5. Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes
a: Handschaltgetriebe.
b: Automatikgetriebe AW.
6. VIN-Nummer (Typen- und Modelljahrbezeichnung sowie Fahrgestellnummer)

Abmessungen und Gewichte

Abmessungen (cm)

Länge	460 (R: 461)
Breite	180
Höhe	143
Radstand	272
Spurweite vorn	156
Spurweite hinten	156

Gewichte

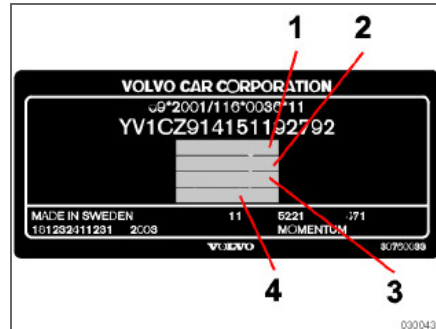
Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw.

Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox usw. sowie der Stützdruck (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle) wirkt sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten.

Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) = zulässiges Gesamtgewicht – Leergewicht.

WARNUNG

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.



1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast



Nur für China

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Anhängergewicht:

Max. Zuladung: Siehe Zulassungspapiere.

Max. Dachlast: 100 kg

Gebremster Anhänger:

Max. Anhängergewicht (kg)	Max. Stützlast auf der Anhängervorrichtung (kg)
0-1200	50
1201-1600	75

Ungebremster Anhänger:

Max. Anhängergewicht kg	Max. Stützlast auf der Anhängervorrichtung kg
750	50

Technische Daten Motor

	2.4	BIFUEL(CNG)	2.4	2.0T	2.5T	2.4T
Motorbezeichnung	B5244S2	B5244SG	B5244S	B5204T5	B5254T2	B52 44T4 ¹
Leistung (kW/1/min)	103/4500	103/5800	125/6000	132/5500	154/5000	162/5500
(PS/1/min)	140/4500	140/5800	170/6000	180/5500	210/5000	220/5500
Drehmoment (Nm/1/min)	220/3300	192/4500	225/4500	240/2600-5000	320/1500-4500	350/2100-4000
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	83	83	83	81	83	81
Hub (mm)	90	90	90	77	93,2	93,2
Hubraum (Liter)	2,44	2,44	2,44	1,98	2,52	2,4
Verdichtungsverhältnis	10,3:1	10,3:1	10,3:1	9,5:1	9,0:1	8,5:1

¹ Thailand, Malaysia

Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe S. 242.

Technische Daten Motor

	T5	R	D	2.4D	D5
Motorbezeichnung	B5244T5	B5254T4	D5244T7	D5244T5	D5244T4
Leistung (kW/1/min)	191/5500	220/5500	92/4000	120/5500	136/4000
(PS/1/min)	260/5500	300/5500	126/4000	163/5500	185/4000
Drehmoment (Nm/1/min)	350/2100-5000	400/1950-5250	300/1750-2250	340/1750-2750	400/2000-2750
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	81	83	81	81	81
Hub (mm)	93,2	93,2	93,2	93,2	93,2
Hubraum (Liter)	2,40	2,52	2,40	2,40	2,40
Verdichtungsverhältnis	8,5:1	8,5:1	17,0:1	17,0:1	17,0:1

Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe S. 242.

Motoröl

Ungünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten kontrollieren:

- mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über $+40\text{ °C}$.

Diese Bedingungen können zu einer unnormmal hohen Öltemperatur oder einem unnormmal hohen Ölverbrauch führen.

Den Ölstand ebenfalls häufiger bei vielen kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter $+5\text{ °C}$) kontrollieren.

Bei ungünstigen Fahrverhältnissen ein vollsynthetisches Motoröl wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von .

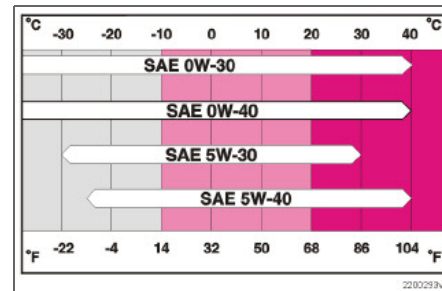
! WICHTIG

Um die Anforderungen für das Wartungsintervall des Motors zu erfüllen, werden alle Motoren mit einem speziell angepassten synthetischen Motoröl gefüllt. Die Wahl des Öls erfolgte mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung von Lebensdauer, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung.

Für die Befolgung der empfohlenen Wartungsintervalle ist die Verwendung eines zugelassenen Motoröls erforderlich. Sowohl beim Auffüllen als auch beim Ölwechsel stets die vorgeschriebene Ölqualität verwenden (siehe Aufkleber im Motorraum), da anderenfalls die Gefahr einer Beeinflussung von Lebenslänge, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung besteht.

Die Volvo Car Corporation übernimmt keinerlei Garantieansprüche, wenn nicht Motoröl mit der vorgeschriebenen Qualität und Viskosität verwendet wird.

Viskositätsdiagramm



Motoröl

Ölaufkleber



Wenn der hier abgebildete Ölaufkleber im Motorraum des Fahrzeugs angebracht ist (Position siehe S. 242), gilt Folgendes:

Ölqualität: ACEA A1/B1

Viskosität: SAE 5W-30

Für Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen ACEA A5/B5 SAE 0W-30 verwenden.

Motorvariante		Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter)	Füllmenge ¹ (Liter)
Bi-Fuel	B5244SG	1,2	5,8
R	B5254T4		5,5

¹Einschließlich Filterwechsel.

Motoröl

Ölaufkleber



Wenn der hier abgebildete Ölaufkleber im Motorraum des Fahrzeugs angebracht ist (Position siehe S. 242), gilt Folgendes:

Ölqualität: ACEA A5/B5

Viskosität: SAE 0W-30

Motorvariante		Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter)	Füllmenge ¹ (Liter)
2.0T	B5204T5	1,2	5,5
2.4	B5244S		
	B5244S2		
2.4T	B5244T4 ²		
T5	B5244T5		
2.5T	B5254T2		
D5		2,0	6,2
2.4D	D5244T5		
D	D5244T7		

¹ Einschließlich Filterwechsel.

² Thailand, Malaysia

Flüssigkeiten und Schmiermittel

Flüssigkeit	System	Füllmenge (Liter)	Empfohlene Qualität:
Getriebeöl	5-Gang-Schaltgetriebe (M56/M58)	2,1	Getriebeöl MTF 97309
	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	2,0	
	Automatikgetriebe (AW55-50, AW55-51)	7,2	Getriebeöl JWS 3309
	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,0	
Kühlmittel	Benzinmotor ohne Turbo	8,0	Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt, siehe Verpackung. Thermostat-Öffnungsbeginn bei 90 °C in Benzinmotoren und bei 82 °C in Dieselmotoren.
	Benzinmotor mit Turbo	9,0	
	Diesel	12,5	
Klimaanlage ¹			Öl: PAG Kältemittel R134a (HFC134a)
Bremsflüssigkeit		0.6	DOT 4+
Servolenkung	Anlage: davon Behälter	0,9	Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt.
		0,2	
Scheibenreinigungsflüssigkeit	ohne Hochdruckreinigung	4,5	Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser empfohlen.
	mit Hochdruckreinigung	6,4	

¹ Das Gewicht variiert je nach Motormodell. Wenden Sie sich für die korrekten Informationen an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

! WICHTIG
 Das empfohlene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

i ACHTUNG
 Bei normalen Fahrverhältnissen muss das Getriebeöl während seiner Lebensdauer nicht gewechselt werden. Bei ungünstigen Fahrverhältnissen kann dies jedoch erforderlich sein, siehe S. 246.

11

Kraftstoff

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxidausstoß und Kraftstofftankfüllmenge

Motor	Getriebe	Verbrauch Liter/100 km	Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km	Kraftstofftank- füllmenge Liter	
2.4	B5244S2	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,8	209	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,5	226	
Bi-Fuel	B5244SG	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,7	208	30
		Automatikgetriebe (AW55-50)	9,5	228	
2.4	B5244S	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,9	212	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,5	226	
2.0T	B5204T5	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,9	212	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,5	227	
2.5T	B5254T2	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,1	217	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,8	234	
	AWD	5-Gang-Schaltgetriebe (M58)	9,7	232	72
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,2	244	
2.4T	B5244T4 ¹	–	–	70	
T5	B5244T5	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	9,3	220	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,8	234	
R	B5254T4	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	10,5	252	68
		Automatikgetriebe (TF-80SC)	10,9	259	

¹ Bestimmte Länder

Kraftstoff

Motor		Getriebe	Verbrauch Liter/100 km	Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km	Kraftstofftank- füllmenge Liter
D5	D5244T4	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,5	199	70
		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	6.6	174	
2.4D	D5244T5	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,5	199	
		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	6.6	174	
		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6.4	169	
D	D5244T7	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6.4	169	

Kraftstoff

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

Benzin

Die meisten Motoren können mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 ROZ gefahren werden.

- 91 ROZ darf nicht für 4-Zylinder-Motoren verwendet werden und sollte nur in Ausnahmefällen für die übrigen Motoren verwendet werden.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei Außentemperaturen über +38 °C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

Benzin – Norm EN 228

Diesel

Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie ausschließlich Marken-Dieselmotorenkraftstoff, siehe S. 179.

Diesel – Norm EN 590 oder JIS K2204



WICHTIG

Nur bleifreies Benzin verwenden, um den Katalysator nicht zu beschädigen. Damit die Volvo-Garantie ihre Gültigkeit nicht verliert, darf niemals Alkohol in das Benzin gegeben werden. Das Kraftstoffsystem könnte beschädigt werden.

Allgemeines

Die Aufgabe des Katalysators ist die Reinigung der Abgase. Der Katalysator ist im Abgasstrom in der Nähe des Motors platziert, um schnell seine Betriebstemperatur zu erreichen. Der Katalysator besteht aus einem Monolithen (Keramikstein oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h. sie beschleunigen die chemischen Reaktion, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambda-Sonde™ Sauerstoffsensor

Die Lambdasonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Eine Lambdasonde (Sauerstoffsensor) überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung und sorgt zusammen mit dem Dreiwege-Katalysator für eine Verringerung der Schadstoffemissionen (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide).

Elektrische Anlage

Allgemeines

12 -V-Anlage mit einem spannungsgeregelten Wechselstromgenerator. Einpolige Anlage, bei der Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden.

Batterie

Spannung	12 V	12 V	12 V
Kaltstartvermögen (CCA)	590 A	600 A ¹	700 A ²
Reservekapazität (RC)	100 min	120 min	135 min
Kapazität (Ah)	60	70	80

¹ Fahrzeuge mit Audioausstattung High Performance.

² Fahrzeuge mit Dieselantrieb, Keyless Drive, Audioausstattung Premium Sound, kraftstoffbetriebener Heizung oder RTI.

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Elektrische Anlage

Glühlampen

Beleuchtung	Leistung W	Socket
Abblendlicht	55	H7
Bi-Xenon	35	D2S
Fernlicht	55	HB3
Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfer, Nebelschlussleuchte	21	BA15s
Blinker, hinten/vorn (gelb)	21	BAU15s
Hintere Positionsluchten/Standlicht, Seitenmarkierungsleuchten hinten	5	BAY15d
Einstiegsbeleuchtung, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung	5	SV8,5
Frisierspiegel	1,2	SV5,5
Vordere Positionsluchten/Standlicht, Seitenmarkierungsleuchten vorn	5	W 2,1 x 9,5d
Blinker Außenspiegel (gelb)	5	W 2,1 x 9,5d
Nebelscheinwerfer	55	H11
Handschuhfachbeleuchtung	3	BA9





Beleuchtung, Lampenwechsel		Entfroster	73
Abblendlicht	189	Entriegelung	
Anordnung der Lampen in der		Kofferraumdeckel	99
Lampenfassung	193	Schlüssellos	99
Blinker	190, 191	Von außen	99
Einstiegsbeleuchtung	194	Von innen	100
Fernlicht	189	F	
Frisierspiegel	194	Fahren	
Kofferraum	192	Glatte Straßen	110
Nebelscheinwerfer	192	In Wasser	111
Positionsleuchten	190	Kühlanlage	112
Schlussleuchte	193	Mit Anhänger	133
Seitenmarkierungsleuchten	191	Mit geöffnetem Kofferraumdeckel	110
Standlicht	190	Ungünstige Fahrverhältnisse	180
Vorn	188	Wirtschaftlich	110
Belüftung	71	Fahren durch Wasser	111
Belüftungsdüsen	71	Fahren im Winter	116
Benzinqualität	252	Fahrzeug waschen	168
Bereitschaftsmodus, Telefon	228	Fahrzeugdaten	176
Bergen	130	Fahrzeugpflege, Lederbezüge	170
Beschlag		Farbcode, Lack	171
Behandlung der Scheiben	70	Fensterheber	58
Heckscheibe	73	Beifahrersitz	59
Mit der Entfrosterfunktion entfernen	73, 75	Rücksitz	60
Timerfunktion, ECC	76	Sperrern	59
Blinker	51	Fernbedienung	96
Blinkerleuchten	51	Batteriewechsel	98
BLIS	149	Funktionen	96
BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)	45	Fernbedienungsfunktionen	97
Bodenmatten	82		
Bordcomputer	52		
Bremsanlage	123, 183		
Bremsen, Handbremse	56		
Bremsflüssigkeit, Kontrolle und Einfüllen ..	183		
C			
CD-Spieler, HU-650	221		
CD-Wechsler, extern	223		
Cruise Control	55		
D			
Diesel	179		
Dieselfilter	179		
Dieselpartikelfilter	116		
Display, Mitteilungen	44		
Drehzahlmesser	40		
DSTC, siehe auch Stabilisierungssystem ...	45		
Symbol	43		
DSTC, siehe auch Stabilitätskontrolle	125		
Deaktivierung/Aktivierung	125		
Symbol	43		
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	52		
E			
ECC, elektronische Klimatisierung	70		
ECO-Druck			
Tabelle	158		
Wirtschaftliche Fahrweise	157		
Einparkhilfe	46, 128		
Sensoren für Einparkhilfe	129		
Elektrisch verstellbarer Sitz	83		
Elektronische Wegfahrsperre	96		

Fernbedienungssystem, Typengenehmigung	256
Fernlicht	51
Aus/ein	49
Umschalten und Lichthupe	51
Feststellbremse	43, 56
Flaschenhalter im Fond	89
Flecken	170
Flüssigkeiten und Öl	
Kontrollen	180
Flüssigkeiten, Füllmengen	249
FOUR-C – Aktives Fahrwerk	127

G

Gebläse	
ECC	75
Klimaanlage	73
Gesamtgewicht	243
Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung	117
Geschwindigkeitsklassen, Reifen	154
Geschwindigkeitsregelanlage	55
Getriebe	
Automatikgetriebe	119
Schaltgetriebe	118
Glühlampen	
Auswechseln	188
Technische Daten	255
Größenbezeichnung	154
Gurtstraffer	14

H

Handbremse	56
Handschaltgetriebe	118
Handschuhfach	89
Verriegelung	102
Heckscheibe, Heizung	48
Heimkehrbeleuchtung	51
Heizung	
Heckscheibe	73
Vordersitze	72, 75
Heizung, Rückspiegel	73
HU-450, Übersicht	206
HU-850, Übersicht	208

I

IMEI-Nummer	239
Innen und außen sauber	8
Innenbeleuchtung	84
Innenspiegel	61
Instrumentenbeleuchtung	49
Instrumentenübersicht	
Linkslenker	36
Rechtslenker	38
Integriertes Sitzkissen	31
Intervallbetrieb	53
ISOFIX, Befestigungssystem	33

K

Kältemittel	70
Kaltstart, Automatikgetriebe	119

Kassettenspieler, HU-450	220
Katalysator	253
Bergen	130
Kick-down, Automatikgetriebe	122
Kinder	
Kindersicherung	103
Kindersitz und Airbag	27
Kindersitz und Seitenairbag	21
Position im Fahrzeug, Tabelle	29
Sicherheit	31
Sicherheitsausrüstung	27
Kindersitz	
Befestigungssystem	33
Einbau	33
Kleiderhaken	89
Klemmschutz, Schiebedach	66
Klima, Allgemeines	70
Klimaanlage	72, 75
Allgemeines	70
ECC	74
Klimaeinstellung	
AUTO	74
Knallgas	132
Kofferraum	
Beladen	142
Tragetaschenhalter	92
Verriegelung	46
Kofferraumdeckel	
Automatische Verriegelung	99
Fahren mit geöffnetem	
Kofferraumdeckel	110

Verriegelung/Entriegelung	96
Kombinationsinstrument	40
Kompass	61
Kalibrierung	63
Zone einstellen	62
Kondenswasser	179
Kontrollen	
Flüssigkeiten und Öl	180
Kopfstütze	
Mittlerer Sitzplatz hinten	90
Kopfstützen	
Herunterklappen	46
Kraftstoff	
Einfüllen	113
Kraftstoffanlage	179
Kraftstofffilter	179
Kraftstoffverbrauch, Anzeige	52
Standheizung	79
Verbrauch	250
Wirtschaftliche Fahrweise	157
Kraftstoffanzeige	40
Kühlanlage	112
Kühlmittel einfüllen	182
Kühlmittel, Kontrolle und Einfüllen	182
Kupplungsflüssigkeit, Kontrolle und Einfüllen	183
Kurzwahl	230
L	
Lack	
Farbcode	171

Lackschäden und Ausbesserung	171
Lambdasonde	253
Lampenfassung	
Anordnung der Lampen	193
Ausbau	193
Kennzeichenbeleuchtung	192
Laufendes Gespräch, Funktionen	230
Lautstärke, Telefon	231
Lederbezüge, Pflegeanweisungen	170
Leergewicht	243
Lenkrad	
Cruise Control	55
Lenkradeinstellung	56
Tastenfeld links	55
Lenkschloss	117
Leseleuchten	84
Lichthupe	51
Lichtmuster	144
Lock-up-Funktion	119
Luftverteilung	77
ECC	75
Luftverteilung, A/C	73
M	
Motor	178
Motorhaube	178
Motoröl	180
Filter	180
Füllmenge	247
Öldruck	43
Ölqualität	246

Ungünstige Fahrverhältnisse	246
Wechseln	180
Motorraum	178
N	
Niveauregulierung	134
O	
Öldruck, siehe auch Motoröl	42
P	
PACOS	19
Pflege, Rostschutz	172
PI-Suche	215
Polieren	169
Positionsluchten	49
R	
Rad	
Ausbau	163
Einbau	164
Radiofunktionen	
Allgemeines	212
HU-450	213
HU-650/850	214
Radiosender speichern	213
Regensensor	53
Reglerfeld in der Fahrertür	58
Reifen	
Allgemeines	154
ECO-Druck	158

Fahreigenschaften	154	5-Gang-Getriebe	118	Sicherheitsgurt	12
Geschwindigkeitsklassen	154	Rußfilter	44, 116	Gurtstraffer	14
Größenbezeichnung	154	RUSSFILTER VOLL	116	Schwangerschaft	13
Laufrichtung	156	S		Sicherheitsgurtkontrolle	13
Luftdruck	157	Schadstoffausstoß	250	Sicherheitsverriegelung	46, 102
Reifendrucküberwachung	161	Kohlendioxid	252	Vorübergehende Deaktivierung	102
Sommer- und Winterreifen	156	Scheibenreinigungsflüssigkeit einfüllen ...	182	Sicherungen	
Verschleißindikatoren	155	Scheibenwischer		Allgemeines	195
Winterreifen	155	Regensensor	53	Auswechseln	195
Reifen mit Notlaufeigenschaften	162	Waschanlage	54	Kasten im Innenraum	198, 199
Reinigung		Scheibenwischer und Waschanlage	53	Kasten im Kofferraum	201
Bezüge	170	Scheinwerfer	188	Kasten im Motorraum	196
Lederbezüge	170	Aus/ein	49	SIM-Karte	228
Sicherheitsgurte	170	Scheinwerferwaschanlage	54	SIM-Karte, doppelte	239
Wagenwäsche	168	Schiebedach	65	SIPS-Airbag	21
Waschen in der Waschanlage	168	Klemmschutz	66	Sitz	
Wasserabweisende		Sonnenblende	66	Elektrisch verstellbar	83
Oberflächenschicht	169	Schleudertrauma WHIPS	24	Manuelle Einstellung	82
Relais-/Sicherungskasten		Schlüssel	96	Sitzbezüge	170
Im Innenraum	198, 199	Fernbedienung	96	Sitzkissen	
Im Kofferraum	201	Schmiermittel, Füllmengen	249	Ausklappen	32
Im Motorraum	196	Schwangere Frauen, Sicherheit	13	Hochklappen	31
Reserverad	159	Seitenairbags	21	Sitzkissen, integriert	31
Temporary Spare	160	Sendersuche Radio	212	Sonnenblende, Schiebedach	66
Rostschutz	172	Serviceprogramm	176	Spin Control	125
Rückenlehne Fond, umklappen	91	Serviceverriegelung	101	SRS-System	
Rückspiegel	61	Servolenköl, Kontrolle und Einfüllen	183	Allgemeines	17
Außen	46, 64	Servolenkung	117	Schalter	20
Heizung	48, 64	Sicherheit	12	SST – Self Supporting Run Flat Tires	162
Innen	61	Sicherheitssystem, Tabelle	26	Stabilitätskontrolle	125
Rückwärtsgangsperr				Stand-by, Telefon	228

Standheizung		Toter Winkel (BLIS)	149	Warnlampe	
Allgemeines	78	TPMS – Tyre Pressure Monitoring		Stabilitäts- und Traktionskontrolle	125
Batterie und Kraftstoff	79	System	161	Warnsymbol, AIRBAG-System	15
Parken an einer Steigung	78	Traction Control	125	Warnung-Texte	6
Zeiteinstellung	79	Traktionskontrolle	125	Waschanlage	
Standlicht	49	Typenbezeichnung	242	Für Scheinwerfer	54
Starthilfe	132	Typengenehmigung,		Für Windschutzscheibe	54
STC	125	Fernbedienungssystem	256	Waschen in der Waschanlage	168
Steckdose		U		Wegfahrsperrung	96, 116
Fond	57	Uhr	41	Werkzeug	159
Mittelkonsole	46, 47	Uhr stellen	40	WHIPS	24
Steinschlagschäden und Kratzer	171	Umluft		Kindersitz/Sitzkissen	24
Symbole	126	ECC	76	Wichtig-Texte	6
Warnsymbole	41	Umluftfunktion		Winterreifen	155
T		Klimaanlage	73	Wirtschaftliches Fahren	110
Tachometer	40	Unfall, siehe Aufprall	23	Wischerblätter	
Tageskilometerzähler	40	V		Auswechseln Scheinwerfer	184
Tanken		Verriegelung	99	Auswechseln, Windschutzscheibe	184
Kraftstoff einfüllen	113	Entriegelung	99	Z	
Tankverschluss	113	Von außen	99	Zigarettenanzünder	46
Tankinhalt	250	Von innen	100	Zigarettenanzünder, Fond	57
Tankklappe, Notöffnung	114	Vordersitzheizung	48	Zündschlüssel	116
Technische Daten Motor	244	W		Zusatzbeleuchtung	47
Telefonanlage	226	Wachsen	169	Zusatzheizung	79
Telefonhörer	229	Wagenheber	159		
Temperatur		Wagenwäsche	168		
Innenraum, elektronische		Warnblinkanlage	48		
Klimatisierung	74	Wardreieck	159		
Innenraum, manuelle Klimatisierung	72				
Tatsächliche Temperatur	70				

Volvo. for life

VOLVO

Volvo Car Corporation TP 9016 (German), AT 0648 Printed in Sweden, Göteborg 2006, Copyright © 2000-2006 Volvo Car Corporation